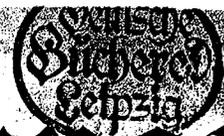


ZA 7851



Mitteilungen

der
Sektion Hamburg des Deutschen u. Oesterreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle:
Neuer Wall 69 II.



Fernsprecher:
Hansa 161 und 162

Nr. 1 Hamburg, November 1922 1. Jahrgang

Zum Geleit!

In Zukunft werden die monatlichen Benachrichtigungen der Mitglieder in der vorliegenden neuen Form erfolgen. Der Grund für die Änderung ist nicht nur die vereinfachte und vergleichsweise verbilligte Form der Zustellung, sondern auch die Absicht, den Mitgliedern die Möglichkeit zu vielseitigeren Mitteilungen und besonders ferner die Gelegenheit zu anregendem Meinungsaustausch unter sich zu bieten. Die vielen dauernd wiederkehrenden Anfragen und Anregungen, die dem Vorstand zugehen, weisen auf die dringende Notwendigkeit hin, den fast 2000 Sektionsmitgliedern eine breitere Grundlage für diese Zwecke zu schaffen. Auch die Unregelmäßigkeit und das längere Aussetzen im Erscheinen der Mitteilungen des Gesamtvereins läßt ein Sprachrohr für schnellere Bekanntmachung nötig erscheinen.

Das Unternehmen ist ein Wagnis in dieser Zeit. Wenn aber die allseitige Unterstützung durch die Mitglieder nicht ausbleibt, so muß, wie die Erfahrung anderer großer Sektionen des D. u. Oe. Alpenvereins beweisen, für die Sektion reicher Gewinn daraus erpriesen. Es wird bestimmt erwartet, daß jeder, der allgemein beachtenswerte Fragen aufzuwerfen oder der in einer den Umständen angepaßten Form und Kürze Wissenswertes an Erfahrungen und Erinnerungen mitzuteilen hat, an diesen Blättern mitwirkt. Jedes Mitglied sei nicht nur Leser, sondern vor allem auch Mitarbeiter. Nur dann können diese Mitteilungen ihren Zweck ganz erfüllen und auf die Dauer lebensfähig bleiben.

Der Vorstand der Sektion Hamburg des D. u. Oe. Alpenvereins
i. A.: Dr. Rud. Lütgens.

Die

Es wird Ihnen daher sehr dankbar sein, wenn Sie diesen Blättern mitwirken. Jedes Mitglied sei nicht nur Leser, sondern vor allem auch Mitarbeiter. Nur dann können diese Mitteilungen ihren Zweck ganz erfüllen und auf die Dauer lebensfähig bleiben.

3221

397. Sitzung am Montag, den 13. November 1922, abends 8 Uhr pünktlich im großen Saal des Gewerbehause, Holstenwall 12:

Vortrag des Herrn Pastor a. D. **Emil Engelhardt**, Schloß Elgersburg:

„Aus dem Bergtagebuch eines Philosophen“

(Mit Lichtbildern)

Nach dem Vortrag gefelliges Beisammensein in den unteren Wirtschaftsräumen.

★

Zur gefl. Beachtung: Der Eintritt zu den Sitzungen ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugestellten besonderen Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen einführen. Gästekarten werden nicht ausgegeben.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

von:

1. Frä. Mathilde Kuball, Ritterstr. 79 I., Chr. Kuball, A. Bruhn
2. Oskar Kauffmann, Uhlandstr. 61 I., P. Schlüter, Frau M. Schlüter
3. Frä. Ilse Thämer, Eichenstr. 54,
4. Frä. Annemarie Lappenbeck, Eichenstr. 54, Hans Thämer, Paul Merkle
5. Dr. Guido Möring, pr. Arzt, Zimmerstr. 16, Dr. Wilhelm Wolfson, Dr. Wilhelm Haas
6. Carl Berger,
7. Frau Erna Berger, Alt-Nahlfed, Magda Butenschön, Carl Schäfel
Bismarckstr. 32,
8. F. S. Freyberger, Hammersteindamm 79, Emil Hoffmann, August Stof
9. Frä. Emmi Arp, Hochkamp, Ludendorffstr. 2, Dr. A. Brecking, Frä. Martha Hillmers
10. Carl Christoph,
11. Frau Dora Christoph, Altona, Bahnhofstr. 96, Friedrich Treder, Carl Kosner
12. Walter Schaumann, Bankbeamter, Billhorner Nöhrendamm 72, Hugo Fischer, Oscar Scheele
Grete Ostermann, Rich. Dannert
13. Dr. W. Eyröd, Isestr. 11,
14. Frä. Anna Seegrün,
15. Frä. Frieda Seegrün, Goflerstr. 69 III,
16. Frä. Bernhardine v. Holdt, Koonstr. 36 I., Frä. Paap, Frä. Martha v. Thien
17. Eduard Schmidt, Gr. Flottbeck, Hebbelstr. 13, Anton Knudsen, Frä. Anna Knudsen
18. Frä. Käthe Höpfer, Altona, Stadttheater, Frä. M. Höpfer, Dr. R. Kayser
19. Frä. Grete Behrmann, Altona, Steinstr. 78, Frä. Erna u. Gerda Ebersbach
20. Frä. Else Wolfenhauer, Stiftstr. 78, S. Hinneberg, Frä. Käthe Behr
21. Frä. Martha Lütke, Altona, Paulinen-Allee 60^{ptr.}, Hans Fischer, Bruno Jensen
22. Nervenarzt Dr. med. Arnold Lienau,
23. Frau Dr. med. Lienau,
24. stud. Arnold Lienau, Am Weiher 5, Dr. A. Dormann, Justizrat Uflacker

25. Dr. Georg Behrens, Neuberstr. 56 II., von:
26. Walter Laudi, Arndtstr. 14 II., Dr. Gerdes, Dr. Th. Willers
27. Edgar Heitemeyer, Admiralitätsstr. 15, Peter Schlüter, Frau Martha Schlüter
28. Frä. Lucie Lothes,
29. Frä. Ida Lothes,
30. Frä. Hanna Lüders, Hirschgraben 27 III., Frä. M. Fischer, Frä. Adele v. Ziegler
31. Walter Greiling, Bankbeamter,
32. Frau Greiling, Altona, Gerichtstr. 7, Direktor Fischer, Direktor Borelli
33. Wolframsdorff,
34. Frau Wolframsdorff,
35. Otto Schilling, Mansteinstr. 4, Rud. Richter, Dr. Nic. Darboven
36. Frau Dr. Olshausen, Schömberg, O. R. Neuenburg, Dr. Olshausen, Rud. Richter
37. Rudolf Gamm, Altona, Bodenstedtstr. 10, Oberregierungsrat Brückner, Regierungsrat Warnke
38. Frä. Loni Carstens, Papenhuderstr. 15, Frä. Anna u. Marie Carstens
39. Bruno Münchmeyer, Ferdinandstr. 36, Otto Merkle, A. Richam
40. Frä. Gertrud Sarcander, Frä. Martha Möller, Otto Merkle

Mitteilungen des Vorstandes.

Nachzahlung für 1922. Die Mitglieder, die die Nachzahlung von M 100.— noch nicht geleistet haben, werden dringend ersucht, dies umgehend zu bewirken, entweder mittelst der jedem zugesandten Zahlkarte auf Postcheckkonto Hamburg 3979, für „Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg“, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder per Banf an die Vereinsbank für D. u. Oe. Alpenverein, Sektion Hamburg. Es wird bemerkt, daß für den an den Gesamtverein abzuführenden Anteil die Sektion haftet.

Nordwestdeutscher Sektionenverband. Voraussichtlich wird die Herbsttagung des Verbandes am Sonnabend, den 25. und Sonntag, den 26. November in Hamburg stattfinden. Es werden dazu etwa 20 Vertreter außer-hamburgischer Sektionen hier eintreffen, die wir für eine oder zwei Nächte bei unseren Mitgliedern unterbringen möchten. Wir bitten diejenigen, die Unterkunft mit erstem Frühstück zur Verfügung stellen können und wollen, dies der Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Dr. Nicolaus Darboven, Neuerwall 69 II., freundlichst mitzuteilen; unter Angabe der Zahl der Personen, die sie aufnehmen wollen. Am 25. November, abends 8 Uhr, findet ein Bierabend im Restaurant Talant (Eingang Bergstraße), Nebenraum links, statt, an dem wir die Sektionsmitglieder bitten, recht zahlreich teilzunehmen.

Lurenbericht 1922. Die noch ausstehenden Lurenberichte werden umgehend an die Geschäftsstelle erbeten.

Vom Ramolhaus.

Der im Winter am Dache des Hauses entstandene Schaden konnte Ende Mai vorläufig ausgebessert werden und erwies sich dabei als nicht so bedeutend, wie zuerst zu befürchten war.

Ende Juni bezog der Hüttenpächter Methodius Scheiber mit seinem Personal das Haus. Gleichzeitig trafen mehrere Handwerker ein, um die notwendigsten Instandsetzungen auszuführen. Als ich am 8. Juli auf das Haus kam, waren die Baumaterialien zum größeren Teil heraufgeschafft und die Arbeiten dank der guten Vorbereitung durch Herrn Architekt Ringler aus Innsbruck im besten Fortgang.

Am 11. Juli wurde vor dem Hause eine neun Meter hohe Fahnenstange, deren Herauffschaffung keine Kleinigkeit war, aufgestellt; nachmittags wurde die Hamburger Flagge zum ersten Mal gehißt. Mitglieder der Sektionen Leipzig, Berlin und Stettin des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins haben beim Aufstellen der Fahnenstange geholfen, die Flagge mit den drei Türmen mit kräftigem „Berg Heil“ begrüßt und uns in einem freundlichen Schreiben die besten Wünsche zur Erwerbung des Hauses ausgesprochen. Mögen sie in Erfüllung gehen!

Das Haus wurde, nachdem ihm unser 1. Vorsitzender, Herr Rud. Richter, und seine Gattin am 6. September unter schwierigsten Wetter- und Schneeverhältnissen noch einen Besuch abgestattet hatten, am 9. September geschlossen. Leider hat das schlechte Wetter den Besuch in der zweiten Hälfte des Sommers sehr ungünstig beeinflusst. Immerhin sind aber insgesamt 644 Tagesgäste und 885 Übernachtungen gezählt worden, die der Sektion eine Gesamteinnahme von rund 2 Millionen Kronen brachten.

Mit den Mitteln, die in diesem Sommer verfügbar waren, konnten die allernotwendigsten Inventarerergänzungen sowie die dringendsten Ausbesserungsarbeiten erledigt werden. Um das Haus bis ins kleinste in einen der Sektion Hamburg würdigen Zustand zu bringen, muß aber noch manches geschehen. Ich werde später darüber berichten, was in haulticher Hinsicht usw. noch erforderlich erscheint und möchte heute nur darauf hinweisen, daß noch allerlei zur Wetter- und Zeitbeobachtung sowie zum Zeitvertreib fehlt. Vor allem gebrauchen wir: 1 Zimmerthermometer, 1 Außenthermometer, 1 Barometer, 1 Schwarzwälderuhr, 1 Schachspiel und sonstige Unterhaltungs- sowie Bücher heiteren und ernsten Inhalts. Ich bin überzeugt, daß sich hierfür unter unseren Mitgliedern freundliche Stifter finden werden und bitte, mir die Gegenstände oder die zu ihrer Anschaffung nötigen Geldbeträge nach meiner Wohnung, Burgstraße 24, oder nach meinem Bureau, Große Bleichen 53, zu senden, damit ich sie im Laufe des Winters in einer Sammelladung nach Gurgl schicken kann, und im kommenden Sommer auf dem Hause niemand mehr bei schlechtem Wetter über mangelnde Beschäftigung zu klagen hat.

Solthusen, Hüttenwart.

Die Vortragsitzung am 16. Oktober 1922.

Nachdem der Vorsitzende, Herr Rud. Richter, diese erste Sitzung nach den Ferien mit einer Begrüßung der Mitglieder und einem Hinweis auf die zum Teil für den Gesamtverein, zum Teil für die Sektion nötige Nachzahlung, eröffnet hatte, hielt das Gründungsmitglied Herr Hermann Seippel den Vortrag über „Erinnerungen

aus 29 Alpenfahrten“ nach Tagebuchaufzeichnungen. Im Jahre 1863, vor fast 60 Jahren, hatte der Redner zum ersten Mal in der Gegend des Bodensees die Alpen erblickt und damals den Pfänder bestiegen. Seitdem hatten die Berge ihn in ihren Bann geschlossen, und noch 29mal ist er im Laufe der Jahrzehnte in die Alpen gezogen. So konnte er — heute ein Achtundsiebzigiger — einen feinen Salutaverhältnissen unterliegenden Schatz schönster Erinnerungen sammeln, aus dem er in launiger Form und an der Hand trefflicher Lichtbilder den Anwesenden spendete. Ganz andere Zeiten, andere, vielfach schon nicht mehr unter den Lebenden weilende Menschen zogen vor den Hörern vorüber und gaben ein Bild von Einst, um es mit dem Jetzt zu verknüpfen. Herzlicher Beifall dankte dem verehrten Redner.

Wandervereinigung.

Der Wanderplan für die Wintermonate geht den Mitgliedern der Vereinigung in diesen Tagen zu. Neuanmeldungen sind zu richten an Herrn W. Selling, Hamburg 36, Heimhuderstraße 11.

Schneeschuhvereinigung.

Die erste Zusammenkunft dieses Winters fand am 23. Oktober im Kaiserhof, Große Allee, statt. Sie war gut besucht und führte zu einer Aussprache über die kommenden Winter aufzusuchenden Standorte im deutsch-österreichischen Alpengebiet und dort auszuführenden Skifahrten.

Im Laufe des Novembers werden zwei unserer Mitglieder an einem noch näher zu bestimmenden Abend je einen Lichtbildervortrag über das sächsische Erzgebirge bzw. das Allgäu in wintersportlicher Beziehung halten.

Im Dezember wird voraussichtlich ein Trocken-Skikursus abgehalten werden. Genaueres darüber in den Dezember-Mitteilungen.

In der zweiten Hälfte des Novembers wird Herr Otto Merkle einen technischen Vortrag mit zahlreichen Lichtbildern halten. Näheres später in den Tageszeitungen und im Sporthaus Gafmann.

Neuanmeldungen sind zu richten an Herrn Dr. Richard Kasper, Hamburg, Colonnaden 45.

Verschiedenes.

1. Alle Mitglieder des Alpenvereins sollten auch Mitglieder der nachstehenden drei Vereine sein:

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, Sitz Bamberg. Jahresbeitrag mindestens M. 5.—. Durch einmalige Zahlung von M. 50.— wird die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben.

Verein der Freunde des alpinen Museums, München, Prater-Insel 5. Jahresbeitrag mindestens M. 5.—. Durch einmalige Zahlung von M. 100.— wird die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben. Die Mitglieder haben jederzeit freien Eintritt ins Museum.

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, München, Westenriederstraße 21 III. Jahresbeitrag mindestens M. 5.—

2. Aus der Feder von Dr. A. Drepper, dem verdienstvollen Leiter der Alpenvereinsbücherei, erscheinen demnächst zwei neue Schriften: „Bergsteigerbrevier“ und „Kleiner Ratgeber für die neuere alpine Literatur“, worauf wir unsere Mitglieder schon jetzt aufmerksam machen möchten.

3. Herr Otto Finckh, Hamburg 4, Wilhelminenstraße 24, wünscht ein Paar Schneeschuhe zu kaufen.

4. Herr Ludw. Moehlenkamp, Osnabrück, Schlossstraße 43, kauft alpine Bücher (auch Zeitschriften und Mitteilungen geb.).

5. Zugverbindung nach München im Winter 1922/23. Der durchgehende Nachtschnellzug über Göttingen — Würzburg, ab Hamburg 11²⁰, an München 2⁴⁰, fährt auch im Winter. Der Tages Schnellzug ab Hamburg 7⁰⁸ ist eingestellt. Man kann aber ab Hamburg 7³⁷ mit D 86 bis Flieden fahren. Dort ab 3²⁴ mit Zwischenzug bis Gemünden, wo 4³⁰ Anschluß mit dem Frankfurter Zug nach München, an 11²⁰, vorhanden ist.

Merktafel.

1. **Geschäftsstelle:** Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69 II. Dorthin auch Neuanmeldungen.

2. **Zahlungen:** Auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg, für Deutschen u. Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen u. Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. **Bücherei:** Die Sektionsbücherei im Patriotischen Gebäude (Ärztlicher Verein) ist werktäglich von 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends geöffnet. Neuerwerbungen liegen werktäglich zwischen 11 und 3 Uhr im Sekretariats-Lesezimmer der Patriotischen Gesellschaft (Patriotisches Gebäude, III. Stock, Zimmer 42) zur Einsicht für unsere Mitglieder aus. (Ausweis durch die Mitgliedskarte erforderlich.)

4. **Mitteilungen:** Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

5. **Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise:** Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehenen Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstraße 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Kl. Johannisstraße 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des D. u. O. Alpenvereins, Hamburg. Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24.

AUSRÜSTUNG FÜR
UND **JEDEN**
BEKLEIDUNG SPORT
BEDEUTENDE SPEZIALABTEILUNGEN FÜR
TURNEN FUSSBALL HOCKEY
TENNIS SCHWIMMEN RUDERN
WANDER- U. WINTERSPORT



SPORTHAUS
Ortlepp
HAMBURG 18
MÖNCKEBERGSTRASSE 8

Fernspr. Vulkan 3775
Bankkonto: Deutsche
Bank, Depositenkauer

Postscheckkonto:
Hamburg Nr 7730
Tel. Adr. Sportlepp



Spezialhaus für
Original Münchener
Loden-
Bekleidung

Bergsport-Kleidung, -Ausrüstung
Gebirgstrachten, Manchester-Hosen, -Joppen
Gummimäntel

Vollständige
Wandersportausrüstungen

Wintersport-Abteilung

Woll-
Sweater, -Jacken, -Mützen, -Shawls,
-Handschuhe

Rodelgarnituren, Rodelschlitten
Schlittschuhe, Schneeschuhe
Skistiefel

(In den Monaten November-Dezember-Januar werden
Grockenski-Kurse unter Leitung eines erstklassigen Ski-
lehrers unentgeltlich veranstaltet.)

Sämtliche Sportartikel und Geräte

Paul
Gassmann
SPORTWAIR
HAMBURG

Langreihe 39 (3 Min. v. Hauptbahnhof)
Gr. Bleichen 67 (Nähe Stadthausbrücke)

W. GENTE, HAMBURG



Bremen

Faulenstraße 24

Lübeck

Breite Straße 83

Mitteilungen

der
Sektion Hamburg des Deutschen u. Oesterreichischen
Alpenvereins

★
Geschäftsstelle:
Neuer Wall 69 II.
★



★
Fernsprecher:
Hansa 161 und 162
★

Nr. 2

Hamburg, Dezember 1922

1. Jahrgang

398. Sitzung am Montag, den 11. Dezember 1922, abends
7½ Uhr pünktlich, im kleinen Saal des Gewerbehäuses,
Holstenwall 12:

Hauptversammlung (Geschlossene Mit-
gliederversammlung)

Einführung, auch von Familienangehörigen, nicht gestattet.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Wahlen
 - a) in den Vorstand für die satzungsgemäß ausscheidenden Herren Jürgen Adolph Suhr, Dr. Nic. Darboven und Direktor W. Holthufen,
 - b) für den Aufnahme-Ausschuß,
 - c) für den Ausschuß für gesellige Angelegenheiten,
 - d) für die Verwaltung der Arningstiftung, e) zweier Rechnungsprüfer.
3. Herr Direktor W. Holthufen: Die Hauptversammlung in Bayreuth.
4. Antrag des Vorstandes auf nachträgliche Genehmigung der eingeforderten Nachzahlung für 1922 von M. 75.— für jedes Mitglied.
5. Festsetzung des Jahresbeitrags für 1923. Der Vorstand beantragt:
 - a) den Jahresbeitrag für das Jahr 1923 auf M. 1200.— festzusetzen,
 - b) den Vorstand für das Jahr 1923 zu ermächtigen, im Falle der Not Nachschüsse einzufordern, ohne die Hauptversammlung zu befragen,
 - c) Mitgliedern, welche das 60. Lebensjahr vollendet und dem Gesamtverein ununterbrochen 20 Jahre angehört haben, auf ihren Antrag eine Ermäßigung des Mitgliedsbeitrags auf die Hälfte zu bewilligen,
 - d) den Vorstand zu ermächtigen, erwachsenen Personen, die ohne Beruf und Gewerbe sind und längere Zeit der Sektion Hamburg angehört haben, auf Antrag eine Ermäßigung des Mitgliedsbeitrags auf die Hälfte zu gestatten.
6. Verschiedenes.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

- von:
1. Frä. Louise Beyer, Lesdorpstr. 7 I, Frä. A. Hinrichs u. Frä. A. Müller
 2. Franz Kaun, Lübecker Str. 25, Friedr. u. Paul Siegert
 3. Oberregierungsrat Friedrich Arnold, Altona, Bahnhofstr. 98, Regierungsrat Warnke u. Oberregierungsrat Brückner
 4. Frau Paula Andersen, Blankenese, Wulfsdahl,
 5. G. Seelig, Jungfrauenal 14,
 6. Frau G. Seelig, ebenda,
 7. Hugo Merkle, Altona, Marktstr. 47, Ernst Andersen u. Paul Merkle
 8. Frau Hugo Merkle, ebenda,
 9. Frä. A. Günther, Altona, Wielandstr. 19,
 10. Frä. G. Wagner, Hbg.-Niendorf, Lockstedter Str. 10, P. Looff u. M. Schlorf
 11. Rudolf Müller, Blücherstr. 52 II, C. Kramp u. W. Bergen
 12. Franz Praetorius, Klosterallee 100,
 13. G. Schlorke, Lenbarkstr. 13 II, Sendungen unter Hamburg XI, Schließfach 16, Aug. Werrens u. E. Heitkamp
 14. Frau Helene Wittiber, Cimsb. Chaussee 10, Rud. Richter u. Dr. Nic. Darboven
 15. H. Klockmann, Bankstr. 6, A. Weikel u. Chr. Kuball
 16. Frä. Erna Junge, Bahrenfeld, Lauenburger Str. 106 I,
 17. Frä. Ernestine Hegener, Drosselstr. 55 a,
 18. Frä. Ida Hegener, ebenda,
 19. Wilhelm Krüger, Altona, Arnkielstr. 11 II, Friedr. Husen u. A. Voigt
 20. Frä. Martha Holscher, Altona-Ottensen, Moortwiete 6, A. Apel u. Joh. Schulz
 21. Dipl.-Ing. Alb. Schulz, Ferdinandstr. 55,
 22. Frau Käthe Tönder Schulz, ebenda,
 23. Frä. Ellen Schulz, Grindelberg 56 III, Dr. Bünz u. Dr. Rich. Kasper
 24. Heinr. Schmidt, Hallerstr. 127, Dr. Nic. Darboven u. Rud. Richter
 25. Dr. J. Schlink, Heimhuder Str. 75, H. Münchmeyer u. Rud. Richter
 26. Frä. E. Kessler, Alt.-Ottensen, Friedensallee 110, H. Fischer u. M. Lütjke

Mitteilungen des Vorstandes.

Eine Reihe von Mitgliedern scheint die November-Nummer der Mitteilungen (Nummer 1) nicht erhalten zu haben. Wir bitten diese, sofort bei dem für ihre angegebene Anschrift zuständigen Postamt vorstellig zu werden; sollte sich ihr Name nicht in der jedem Postamt von unserer Geschäftsstelle zugegangenen Liste finden, bitten wir um sofortige Benachrichtigung der Geschäftsstelle.

Nachzahlung für 1922. Die Mitglieder, die die Nachzahlung von M. 100.— noch immer nicht geleistet haben, werden dringend ersucht, dies jetzt umgehend zu bewirken, entweder mittels der jedem zugesandten Zahlkarte auf Postcheckkonto Hamburg 3979, für „Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg“, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder per Bank an die Vereinsbank für D. u. Oe. Alpenverein, Sektion Hamburg. Es wird bemerkt, daß für den an den Gesamtverein abzuführenden Anteil die Sektion haftet.

Wie schon in den Nummern 7/9, die im Oktober erschienen sind, mitgeteilt, hat die Hauptversammlung in Bayreuth den Beschluß gefaßt, daß von 1923 an die „Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins“ nur mehr den Mitgliedern geliefert wird, die sie besonders bestellen und die hierfür festgesetzte vierteljährliche Bezugsgebühr entrichten. — Wir bitten also diejenigen unserer Mitglieder, die die Mitteilungen des Gesamtvereins 1923 beziehen wollen, das Blatt im Dezember 1922 möglichst frühzeitig bei ihrem Postamt zu bestellen unter gleichzeitiger Einzahlung des Bezugspreises von M. 10.— für das erste Vierteljahr (Januar-März).

Beschwerden über Nichtzustellung, Anschriftsänderungen usw. sind lediglich bei dem Postamte, wo die Bestellung erfolgt ist, anzubringen. — Es liegt in der Absicht, die „Mitteilungen“ ab Januar 1923 wieder monatlich erscheinen zu lassen.

An alle Mitglieder!

Während in früheren Jahren das Wirken des Alpenvereins und seiner Sektionen in ruhiger, stetiger Entwicklung verlief und die Hauptversammlungen die sachungsgemäße Deckung der Geschäftsführung in oft mehr formaler Weise vornahmen, ist jetzt die Lage eine völlig andere geworden. Fast unübersehbar sind alle Verhältnisse; Fragen, an die man früher überhaupt nicht dachte, tauchen auf und wollen gelöst sein. Eine vorausschauende Finanzwirtschaft ist kaum möglich, denn ein Voranschlag, heute aufgestellt, muß morgen verworfen werden. Unerwartet ist oft der Vorstand zum Einschlagen neuer Wege und zum Handeln nach bester Überzeugung, aber ohne vorheriges Befragen der Mitglieder, gezwungen.

Da geht es nicht mehr an, daß 100, höchstens 200 Mitglieder auf den Geschäftsversammlungen der Sektion erscheinen und Lebensfragen einer Sektion von 2000 Mitgliedern entscheiden. Die Zugehörigkeit zur Sektion darf sich in Hamburg nicht im Anhören der Vorträge erschöpfen. Mitraten und Mittaten ist Pflicht, und der Vorstand muß in seiner Tätigkeit und seinen Bestrebungen wirklich die augenfällige Unterstützung der großen Mehrzahl der Mitglieder hinter sich sehen.

Das Kulturwerk des Alpenvereins ist in Not! Alle Arbeit, die seit Jahrzehnten der Gesamtverein und seine Sektionen geleistet haben, ist in Gefahr. Schon die Kriegsjahre haben vieles verfallen lassen. Die Geldentwertung macht selbst die notdürftigste Erhaltung des Vorhandenen nur mit großen Mitteln möglich. Wenn Tausenden, nein Zehn- und Hunderttausenden wenigstens durch die Erhaltung der gebauten Wege und Unterkunftsmöglichkeiten auch weiter die Bereifung der Alpen, Erholung und reinster Naturgenuss gerettet werden, wenn das Rettungswesen, die Aufnahme und Herstellung von Alpenkarten, das alpine Museum, die Alpenvereinsbücherei u. a. m. bestehen bleiben soll, dann sind hohe Summen erforderlich. Nicht 120 M. — Beschluß der Hauptversammlung in Bayreuth im Juli (!) — ein Vielfaches braucht der Gesamtverein schon jetzt mit Sicherheit, und ein Vielfaches des früheren Betrages braucht auch die Sektion zur Aufrechterhaltung ihrer Tätigkeit, zur Ausgestaltung ihres Heims und Arbeitsgebietes. Und was ist unter Umständen bei der Bezahlung im Februar künftigen Jahres der jetzt zur Aussprache stehende Betrag? Alle Mitglieder müssen sich über die gewaltige Kulturtat des Alpenvereins und die Frage der Sicherung seiner Schöpfung klar werden. Sie müssen mitwägen und helfen und in offenem Meinungs-austausch das Wohl des Ganzen zu fördern streben. Deshalb ist der Besuch der Hauptversammlung dringend und mehr Teilnahme am inneren Leben der Sektion unbedingt erforderlich.

Wandervereinigung.

Die Mitglieder, welche im Jahre 1923 der Wandervereinigung wiederum oder neu angehören wollen, haben sich in die Liste einzutragen, die zu diesem Zwecke auf der Jahresversammlung der Wandervereinigung am 6. Dezember ausliegt, oder in der Zeit vom 6. bis 31. Dezember dem Schriftführer, Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11 I., eine entsprechende schriftliche Mitteilung zu machen. Alle vor dem 6. Dezember einlaufenden Anmeldungen beziehen sich auf das laufende Jahr 1922.

Schneeschuhvereinigung.

Aus den Tagesblättern entnehmen wir die Gründung eines Skiklub-Hamburg. Unsere Vereinigung steht dieser Gründung fern und besteht selbständig weiter. **Anmeldungen** sind zu richten an Herrn Dr. Richard Kayser, Kolonnaden 45, oder Herrn Marinebaurat Paech, Brahmsstraße 1, Gr.-Flottbek.

Die angekündigten Lichtbildervorträge über das sächsische Erzgebirge bzw. das Allgäu in winterportlicher Beziehung werden im Dezember gehalten werden. Es wird über den betreffenden Abend der Veranstaltung und über den in Aussicht genommenen Trocken-Skikursus noch Näheres mitgeteilt werden.

Verschiedenes.

Züge für den Wander- und Ausflugsverkehr. Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Altona an die Sektion, verkehren einstweilen an den Sonn- und Festtagen neben den fahrplannmäßigen noch die nachstehenden Personenzüge:

Perfig. 716 Hamburg ab 8,05 vorm. — Buchholz an 8,59 vorm.

„ 826 „ „ 8,30 „ — Lüneburg an 9,56 „

Vorzug 201 „ „ 8,47 „ — Hagenow Land an 11,02 vorm.

Ferner zurück: ab Buchholz 5,43 nachm., ab Lüneburg 5,49 nachm., ab Hagenow Land 6,09 nachm., ab Brehoe 8,19 nachm., ab Stade 8,30 nachm.

Der „**Ratgeber für die neuere alpine Literatur**“ und das „**Bergsteigerbrevier**“ von Dr. A. Dreyer sind erschienen und stehen den Mitgliedern des Vereins der Freunde der Alpenvereinsbücherei zum Vorzugspreise von M. 56.— bzw. M. 120.— statt M. 75.— bzw. M. 165.— zur Verfügung. Bestellungen nach München (s. Mitt. Nr. 1).

Merktafel.

1. **Geschäftsstelle:** Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69 II. Neuanmeldungen an den 1. Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 56.

2. **Zahlungen:** Auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg, für Deutschen u. Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen u. Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. **Mitteilungen:** Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge nur einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Müundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebenen Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle oder den Herausgeber zu senden.

Alpinismus und Gefahr.*)

Jeder Kenner der Geschichte des Alpinismus und der alpinen Literatur weiß, welche außerordentlichen Schwierigkeiten unseren Altvorderen das Gesahrmoment im Alpinismus bereitet hat. Selbst hervorragende Bergsteiger wie Purtscheller haben die absonderlichsten logischen Sprünge gemacht, um die Verurteilung der Gefahr und das gleichzeitige Aufsuchen der Gefahr notdürftig in Einklang zu bringen. Es ist bekannt, daß die Engländer sogar eine genaue Linie konstruierten, welche die erlaubten von den unerlaubten Touren scheiden sollte.

Auch Stilling ist in logischen Schlingen hängen geblieben. Er behandelt die „Gefahr im Sport“ sehr eingehend und gewissenhaft, bringt aber als Endergebnis leider nur folgende Zusammenfassung. „Der Mensch ist berechtigt, sich auf irgendeinem Gebiete Gefahren auszusetzen, wenn dies für die Erreichung eines allgemein als wertvoll anerkannten Zweckes erforderlich ist. Dieser Zweck kann . . . auch ein sportlicher sein. Das Wesentliche ist also, daß die Gefahr nicht zwecklos aufgesucht wird und die vorhandene Gefahrmöglichkeit nicht unnötig gesteigert wird, z. B. durch Alleingehen auf schwierigen Touren.“

*) Anm.: Mit freundlicher Erlaubnis unseres Mitgliedes Herrn Dipl.-Ing. Reufschel bringen wir — ohne Stellungnahme — die folgenden Schlufabschnitte einer im Juniheft der „Osterr. Alpenzeitung“ des O. A. K. erschienenen Besprechung des auch unseren Mitgliedern zur Beachtung empfohlenen trefflichen Buches „Führerloses Bergsteigen“ von Prof. Stilling, Lpz. 1922. Lit.

Versicherungs-Kontor Schenker & Co.

Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Hamburg

Mönckebergstraße 27 HAMBURG Mönckebergstraße 27

Fernsprecher: Vulkan 6900-09 / Telegr.-Adresse: Asseschenker

empfeilt sich als **Assekuranz-Makler**
zum Abschluß von **Reisegepäckver-**
sicherungen, sowie auch zum Abschluß
aller sonstigen Versicherungen ::

Billigste Prämien · Weitgehendste Versicherungs-Bedingungen
Prompte und kulante Schadensabwicklung

Alpenvereinsmitglieder erhalten 10 % Nachlaß auf die Prämien

Ich hätte nicht gedacht, daß solche geschraubten Erklärungen nach Lammers freimütigen Eintreten für das Recht zur Gefahr heute noch möglich sein würden. Zunächst einmal kann ich in der Ausführung schwerer Touren keinen allgemein als wertvoll anerkannten Zweck erblicken. Ich bin im Gegenteil ehrlich genug zu bekennen, daß der Wert für die Allgemeinheit verschwindend gering ist. Ich steige auf die Berge nicht um Anderen zu nützen, sondern um meine Persönlichkeit voll auszuleben, und zwar allein oder mit Freunden, die denselben Wunsch haben. Die Allgemeinheit ist uns dabei wirklich gleichgültig.

Das Wesen des Sports liegt ja auch gerade im Zwecklosen. Gebt dem Bergsteiger einen Zweck, z. B. Geldverdienen, und er wird zum Berufsführer. Es erscheint daher nur als eine unbewusste Begriffsverschiebung, wenn Zillinger einen „sportlichen Zweck“ konstruiert.

Dagegen scheint mir für diejenigen, denen nicht die Freiheit in den Bergen als höchste Lösung gilt, sondern die unter allen Umständen eine moralische Brille brauchen, um die Gefahr vor sich und ändern zu „rechtfertigen“, gerade nach dem Großen Krieg eine Anerkennung des ethischen Wertes der Gefahr an sich nicht allzu schwer. Sie hat nämlich zwar nicht als Zweck aber doch als Folge eine Stählung des Charakters und eine gewisse Übung in der Verteidigung des eigenen Lebens und der Volksgemeinschaft. Sagen wir es offen, solange es Kriege gibt, wird jenes Volk am stärksten sein, dessen Söhne gewohnt sind, Gefahren zu bestehen und schon im Frieden sich mit ihnen zu messen. Der Krieg braucht Draufgänger. Mit moralischen Bedenken gewinnt man keine Schlachten. Ich gehe so weit, von jedem gefundenen jungen Menschen im allgemeinen Volksinteresse diese Vertrautheit mit der Gefahr zu verlangen. Ich halte Feigheit, Angstlichkeit, siele Sorge um das eigene Leben für einen der schwersten Mafel an einer Persönlichkeit.

„Was ist es,“ schrieb einst Freund Planck, „was in einer Gesellschaft wildfremder Menschen mich zu dem Einen hinzieht, der Bergsteiger ist? Das ist das Gefühl, daß unter lauter Larven hier ein Mensch steht, dem das Leben der Güter höchstes nicht ist.“

Ich höre schon den Einwand: „Ja, im Krieg war das etwas ganz anderes. Damals rechtfertigte der Zweck, die Rettung des Vaterlandes, das Bestehen und sogar das Auffuchen der Gefahren.“ Darauf entgegne ich: Hand aufs Herz! Wer in schneidiger Patrouille Gefangene einbrachte oder in kühnem Jagdflug Feinde abschloß oder im U-Boot die Blockade drach, hat der da in jedem Augenblick gedacht: Es ist für mein Land, was ich tue, drum stürze ich mich in Gefahr!? Sicherlich nicht immer! Die Gefahr war es, die ihn reizte, die männliche Tat, die haarfahne Entscheidung, das trinkene Siegesgefühl nach überwundener Gefahr.

Vor dem Krieg konnte man bisweilen die Meinung vertreten hören, das Auffuchen der Gefahr um ihrer selbst willen sei ein bloßer Nervenkitzel, eine feminine Veranlagung. Diese seltsame Weisheit hat, denke ich, der harte Krieg endgültig in Stücke geschlagen. In diesem Zusammenhang erst lernt man richtig begreifen, weshalb so viele Bergsteiger in gefährlichen Unternehmungen sich ausgezeichnet haben und warum die Zahl der Gefallenen unter ihnen so groß ist. Denken wir auch an unsere Gegner im Krieg; wie überraschend schnell haben sich die an Sport und Sportgefahr gewöhnten Völker Englands und Amerikas zu vollwertigen Streikern entwickelt!

Die Freude an der Gefahr ist ein Urtrieb des gesunden Menschen. Wir sollen ihn nicht bekämpfen, sondern in unsere gut bürgerliche Moral wieder offen als Faktor einstellen. Wir suchen die Gefahr nicht um irgend eines Zweckes willen, sondern weil wir von ihr unwiderstehlich angezogen werden. Die Schwierigkeit allein befriedigt uns nicht. Das Felsband ohne Abgrund, der Gletscher ohne Spalte, das Wetter ohne Schneesturm wären ihres wesentlichen Reizes beraubt. Es ist gar kein Zweifel, daß viele berühmte Touren ganz besonders gefährlich sind: der Teufelsgrat durch die brüchigen Felsen, der Viereifelgrat durch die Vereisung, die Monte-Rosa-Ostwand und die Verte durch die Lawinen, der Peteretgrat durch die Länge, viele Montblanc-Touren durch den Stein Schlag, die Guggiteite durch die Spalten, die Höfatswände durch die Grasshänge, die modernen Wandklettereien durch die Ausgefektheit. Trotzdem sind diese Touren der Traum jedes Bergsteigers und nach ihrer Durchführung die stolze Erinnerung.

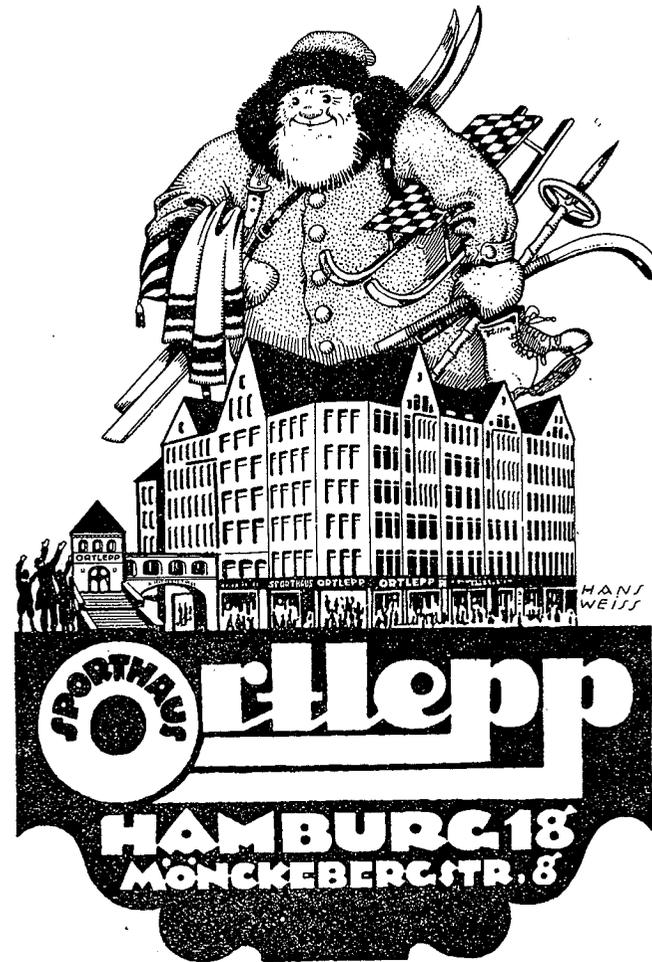
Ich meine, wir Bergsteiger sollten danach streben, einheitliche Vollmenschen zu werden. Was hat es für einen Sinn, wenn wir in Lehrbüchern alle Kanten unseres Wesens glätten und verwischen, während wir in freier Natur anders handeln. Wir müssen Ehrfurcht haben auch vor uns selbst. Ein Gefühl, das tief in der Brust sitzt und zu jedem ehrlichen Bergsteiger vernehmlich spricht, sollen wir nicht knechten, weil wir es nicht erklären oder gar rechtfertigen können.

Freiheit in voller Selbstverantwortlichkeit sei die Lösung! Für die nötige Bescheidenheit sorgen schon die Berge selber!

Paul Reuschel.

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport

„Unsere erstklassigen Sportartikel
sind begehrte Weihnachtsgeschenke“



Spezialhaus für
Original Münchener
Loden-Bekleidung

Bergsport-Kleidung, -Ausrüstung
Gebirgstrachten, Manchester-Hosen, -Joppen
Gummimäntel

Vollständige
Wandersportausrüstungen

Wintersport-Abteilung

Woll-
Sweater, -Jacken, -Mützen, -Shawls,
-Handschuhe

Rodelgarnituren, Rodelschlitten
Schlittschuhe, Schneeschuhe
Skistiefel

(In den Monaten November-Dezember-Januar werden
Crockenski-Kurse unter Leitung eines erstklassigen Ski-
lehrers unentgeltlich veranstaltet.)



Sämtliche Sportartikel und Geräte

Gassmann
SPORTHAUS
HAMBURG

Langereihe 39 (3 Min. v. Hauptbahnhof)
Gr. Bleichen 67 (Nähe Stadthausbrücke)

Bremen
Faulenstraße 24

Lübeck
Breite Straße 83

Mitteilungen

der
Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle:
Neuer Wall 69 II.



Sprechsprecher:
Hansa 161 und 162

Nr. 3

Hamburg, Januar 1923

1. Jahrgang

399. Sitzung am Montag, den 15. Januar 1923, abends
8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbe-
hauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Dr. Ing. Karl Mühlbrett, Hamburg:

„Skihochtouren im Stubai“
(Mit Lichtbildern)

Der Zutritt zu den Sitzungen ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied
zugestellten besonderen Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mit-
gliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familien-
angehörigen einführen. Gästekarten werden nicht ausgegeben.

Sonntag, den 21. Januar 1923

vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich,
findet in den Passage-Lichtspielen, Mönckebergstraße 15/19, eine Sondervorführung
des Bergsteigerfilms

„Auf den Höhen des Schweigens“

für die Mitglieder der Sektion und ihre Angehörigen statt.

Auf Antrag ist die Sektion von der Lustbarkeitssteuer befreit worden. Der
der Sektion verbleibende Reinertrag ist für das Ramolhaus bestimmt.

Karten zum Preise von Mk. 100.— in der Buchhandlung des Herrn Herm.
Seippel, kl. Johannisstraße 19, und, falls noch vorhanden, am Vorführungstage
ab 10 Uhr an der Kasse.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

von

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Dipl.-Ing. Witt, Krenzstr. 52, 3. Etg. | Marinebaurat Paech u. Dr. Mühlbrett |
| 2. Hans Blumenberg, Diagonalstr. 10 | Kurt Potthoff u. Hans Dahl |
| 3. Frau Blumenberg, ebenda | " " |
| 4. Werner Baack, Altona, Victoriastr. 80, 3. Etg. | Frl. M. Hillers u. Paul Wille |
| 5. Paul Peters, Architekt, Othmarschen, Margarethenstr. 15 | " " |
| 6. Frau Peters, ebenda | Frl. E. Belitz u. Frl. A. Ladewig |
| 7. Dr. P. J. Brandt, Oberbaurat, Börnestr. 11 | Dr. Floerke u. Emil Arnoldi |
| 8. Otto Förster, Uhlandstr. 57 | Frl. H. Seippel u. Herm. Seippel |
| 9. Ferd. Henningsen, | " " |
| 10. Frau M. Henningsen, | " " |
| 11. Dr. E. Henningsen, | " " |
| 12. Frl. Erna Henningsen, sämtlich Siebekingsallee 6, 3. Etg. | M. E. Spies u. Herm. Seippel |
| 13. Konsul S. Tidow, Richterstr. 6 | " " |
| 14. Paul Zander, Papendamm 20 | Rud. Richter u. Otto Aug. Ernst |
| 15. Frl. Marie Jürgens, Kellingerstr. 59 | Frl. E. Jürgens u. Frl. Fr. Eikrodt |
| 16. A. Brey, Vierländerstr. 26 | Rud. Richter u. Dr. R. Darboven |
| 17. Frau Liselotte Möller, Eichenstr. 65 | Dr. Leucke u. Dr. Rud. Lütgens |
| 18. Frl. Käthe Feldmann, Bundesstr. 18 | Dr. med. Herbig u. F. Möller |
| 19. H. Horns, Bockdorffstr. 2, 3. Etg. | Marinebaurat Paech u. Ahsbahs |
| 20. Postsekretär Wilcke, Eilbeckerweg 108 | Dittmann u. Frl. H. Großmacht |
| 21. Otto Wulf, Bethesdastr. 59 | " " |
| 22. Frl. Hermine Wulf, ebenda | Frl. H. Großmacht u. Frl. G. Hägemann |
| 23. August Wigger, Curschmannstr. 8, 3. Etg. | W. Wulff u. Heinr. Marßen |
| 24. Georg Steidl, Hammerstr. 36 | " " |
| 25. Frau Anni Steidl, ebenda | Frl. F. Eikrodt u. Frl. E. Jürgens |

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Beiträge 1923. Nach den Beschlüssen der Hauptversammlung am 11. Dezember 1922 ist der Beitrag für 1923 wie folgt festgesetzt:
 Mk. 1200.— für jedes Vollmitglied. Mk. 600.— für Ehefrauen, dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern und für junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen; ferner auf Antrag für Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und dem Gesamtverein 20 Jahre angehören, sowie für Mitglieder, die ohne Beruf und Gewerbe sind.

2. Nachforderung für 1922. Die Hauptversammlung hat die vom Vorstand eingeforderte Nachzahlung einstimmig genehmigt; dieselbe wird von denjenigen Mitgliedern, die sie bis jetzt noch nicht geleistet haben, mit
 Mk. 25.— für den Gesamtverein
 „ 75.— für die Sektion
 Mk. 100.—

mit dem Beitrag für 1923 zusammen eingezogen.

3. Zeitschrift 1922. Hierzu teilt der Hauptausschuß des Gesamtvereins mit: Die Herausgabe der Zeitschrift 1922, die druckfertig gesetzt und für die auch das

Text- und Bilderpapier längst angeschafft ist, würde sich infolge der enormen Buchbinderkosten (Mk. 90.— das Stück) auf gegen Mk. 140.— stellen, wogegen die Besteller nur Bezugsgebühren von Mk. 8.— entrichtet haben. Der V.-A. hat deshalb beschlossen, die Zeitschrift 1922 nicht herauszugeben und das vorhandene Material für spätere Zeiten aufzubewahren. Bei den heutigen Portokosten ist nicht anzunehmen, daß auch nur ein Mitglied es sich lohnen läßt, von seiner Sektion den Zeitschriftenbeitrag zurückzufordern. Sollte es doch der Fall sein, so steht der S.-A. selbstverständlich nicht an, gegen Vorlage der Rückvergütungsforderungen der Mitglieder die verlangten Bezugsgebühren zu Händen der Sektion zurückzuerstatten, im übrigen aber die geringe Summe der eingezahlten Gebühren zum Nutzen des gesamten Vereins zu verwenden.

Der Vorstand der Sektion hat gegen diesen Beschluß des V.-A. scharfen Einspruch erhoben, da der Zeitschrift gerade für nord- und mitteldeutsche Sektionen eine besondere Bedeutung zukommt. Auch von zahlreichen anderen Stellen liegen schon Einsprüche vor, sodaß in dieser Sache das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.

4. Wie schon in den Nummern 7/9 der Mitteilungen des Gesamtvereins, die im Oktober erschienen sind, mitgeteilt, hat die Hauptversammlung in Bayreuth den Beschluß gefaßt, daß von 1923 an die „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ nur mehr den Mitgliedern geliefert wird, die sie besonders bestellen und die hierfür festgesetzte vierteljährliche Bezugsgebühr entrichten. — Wir bitten also diejenigen unserer Mitglieder, die die Mitteilungen des Gesamtvereins 1923 beziehen wollen, das Blatt möglichst frühzeitig bei ihrem Postamt zu bestellen unter gleichzeitiger Einzahlung des Bezugspreises von Mk. 10.— für das erste Vierteljahr (Januar-März).

Beschwerden über Nichtzustellung, Anschriftsänderungen usw. sind lediglich bei dem Postamt, wo die Bestellung erfolgt ist, anzubringen. — Es liegt in der festen Absicht, die „Mitteilungen“ am 31. Januar 1923 mit Nummer 1 wieder erscheinen zu lassen.

5. Anteilscheine für das Ramolhaus. Die Inhaber verzinslicher Anteilscheine werden gebeten, unserem Kassenwart, Herrn Otto Aug. Ernst, Postamt 19, umgehend schriftlich mitzuteilen, wohin die im Januar fälligen Zinsen zu zahlen sind (Bankkonto, Postcheckkonto). Für Verzicht auf die Zinsen zu Gunsten des Ramolhauses würde besonders der Hüttenwart sehr dankbar sein.

Die Vortragsitzung im November 1922.

Am Montag, den 13. November d. J. sprach im großen Saale des Gewerbehäuses Herr Pastor a. D. Emil Engelhardt, Schloß Elgersburg, über „Aus dem Bergtagebuch eines Philosophen“.

Der Vortragende, dessen frühere Vorträge in der Sektion stets reichliche Anregung und Veranlassung zu lebhaftem Meinungsaustausch gegeben hatten, wußte auch jetzt wieder seine zahlreichen Zuhörer durch seine interessanten Darlegungen

aufs Höchste zu fesseln. Er betonte vor allem, daß der wahre Bergsteiger nicht derjenige ist, der nur mit Armen und Beinen Berge besteigt, sondern der die Eigenart jedes einzelnen Berges mit der Seele empfindet und jedem Berge etwas Persönliches abzugewinnen weiß.

Der Vortrag, der durch eine große Reihe sehr schöner Lichtbilder aus den nördlichen Kalkalpen begleitet war, fand lebhaften Beifall.

Wandervereinigung.

1. Die Mitglieder, welche im Jahre 1923 der Wandervereinigung wiederum oder neu angehören wollten und auf der Jahresversammlung der Wandervereinigung am 6. Dezember nicht anwesend waren, wollen umgehend dem Schriftführer, Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11¹, eine entsprechende schriftliche Mitteilung machen.

2. Die für den 11. Februar 1923 angefezte Wanderung nach Reinbek-Nunmühle findet wegen Behinderung des Führers schon am 28. Januar statt. Dafür wird die für den 28. Januar vorgesehene Wanderung nach Harburg-Klecken am 11. Februar ausgeführt. Bei letzterer Wanderung fällt außerdem die Straßenbahnfahrt in Harburg fort und wird zur Rückfahrt der frühere Zug 3⁴⁵ von Klecken benutzt.

3. Die Wandervereinigung hielt ihre übliche Jahresversammlung am 6. Dezember in den Bürgerkäfen, Eilbeck, ab. Die Beteiligung war sehr stark, sodaß der weihnachtlich geschmückte Saal fast zu klein war. Nach Genehmigung des Jahresberichts und der Wiederwahl der aus dem Ausschuß ausscheidenden beiden Mitglieder und nachdem der Ausschuß einen Antrag auf einen besonderen Jahresbeitrag für die Vereinigung vorläufig zurückgezogen hatte, fand eine sehr angeregt verlaufende Weihnachtsfeier statt. Jeder Anwesende hatte ein kleines Angebinde mitgebracht; die Gaben wurden dann verlost und erregten bei dem glücklichen Empfänger Befriedigung und Heiterkeit. Auch das Kamolhaus wurde mit einigen Gaben bedacht, unter denen namentlich einige Radierungen für den Speisesaal und der Verzicht auf die Rückzahlung einer leihweise zur Verfügung gestellt gewesenen Geldsumme zu nennen sind. Zu dem stimmungsvollen Verlauf der Feier trugen einige Damen durch musikalische Darbietungen in liebenswürdigster Weise bei; ihnen allen, namentlich aber ihrem unermüdlichen Leiter, Herrn K. Möring, der auch durch den Vortrag einiger plattdeutscher Gedichte erfreute, sei hiermit herzlicher Dank gesagt.

Schneeschuhvereinigung.

Anmeldungen sind zu richten an Herrn Dr. Richard Kayser, Colonnaden 45, oder Herrn Marinebaurat Paech, Brahmsstraße 1, Groß-Flottbek.

Verschiedenes.

1. Alle Mitglieder des Alpenvereins sollten auch Mitglieder der nachstehenden drei Vereine sein:

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, Sitz Bamberg. Jahresbeitrag mindestens Mk. 5.—. Durch einmalige Zahlung von Mk. 50.— wird die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben.

Verein der Freunde des alpinen Museums, München, Prater-Insel 5. Jahresbeitrag mindestens Mk. 5.—. Durch einmalige Zahlung von Mk. 100.— wird die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben. Die Mitglieder haben jederzeit freien Eintritt ins Museum.

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, München, Westendriederstraße 21, 3. Etg. Jahresbeitrag mindestens Mk. 5.—.

2. Der „Ratgeber für die neuere alpine Literatur“ und das „Bergsteigerbrevier“ von Dr. A. Dreyer sind erschienen und stehen den Mitgliedern des Vereins der Freunde der Alpenvereinsbücherei zum Vorzugspreise von Mk. 56.— bzw. Mk. 120.— statt Mk. 75.— bzw. Mk. 165.— zur Verfügung. Bestellungen nach München (s. Mitt. Nr. 1).

3. Der Vorstand hatte bei der Reichseisenbahndirektion Altona für den kommenden Sommer die Ablassung von schnellfahrenden Zügen mit vierter Wagenklasse nach München erbeten. Darauf ist am 6. Dezember die Antwort

Versicherungs-Kontor Schenker & Co.

Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Hamburg

Mönckebergstraße 27 **HAMBURG** Mönckebergstraße 27
Fernsprecher: Vulkan 6900-09 / **Telegr.-Adresse:** Asseschenker

empfehlte sich als **Assekuranz-Makler**
zum Abschluß von **Reisegepäckversicherungen**,
sowie auch zum Abschluß
aller sonstigen Versicherungen

Billigste Prämien / Weitgehendste Versicherungs-Bedingungen
Prompte und kulante Schadensabwicklung

Alpenvereinsmitglieder erhalten 10% Nachlaß auf die Prämien

ergangen, daß diese Frage ernsthaft erwogen wird, daß aber die Betriebs- und Finanzlage zur Zeit für den nächsten Sommer noch keine Entscheidung gestattet.

4. Züge für den Wander- und Ausflugverkehr. Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Altona an die Sektion, verkehren einstreifen an den Sonn- und Festtagen neben den fahrplanmäßigen noch die nachstehenden Personenzüge:

Personenzug	716	Hamburg	ab 8,05	vorm.	—	Buchholz	an 8,59	vorm.
"	826	"	" 8,30	"	—	Lüneburg	an 9,56	"
Vorzug	201	"	" 8,47	"	—	Hagenow Land	an 11,02	vorm.

ferner zurück: ab Buchholz 5,43 nachm., ab Lüneburg 5,49 nachm., ab Hagenow Land 6,09 nachm., ab Ikehoe 8,19 nachm., ab Stade 8,30 nachm.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69^a. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwannenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg, für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Bücherei: Die Sektionsbücherei im Patriotischen Gebäude (Ärztlicher Verein) ist werktäglich von 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends geöffnet. Neuerwerbungen liegen werktäglich zwischen 11 und 3 Uhr im Sekretariats-Lesezimmer der Patriotischen Gesellschaft (Patriotisches Gebäude, 3. Etg., Zimmer 42) zur Einsicht für unsere Mitglieder aus. (Ausweis durch die Mitgliedskarte erforderlich.)

4. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Rundsbürger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

5. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehenen Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Al. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Al. Johannisstr. 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.

Wintersport-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder

Ski-Anzüge
Ski-Kostüme
Wind-Jacken
Breeches



Rodel-Garnituren, Rodel-Schlitten



Skis
Sportstiefel
Mützen
und Schals



Hamburg, Mönckebergstr. 8
Fernsprecher: Vulkan 3775

Spezialhaus für
Original Münchener
Loden-Bekleidung

Bergsport-Kleidung, -Ausrüstung, Gebirgstrachten
Manchester-Hosen, -Joppen
Gummi-Mäntel

Vollständige Wandersport-Ausrüstungen



Wintersport-Abteilung

Rodelschlitten = Ski = Schlittschuhe

Wieder eingetroffen!
Esche = Ski = Birke

Anzüge + Kostüme + Stiefel
sowie sämtliche Artikel für den Ski-Sport

Rodel-Garnituren Woll-Sweater, -Jacken, -Mützen,
-Shawls :: Handschuhe

Sämtliche Sportartikel und Geräte

In den Wintermonaten werden Trockenski-Kurse unter Leitung eines erstklassigen
Skilchreers unentgeltlich veranstaltet.

Gassmann
SPORTHAUS
HAMBURG

Bremen Lübeck
Faulenstraße 24 Breite Straße 88

Langerreihe 39 (3 Minuten vom Hauptbahnhof)
Gr. Bleichen 67 (Nähe Stadthausbrücke)

Mitteilungen

der
Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle:
Neuer Wall 69 II.



Sprechender:
Hansa 161 und 162

Nr. 4

Hamburg, Februar 1923

1. Jahrgang

400. Sitzung am Montag, den 12. Februar 1923, abends
8 Uhr pünktlich, im kleinen Saale des Gewerbe-
hauses, Holstenwall 12.

Geschlossene Mitgliederversammlung
(Einführung, auch von Familienangehörigen, nicht gestattet.)

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Wahl eines Mitgliedes des Aufnahme-Ausschusses an Stelle des aus der Sektion ausgeschiedenen Herrn Landgerichtsdirektors Dr. Knauer.
3. Antrag des Vorstandes auf Erhebung eines Eintrittsgeldes für neu eintretende Mitglieder:
Die Höhe des Eintrittsgeldes wird von der Dezember-Hauptversammlung für das folgende Jahr festgesetzt. Das Eintrittsgeld muß mindestens das zweifache des jährlichen Mitgliedsbeitrages ausmachen. Wer von einer anderen Sektion in die Sektion Hamburg übertritt, ist von der Erhebung eines Eintrittsgeldes frei. In Ausnahmefällen, in denen die Erhebung des Eintrittsgeldes als besondere Härte angesehen werden kann, wird der Vorstand ermächtigt, auf Antrag das Eintrittsgeld zu ermäßigen oder von der Erhebung eines Eintrittsgeldes abzusehen.
4. Jahresbericht für 1922.
5. Hüttenbericht für 1922.
6. Kassenbericht für 1922 und Voranschlag für 1923.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

1. Fr. A. Arends, Bergstedt bei Hamburg von
2. Fr. Lisb. Arends, ebenda
3. Erich Arends, ebenda sämtlich von E. Arends, Dr. Nic. Darboven
4. Georg Bauer, Mühlendamm 51, b. Bielenberg Rud. Richter, Dr. Darboven
5. Fr. Anne Hensel, Mansteinstr. 13
6. Fr. Betty Hensel, ebenda beide von H. Paap, H. Großmacht
7. Hans Croll, Juliusweg 21^a Rich. Dannert, A. Hadler
8. Graf Johann Albrecht v. d. Schulenburg, Tressow i. M., Post Plüschow H. Völkers, J. Nathan
9. Dr. Herbert Mendel, Annenstr. 9 Dr. med. Thode, Dr. Darboven
10. Dipl.-Ing. Hermann Berendt, Klaus Grothstr. 6¹ M. Berendt, Herm. Seippel

11. Hermann Haberland, Neue Wö-Str. 18
 12. Willy Paetow, Rüdingsmarkt 30
 13. Heinrich Jakobsen, Meldorf, Holstein
 14. Ernst Deicke, Kiebitzstr. 61
 15. Dr. Carl August Cohn, Harvestehuderweg 82
 16. Frä. Edith Blischniok, Altona, Gerichtsstr. 7
 17. Hans Boehme, stud. med., Alstertwiete 28
 18. Werner Boehme, stud. med., ebenda
 19. Paul Rühel, Eschenstieg 5
 20. August Stender, Ifflandstr. 67
 21. Frä. Anna Lüdke, Cäcilienstr. 6
 22. Frä. Sophie Lüdke, ebenda
 23. Frä. Lilly Helo, Eppendorferweg 97^a
 24. Albert Nordwald, Pferdemarkt 14
 25. Frau G. Reife, Altona, bei der Friedenseiche 1
 26. Otto Stavenhagen, Hochallee 108
 27. Frau Ilse Stavenhagen, ebenda
 28. Heinrich Reese, Papendamm 28
 29. Frä. Anne Brandis, Sierichstr. 12
 30. Ewald Dreyer, Alter Teichweg 29
 31. Frä. Sunda Hailbronner, Zeisigstr. 12
 32. Karl Skalawski, Suhlsbüttelerstr. 40
 33. Frau Lisa Otto, Blankenese, Strandweg 32
 34. Frä. Erna Lindemann, " 26
 35. Frau Hertha Kröger, " 9
 36. Frau Olga Pniower-Eyring, Ottensen, Slottbekerchauffee 146
 37. K. Dabelstein, St. Georgskirchhof 8^b
 38. Profektor Dr. A. Jakob, Hartwikusstr. 19
 39. Frau D. Jakob, ebenda
 40. W. Koops, Schwanenwik 39
- von
 E. Haberland, A. Bösche
 O. Hornemann, W. Puttfarcken
 beide von O. Mehlen, O. Bernhardt
 Dr. Leuckfeld, Rud. Richter
 W. Greiling, Fr. Greiling
 sämtlich von Rud. Richter, Dr. Darboven
 Ed. Haberland, A. Bösche
 sämtlich von K. Herdt, Elis. Herdt
 M. Puttfarcken, G. Breckwoldt
 beide von H. Stavenhagen, Rud. Richter
 Rud. Richter, Dr. Darboven
 C. Becker, D. Weiß
 Dr. G. Sieveking, Rud. Richter
 M. Wenck, A. Wenck
 A. Bösche, E. Haberland
 sämtlich von A. Otto, Dr. Kröger
 Franz Pniower, Betriebsdirektor Holthufen
 Reg.-Rat Jürgensen, Zollstr. Schmidt
 beide von Prof. Dr. v. Grabe u. Prof. Dr. Wengandt
 H. Böscher und Rud. Richter

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Beiträge 1923. Der Beitrag ist auf 1200 Mk. bezw. 600 Mk. (Mitt. Nr. 3) festgesetzt und bis 15. Februar zahlbar. Wer nicht bereits Anfang Januar Zahlungsaufforderung erhalten hat, wende sich sofort an den Kassenvart.

2. Anteilscheine für das Ramolhaus. Die Inhaber verzinslicher Anteilscheine werden gebeten, unserem Kassenvart, Herrn Otto Aug. Ernst, Petkumstr. 19, umgehend schriftlich mitzuteilen, wohin die im Januar fälligen Zinsen zu zahlen sind (Bankkonto, Postscheckkonto). Für Verzicht auf die Zinsen zu Gunsten des Ramolhauses würde besonders der Hüttenwart sehr dankbar sein.

3. Zeitschrift 1923. Gegen den vom Verwaltungsausschuß gefaßten Beschluß, die Zeitschrift 1922 nicht herauszugeben, ist, wie von unserer Sektion, so auch von vielen anderen, entschiedener Einspruch erhoben und von ihnen der Meinung Ausdruck gegeben worden, daß die Mitglieder bereit sein werden, die Zeitschrift auch zu einem höheren Preise, ja, zu dem vollen Preise der Herstellung und des Versandes zu beziehen. Der Verwaltungsausschuß hat sich nicht entschließen können, auf diese Meinung hin seinen Beschluß umzustossen, sondern wünscht zuvor eine Feststellung darüber, wie viele Exemplare der Zeitschrift zu dem nach Fertigstellung und Auslieferung sich errechnenden Preise fest abgenommen werden. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Zeitschrift zu diesem später festzusetzenden Preise beziehen wollen, dies der Geschäftsstelle Neuwall 69, zu Händen des Herrn Dr. Nic. Darboven, schriftlich bis spätestens bis 28. Februar d. J. unter genauer Angabe ihrer Anschrift mitzuteilen. Wir hoffen, daß die große Mehrzahl unserer Mitglieder die Zeitschrift fest bestellen wird; sollte der Preis sich wirklich auf mehrere hundert Mark stellen, so bleibt das wertvolle Buch doch immer noch sehr billig im Vergleich zu den jetzt für andere Veröffentlichungen geforderten Preise.

Vortragssitzung am 15. Januar 1923.

In dem großen Saale des Gewerbehauses sprach unser Sektionsmitglied Herr Dr. ing. Karl Mühbrett über „Skihochtouren im Stubai“. Der Vortragende, der in Begleitung seiner Frau die Stubai Alpen mehrere Jahre hindurch kreuz und quer durchstreift hat, schilderte in anschaulicher Form die herrlichen, winterlichen Schönheiten dieses ausgedehnten Gletschergebiets. Er führte die Zuhörer zunächst in die Umgebung der Winnbachseehütte, dann zur Magdeburger und Bremer Hütte, hinunter zum jezt ja leider italienischen Becherhaus, und über die weiten Gletscher zum Zuckerhüt, der höchsten Erhebung der Stubai. Dann gings über die Hildesheimer zur Amberger Hütte. Grimmige Kälte, Nebel und Schneesturm waren häufig die Begleiter der einsamen Skifahrer, aber für alle Entbehrungen entschädigten dann sonnige, wolkenlose Tage. Der mit prächtigen Lichtbildern, für deren Vorführung die Sektion Herrn Dipl. ing. Witt zu besonderem Danke verpflichtet ist, begleitete Vortrag fand lebhaften Beifall.

Verschiedenes.

1. Schneeschuhfahrer, die in den nächsten Wochen in die Alpen — vor allen Obergurgl — kommen, werden für event. Zusammentreffen gebeten, Herrn Marinebaurat Paech, Groß-Slottbek, Brahmstr. 1, Mitteilung zugehen zu lassen.

2. Die Sektion sucht baldmöglichst eine

Hilfskraft,

welche nach Anlernung auf dem Büro des Schriftführers berufen ist, in Verbindung mit den Mitgliedern des Vorstandes die laufenden Geschäfte selbständig zu erledigen. Erwünscht ist Kenntnis der Stenographie und Schreibmaschine. Bewerberinnen wollen sich bei Dr. Darboven melden.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69^a. Neuanmeldungen an den 1. Vorstehenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg, für Deutschen u. Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen u. Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge nur einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeld. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeld. im Februar an Herrn Dr. R. Kayser, Colonaden 45, im März an Herrn Marinebaurat Paech, Gr.-Slottbek, Brahmstr. 1.

Tourenberichte 1922.

Druckkosten zwingen zur Kürze. Aufgeführt sind besonders Gipfel (gesperrt), Paßübergänge, Standorte (St.). Bemerkenswerte Einzelheiten folgen gelegentlich später. Uig.

John Barckhan. Eisriesenhöle — St.: Kolm-Saiguren — St.: Niederaschau.
 Frä. Fr. Behrend. St.: Berchtesgaden.
 Gust. Beutler, Luise Zelle, Bertha Harbech. Stripsenjoch — Stripsenkopf — Sonnblick — Mallnig — Hannoverhaus.
 Herb. Bey und Gust. Staude. Gerlosplatte — Warnsdorfer Hütte — Krimmler Törl — Kürsinger Hütte — Venediger Scharte — Gr. Venediger — Prager Hütte — Kals-Matreier Törl — Bergertörl — Pfandelscharte.

Dr. med. Blohm und Frau. St.: Gries b. Längerfeld — Winnebachsee- und Amberger Hütte — Ramoljoch — Samoarhütte — Similaun (3607) — Vernagthütte — Brandenburger Joch — Brandenburger Haus — Garmisch.

Dipl.-Ing. Birkner. St.: Söiden. — Brunnenkogel.

Ab. Bösch. Zugspitze (üb.) — Schachen — Dreitorspitzen — Tugerjoch — Plattenkogel — Steinernes Meer.

Dr. med. G. Brandis und Dr. med. A. Brandis. Holzgau — Krottenkopf — Sonnenkogel — Heilbronner Weg — Linkerskopf — Steinscharte — Spiehler Weg — Gatschkopf — Augsburg-Höhenweg — Hoher Riffler.

Dr. W. Brandis. St.: Holzgau — Gr. Krottenkopf — Jöchelespize — Rothornspize — Sonnenkogel — Wetterspize — Mädelegabel — Heilbronner Weg, alles führerlos.

W. Brandt. St.: Lech-Aschau — Säuling — Chaneller. — Tannheimer Berge.

Frl. L. Busch. St. Plangeroß — Hohe Geige — Mittelberg-Joch — Wildspize — Süd- und Nordgipfel — Taschachhaus — Ölgrubenjoch — Riffelsee — Kaunergrathütte — St. Meersburg — Pfänder.

Frl. M. Butenschön. St. Berchtesgaden — Jenner — Hoheck.

Prof. Dr. Buttnerberg. Reitherspize — Surtshhagelhaus — Meilerhütte — Schachen.

Dr. A. Calmann und Frau. St.: Gargellen — Valsfenz, Schlappiner, Antonienjoch — Matschenerkopf — Heimspize — Madrisa (üb.) — Plattenpize — Rotbühelspize — Gargellenkopf.

Frl. E. Carnuth. St.: Berchtesgaden — Hoheck.

Frl. A. Hinrichs. Symonihütte — Zwieselalpe — Eisriesenhöhle — Glocknerhaus — Franz Josephhütte.

Aug. Höck. St.: Oberstdorf.

Rich. Hornmann. St.: Oberstdorf — Nebelhorn — Sellhorn.

Postdirektor Hübner und Frl. A. Hübner. Hochstauffen — Hoher Göll Brett — Kapruner Törl — Rudolfshütte — Granatspize — Gr. Venediger (üb.).

W. Hufmann. Hochrappenkopf — Biberkopf — Heilbronnerweg — Mädelegabel — Wetterspize — Samspize — Kuchenspize — Patteriot — Fluchthorn — Ochsencharte — Dreiländerspize — Piz-Buin.

W. Kaufior und Ad. Voigt. Scesaplana — Piz-Buin — Flucht-Horn.

O. Kinder und Frau. St.: Walchensee — Herzogstand — St.: Seefeld — Ramolhaus.

W. Klose. Musauerhütte — Karmendelhütte — Hohljoch — Lamsenjochhütte — Braunschweigerhütte.

Frl. Grete Knudsen. St.: Garmisch — Kramer — Krottenkopf.

B. Koeper und Frau. Rhön — Thüringer Wald — Sichelgebirge.

H. Kortum und Frau. St.: Einzing — Greizer Hütte — Riffler — Berliner Hütte.

W. Kranich. Kemptener Hütte — Kaiser-Kaiser Joch — Edmund Grafhaus — Tuger Joch — Gerlos-Platte — Schmittenhöhe.

Dr. Ing. H. Kuball und Frau. St.: Vent — Wildspize — Brochkogeljoch — Brandenburger Jöchl — Kreuzspize — Similaun — Ramoljoch.

Sanitätsrat Dr. Kulenkamp. Sellhorn — Rauheck — Nebelhorn — Kemptener Hütte — Herm. v. Barthhütte — Memminger Hütte — Seekogel — Hohes Licht.

Dr. H. Lafrenz. Skifahrten im Harz — Sommer: Plankenstein — Rifferkogel — Birkkarspize — Ödkarspizen (üb.) — Spielstjoch — Grammajoch — Hochnissl — Winnebachjoch — Ramoljoch — Bodenschneid.

Rud. Langenmaier. Thurnerkamp (Vers. Ostgr.) — Zsgmondisp. — ob. Mädelescharte — Rofruchsp. — Thurnerkamp (Vers. Südgr.) — Gr. Mäsele-Altsp. — Grieskarscharte — Vollkarsp. — Auß. Höllentalisp. — Mittl. Höllentalisp. (all.) — Schönangerisp. — Schönecksp. — Hint. Wagenstein — Gr. Wagenstein — Zwölferskopf — Kl. Wagenstein (Wgr.) — alles führerlos.

P. Langheinrich. St.: St. Jodock — Padauner Kogel — Hochgeneiner Jöchel — Rhön.

Reg.-Rat Dr. H. W. Lehr. Schafberg — Eisriesenhöhlen — St.: Zell a. S. Pfandscharte — Gr. Glockner — Hoffmannsweg — St. Heiligenblut — Stein- Meer — Sonnenstein — Breithorn — St.: Berchtesgaden — Hoheck.

Frl. Dr. med. A. de Lemos. Braunschweiger Hütte — Taschachhaus — Ölgrubenjoch — Ölgrubenspize — Gepatschhaus — Holzgauerhaus — Schrosenpaß — Heilbronner Weg.

Jul. Levy. Wildspize — Ramoljoch.

Frl. A. Lilienthal. Schwarzwald — Scesaplana — Lindauerhütte — Tilsunahütte — Sulzfluh — Gargellen — Tübingerhütte — Plattenjoch — Plattenpize — Saarbrückerhütte — Madlenerhaus — Wiesbadenerhütte — Piz-Buin.

J. Linde und Frau. St.: Oberstdorf.

Dr. Ad. Lindemann und Dr. M. Schmidt. Putzenjoch — Anh. Höhenweg — Steinjöchl — Scharnhaffel — Muttekopf — Vord. u. gr. Ramolkogel — Schalskogel — alles führerlos.

Fr. Lippmann. St.: Berchtesgaden — Untersberg.

R. Löwenhagen und Frau. St.: Oberstdorf — Nebelhorn — Aelpele — Heidenwangerhütte — Berchtesgaden — Salzburg.

Oberlehrer H. Lübke. Bayerischer Wald — Donaufahrt — Hannoverweg — Eisriesenhöhle.

Dr. Rud. Lütgens. Wie Dr. Lindemann — außerdem Ramoljoch — hint. Spiegelkogel (üb.) — Schwarzenkamm — Schlicker Nordturm — Ostturm (W-Gr.) — Südturm — Steingrubenscharte — Alpenklubcharte — Melzer-nadel — alles führerlos.

W. Meyer und P. El. Meyer. St.: Vent — Wildspitze — gr. Ramol-
kogel — mittlerer und kleiner Ramolkogel — St.: Zell am See — gr.
Wiesbachhorn (Kaindlgr.) — Bratschenkopf — Blockerin — Vockarscharte
Riffstor — Steinernes Meer.

Frl. Ilse Minck. St.: Oberstdorf — Nebelhorn — Kemptener Hütte.

Frl. Martha Möller. St.: Elbach — Breitenstein — Rotwand —
Wendelstein — Hoch-If (2299 m).

Polizeiinspektor Möller und Frau. Wildspitze — Kreuzspitze — Simi-
laun — Spiegelkogel — Timmeljoch — Grödner Tal — Tschierspitzen.

Dr. Ing. K. Mühlbrett. Skitouren — Sattelie Marlstein — Rührtai —
Birchkogel — Zwieselbacher Rosskogel — Westfalenhaus — Winnebachjoch
Hohen Winnebachspitze (S. Winterbest.) — Gleirschal.

H. Müller. Im März — Mitterbergkogel — Kreuzeckhaus.

H. Callsen Müller und Frau. St.: Ramsau — Toter Mann — Hoch-
kalter (Blaueis) — Hocheck — Hochkalter — Hochalpscharte (Abstieg Wimbachtal).

H. Chr. Müller. St.: Partenkirchen — Zugspitze — Gatterl St.: Berchtes-
gaden — Watzmannhaus.

Dr. H. Neumann. Schwarzwald — Slegensattel — St.: Holzgau — Jöchel-
spitze — Mädelegabel.

Th. Niemeyer. Rossstein — Guffert — Kellerjoch — Rührtai — Subener-
hütte — Zwieselbachjoch — breiter Grieskogel — Winnebachjoch — West-
phalenhaus.

R. Nordheim. Hoher Göll — Hochkalter (Blaueis).

Eug. Ohme und Frau. St.: Partenkirchen — Hupfleitensjoch — Kreuzeck —
Schachen — Meierhütte — Schwarzenstein — St. Oberstdorf — Nebelhorn.

Dr. Olshausen u. Frau. St.: Samnaun — Jurgler — Peridkopf (Skit).

Frl. H. Paap. Dachstein — Zwieselalpe — Eisriesenhöhle — Sonnblick —
Franz Josefhöhe — Karlsbaderhütte.

Herm. Paech. Schwaberkopf — Salzachgeier — Jochberg — Bern-
badkogel — Kuhkahr — Schützenkogel — Steinbergkogel — Laub-
kogel — Pengelstein — Rossgruberkogel — Talsenhöhe — Tanztörl —
Risterhöhe (Skitouren) — Tiefkarspitze — Birkkar — Ödkar — Margen-
karspitze — Spielisjoch — Lamsenhütte.

Frl. Dr. R. Plaut. Schönjochel — hint. Ölgrubenspitze — Wildspitze —
Pitztaler Jöchl.

M. Poliza. Untersberg — Watzmann — Eisriesenhöhlen — Pfandel-
scharte — Hoffmannsweg — gr. Glockner — Lienzer Dolomiten.

Dr. Herm. M. Popert. St.: St. Johann. T. — Ritzbühler Horn — Kalkstein-
hohe Salve (Skit).

O. Pille. St. Oberstdorf — Hohes Licht — Heilbronnerweg.

Dr. jur. Prochownik und Tochter. Mädelegabel — Heilbronnerweg.

Cand. chem. H. Puttfarcken. Skitouren im Rotwand- u. Tölzgebiet —
Eisriesenhöhle (min. Forsch.) — Jochberg — Schöttelkarspitze — Feldern-
kopf — Solernspitze — Schlichtenspitze — Steinkarspitze — Wechsel-
kopf — Rappenklammspitze — Ronberg — Lamsenscharte — Rotwandl-
spitz — Steinkarlsplatz — Hochnissl.

O. Rabe und Frau. St.: Bad Gastein — Graukogel — Palferscharte —
Wetzelhütte — Stubnerkogel.

W. Rappolt. Gr. Ramolkogel (üb.) — Wildspitze — Vernaghütte —
Eisriesenhöhle — Hölltalscharte — Eggessengrat — Peiljoch — Wilder Freiger.

Frl. A. Reese. Rhön und Vogelsberg.

Dipl.-Ing. Paul Reuschel. Winter: Rotgundspitze — Rappenseekopf —
Sommer: Pointe Helbronner — Col du Géant — Col des Flambeaux — Aiguille
de Toule (S. Auflst. S-grat, J. Abst. W-grat) — Petit Flambeau — Col des Flam-

beau — Aiguille de Rochefort (W.-grat) — Pointe Helbronner — Grand Flambeau (üb.)
Petit Flambeau — Col des Flambeaux — Aiguille Marbrées — Vierge — Grandes
Jorasses Pointe Walker (üb.) — Pointe Whymper (üb.) — Aiguille de Bionnassay
— Dôme du Gouter — Mont Blanc — Mont Blanc de Courmayeur — Mont
Blanc (üb.) — Pointe Mieulet — Mont Maudit — Col du Mont Maudit (Abst.
Col du Midi) — Col des Flambeaux — Col du Géant — alles führerlos.

Rud. Richter und Frau. Ostern: Hoher Peißenberg — Sommer: St.: Längen-
feld — Winnebachseehütte — Amberger Hütte — Ramolhaus.

Frl. E. Röding. St.: Hochsteg-Mayrhofen — Rifflerhütte — Berliner Hütte —
Ahornspitze — Oberstdorf.

Dr. H. Sahrhage und Frau. St.: Garmisch — St.: Innsbruck — Eisriesenhöhle.
Frau M. Schäkel. St.: Berchtesgaden — Hocheck — Mittelspitze — Hoher Göll.

H. Schimmelpfennig. St.: Mayrhofen — Ahornspitze — Riffler-
spitze — St.: Oberstdorf — Kegelspitze.

Paul Schlüter und Frau. Aggenstein — Geisereckjoch — Jubiläumsweg —
Kauheek — Kreuzeck — Mädelegabel — Heilbronnerweg — Hohes Licht —
Slegensattel St.: Schruns-Tschagguns — Saarbrückener Hütte — Madlenerhaus.

Th. Schlüter und Frau. Oberitalien — Thaneller.

Dr. Hans Schmidt und Frau. Muttler — Öfnerspitze — Großer Krotten-
kopf — Kauheek — Kreuzeck — Höfats — Besler.

O. Schumann und Frau. Habicht — Simminger Jöchl — Wilder Freiger
Becher — Wilder Pfaff — Zuckerhütli — Hildesheimer Hütte — Ramoljoch.

Dr. Schrader. St.: bei Trauenstein — Zinnkopf — Hochfelln.

Frl. E. Schulze. St.: Partenkirchen — Dreitorspitze, Westgipfel (Skitour) —
Zugspitze — Al. und Gr. Wagenstein.

Joh. Schulz. St.: Berchtesgaden — Gr. Montgelasnase — Untersberg
— Hoher Göll — Hohes Brett — Hochkalter (Blaueis, üb.)

Frl. A. Schwarz. St.: Linz — Austraiahütte — Hofgürghütte — Steigpaß —
St. Salzburg — Eisriesenhöhle.

Dr. O. Schwarzhaupt und Frau. Wendelstein — St.: Zell am See —
Moserboden — Kampenwand — Herzogstand.

Dr. Seligmann. Skitouren — St.: Heidelberger Hütte — Piz Gaschalba —
Krone — Piz d'avo Lais — Piz Paschna — Schnapfenspitze — Guercia
Larain — Riginjoch — Dreiländerspitze.

Dr. B. Sender. St.: Oberstdorf — Nebelhorn — Sellhorn.

A. Senf, O. Senf und Frau A. Bülow. Leiberweg — Parnäler Schrofen
Scesaplana (Neuschnee) — Ofenpaß — Kreuzeck — Alpspitze — Hupfleitens-
joch — Hohes Licht — Mädelegabel.

H. Siemsglück. St.: O. Tiefenbach — Besler — Nebelhorn — Biber-
kopf — Heilbronner Weg — Mädelegabel.

Hellmuth Stavenhagen. April: Riesengebirge — August: Planspitze
(Nordwand) — Hochthor (Grat) — Gr. Ödstein — (Abst. Kirchenweg) — Grat —
Gr. und Al. Buchstein (Bivouac) — Gr. Buchstein (S.-Wand). Alles führerlos.

H. A. Stohp und Frau. Schafberg — St.: Gosau.

Dr. Stuhlmann. Rotwand — Slegensattel — Schrofenspaß — Iseler —
Spielisjoch — Hohljoch.

Dr. Summa. Biberkopf — Hohes Licht — Heilbronner Weg — Öf-
nerspitze (Auflst. Muttlerkopf, Abst. O.-Grat) — Gr. Krottenkopf — March-
spitze (W.-Grat) — Südliche Ifenspitze — Enzensbergerweg — Hochvogel
(üb.) — Jubiläumsweg — Immenstädter Horn.

Hans Thämer. Nebelhorn — Mädelegabel — Spiehlweg — Gatsch-
kopf — Scesaplana — Sarotlapaß — Plattenspitze — Madlener Haus —
Wiesbadener Hütte.

Frl. M. v. Thien u. Frl. M. Thun. Hoher Dachstein — Eisriesenhöhle —
Hoher Sonnblick — Bergertörl — Kais-Matreiertörl — Karlsbader Hütte.

Baurat Uhde mit Sohn und Oberbaurat Brunotte. Donaufahrt — Hagener Hütte — Pfandelscharte.
 C. Dölsch. Hohe Salve — Plattenkogel — Schönbichler Horn — Achensee — Rothenburg o. T.
 Fr. Vasmeyer und Frau. St.: Oberstdorf — St.: Partenkirchen.
 E. Voges und Frau. Riffelwand — Kl. Wagenstein — Burgstall — Serlesjöchl — Kalkkögel — Wendelstein.
 Fr. Lina Voß St.: Gotzenalm-Berchtesgaden — Eisriesenhöhle — Riffstör — Hofmannsweg — gr. Glocknerspitze — Pfandelscharte — gr. Venediger — Krimmler Törl — Krimmler Tauern — Schafberg.
 Dr. Wallach. Wildspitze — Ramoljoch.
 J. Warnholtz. St.: Oberstdorf — Nebelhorn.
 Stud. jur. Otto Weber. Klettertouren in der Schwäbischen Alb — Mädelegabel — Fellsborn — Nebelhorn vom Entschenjoch aus — Vorderer u. Hinterer Riffelkopf — Mutterkopf — Heilbronnerweg — Hohes Licht — Mädelegabel — großer Krottenkopf — Glasfelderkopf — Hochvogel — Biberkopf — Hochrappenkopf — Rappenseekopf — Rappenköpfe — Rotgundspitze — Trettachspitze (O- und Nw-Grat) — Fuchsenfattel — Bretterspitze — Herm. v. Bart-Hütte, alles führerlos und meist alleine.
 Fr. Irmg. Weber. St.: Oberstdorf — Nebelhorn — Heilbronner Weg — Hohes Licht — Mädelegabel — Hochrappenkopf — Hochvogel.
 G. Wiesendanger und Frau. Hörnle — Eisriesenhöhle.
 Paul Wille. Reitherspitze — Schönbichlerhorn (üb.) — Westliche Karwendelspitze — Dreitorspitz-Gatterl — Schöttelkar Spitze (üb.)
 Ziegelasch. Zugspitze — Hoffmannsweg — gr. Glockner — gr. Burgstall — Riffstör — Moserboden.
 Fr. Marie Zimmerstädt. St.: Ruhtai — Hohe Dock — St.: Serleiten — Pfandelscharte — Gamskarkogel — Sonnenwelleck — Fuscherkarkopf.

Versicherungs-Kontor Schenker & Co.

Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Hamburg

Mönckebergstraße 27 **HAMBURG** Mönckebergstraße 27
 Fernsprecher: Vulkan 6900-09 / **Telegr.-Adresse:** Asseschenker

empfehlenswert als **Assekuranz-Makler**
 zum Abschluß von **Reisegepäckversicherungen**, sowie auch zum Abschluß
aller sonstigen Versicherungen

Billigste Prämien / Weitgehendste Versicherungs-Bedingungen
 Prompte und kulant Schadensabwicklung

Alpenvereinsmitglieder erhalten 10 % Nachlaß auf die Prämien

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
 Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle
 geöffnet 12—3 Uhr



Neuer Wall 69 II.
 Hanfa 161 und 162

Nr. 5

Hamburg, März 1923

1. Jahrgang

401. Sitzung am Montag, den 12. März 1923, abends
 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbe-
 hauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Dr. Karl Blodig, Bregenz:
Die 12 Viertausender des Monte Rosa-Stockes
 (Mit Lichtbildern).

Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein in
 den unteren Wirtschaftsräumen des Gewerbehauses.

Der Zutritt zu den Sitzungen ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zuge-
 stellten besonderen Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte
 oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen
 einführen. Gästekarten werden nicht ausgegeben.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

1. Julius Pflittner, Mittelstr. 96 von Landmesser Kreuder, Dr. Dormann
2. Dr. Melz, Bornstr. 30 H. Fischer, E. Borelli
3. Paul Greve, Bergedorf, Wentorferstr., Haus Fernsicht H. Dötscher, Marg. Sahl
4. Fr. Ella Salomon, Dimpfsweg 27 beide A. Weiße, H. Alockmann
5. Fr. Hertha Salomon, ebenda
6. Carl Rud. Schellenberg, Oberstr. 109 beide Dr. Ottendorf, Dr. Bartel
7. Fr. Berta Schellenberg, ebenda
8. Wilhelm Holz, Papenstr. 126 beide W. Borgen, E. Kramp
9. Fr. Margarethe Holz, ebenda
10. cand phil Hans Schulze, Jordanstr. 55
11. Referendar Hans Klundt, Martinistr. 22 beide Dr. Hollburg, Dr. Schrader
12. Otto Ludwig, Hoheluft-Chaussee 23 K. Uhlmann, Ed. Struck
13. Fr. Math. Schmidt, Schwandenwik 40
14. Fr. Else Schmidt, ebenda
15. Fr. Emilie Thoms, Hohenfelderstr. 1 sämtlich Else Eberhardt, W. Wilcke
16. Fr. Anna Kleesch, Kl. Flottbek, Quellentalerweg Elise Belitz, J. Vasmeyer
17. Carl Fichtel, Johannisallee 65 Herm. Westerkamp, Rud. Richter
18. Fr. Elisabeth Roester, Sinkenau 27 Dipl.-Ing. Meyn, Dr. Lütgens

19. Fr. Luise Rüttgardt, Hasselbrookstr. 101
 20. Fr. Dora Strafosky, Landwehr 27
 21. Frau Anna Hahn, Fichtestr. 30
 22. Fr. Anni Hahn, ebenda
 23. Carl Solmih, Ronder 27
 24. Dr. Gerh. Krüger, Beneckestr. 42
 25. Mag Jheln, Probsteierstr. 16
 26. Edgar Eichholz, Eppendorferlandstr. 44
 27. Peter Christiansen, Brahmsallee 36
 28. Herm. Ernst Steiniger, Hohebrücke 1
 29. Friedrich Viehl, Heinrich Herzhstr. 7a
 30. Curt Schwabe, Siemensstr. 7
 31. Fr. Gertrud Grell, Edgar Koffstr. 9
 32. Fr. Frieda Thielke, Heinrich Barthstr. 15
 33. Julius Schrader, Hornerlandstr. 51
 34. Frau Schrader, ebenda
 35. Hans Stehn, Altona, Hohenzollernring 74
 36. Frau Anni Stehn, ebenda
 37. Arthur H. Müller, Blankenese, Bismarckstr. 9
 38. Walter Spohrmann, Altona, Herderstr. 93
 39. Rolf Ohm, Heimhuderstr. 84
 40. Frau Ohm, ebenda
 41. Fr. Johanna Busch, Brackdamm 20
 42. stud. jur. Fr. A. Vene, Fernsicht 4
 43. Mag Ender, Armgartr. 20
 44. Arnold Schmidt-Weichert, Al. Slottbek, Jürgensallee 11
 45. Hildegard Heyer, Hochallee 108
 46. Frau Alma Ihde, Gr. Slottbek, Dürerstr. 9
 47. Friedr. R. Ostermeyer, Altona, Sonninstr. 19
 48. Fr. Käte Dreyer, Alardusstr. 15
 49. Fr. Mary Nielsen, Marienthalerstr. 64
 50. Werner Greese, stud. rer. pol., Bergedorf, am Baum 41
 51. Emil Zarncke jr., stud. rer. pol., Bergedorf, Heuerstr. 5
 52. H. Timm, stud. rer. pol., Berged., am Birkenhain 4

beide Paula Cooft, Math. Schlorf

beide Suse Nügel, Rud. Richter
 E. Solmih, Rud. Richter
 Frau A. Bülow, Arthur Senf
 Chr. Graff, Dr. med. Wolfring

sämtlich Leop. Hiller, Ferd. Alex
 Dr. Greve, A. Katterfeld
 Dr. Lütgens, Otto Aug. Ernst
 Dr. Kollhoff, Reg.-Rat Beck
 H. Fischer, E. Borelli

beide Rud. Richter, Dir. Holthusen

beide Frau H. Möller, Alfr. Marquart
 Dr. Tillmann, Carl Wolff
 H. Siemsglüh, P. Hedde

beide Wilh. Henningsen, E. Schäkel
 E. Busch, M. Kellner

E. A. Leo, R. Berckemeyer jr.
 Fr. Verdau, W. Rappolt

[Dr. Oppens, Gen.-Dir. Osbahr

sämtlich P. Ihde, O. Heyer

beide A. Hinrichs, M. Hinrichs

sämtlich E. Zarncke, H. Timm

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Die Sondervorführung des Bergsteigerfilms: „Auf den Höhen des Schweigens“ am 21. Januar war ausverkauft und hat 11 715.— Mk. Überschuf für das Ramolhaus ergeben.

2. Anteilscheine für das Ramolhaus. Die Inhaber verzinslicher Anteilscheine werden gebeten, unserem Kassenwart, Herrn Otto Aug. Ernst, Petkumstr. 19, umgehend schriftlich mitzuteilen, wohin die fälligen Zinsen zu zahlen sind (Bankkonto, Postcheckkonto). Andernfalls wird ein Verzicht auf die Zinsen zu Gunsten des Ramolhauses angenommen.

3. Zeitschrift 1922. Wir bitten unsere Mitglieder, die die Zeitschrift zu dem später festzusetzenden Preise beziehen wollen, dies der Geschäftsstelle Neuerwall 69, zu Händen des Herrn Dr. Nic. Darboven, schriftlich bis spätestens 12. März d. J. unter genauer Angabe ihrer Anschrift mitzuteilen oder sich in die bei Herrn Seippel ausgelegte Liste einzutragen. Wir hoffen, daß die große Mehrzahl unserer Mitglieder die Zeitschrift fest bestellen wird; sollte der Preis sich wirklich einschließlich aller Unkosten auf tausend Mark stellen, so bleibt das wertvolle Buch doch immer noch sehr billig im Vergleich zu den jetzt für andere Veröffentlichungen geforderten Preise.

4. Die geschäftliche Sitzung vom 12. Februar 1923 wählte Herrn Dr. Mag Raabe in den Aufnahmeausschuß und genehmigte den Jahresbericht, Kassenbericht, Hüttenbericht 1922 ohne bzw. nach kurzer Aussprache. Für neu eintretende Mitglieder wurde ein Eintrittsgeld, das mindestens gleich dem Jahresbeitrag sein muß, beschlossen. Übertritte von anderen Sektionen sind frei. In Ausnahmefällen kann der Vorstand das Eintrittsgeld ermäßigen oder von der Erhebung absehen.

Jahresbericht für 1922

Die Sektion trat in das Jahr 1922 mit 1340 Mitgliedern ein; im Laufe des Jahres sind uns 16 durch den Tod genommen worden, 26 haben gestrichen werden müssen, 91 sind ausgetreten, 733 sind neu eingetreten, sodaß wir das Jahr 1923 mit 1938 Mitgliedern beginnen.

Bestorben sind im Jahre 1922 die Herren:

Georg Christern, Moritz Gleisner, E. Göpner, Christian Harten, Karl Heins, Th. Heinson, Dr. P. Hinneberg, Herm. Hins, Ad. Horn, Ad. E. Kähler, John Rathgen, Wilh. Köhrs, L. E. Schekel, Gust. Schwarz, W. A. Weiß und die Damen:

Pauline Beenke, Dora Bode und Clara Robbe.

Die Sektion wird ihnen allen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Herren:

Dr. Hastedt, Landgerichtsdirektor Dr. Feuer, H. Klusemann, Dr. Lappenberg, Joh. H. Müller, Ad. Spangenberg, Justizrat Uflacker, Rob. Watty.

Im Berichtsjahre wurden 11 Sektionsversammlungen abgehalten, darunter 3 geschlossene Mitgliederversammlungen. Die auscheidenden Vorstandsmitglieder Jürgen Adolph Suhr, Dr. Nic. Darboven und Direktor W. Holthusen wurden wiedergewählt. Eine Änderung in der Ämterverteilung im Vorstand fand nicht statt.

Nach den vorgenommenen Wahlen befinden sich im Aufnahmeausschuß die Herren Prof. Dr. F. Groscurth, Dr. Lappenberg, Th. Weitbrecht, Dr. Mag Raabe, Rud. Richter und Justizrat Uflacker, im geselligen Ausschuf die Herren Wilh. Ammermann, Erich Blembel, Hermann Bathje, K. Möring und Fräulein A. Ketels, Dr. Nic. Darboven und Direktor W. Holthusen, in der Verwaltung der Arningstiftung die Herren J. A. Suhr, Th. Weitbrecht und Dr. Mag Raabe.

Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Th. Durrieu und Otto Goldschmidt wiedergewählt.

In den Versammlungen wurden folgende Vorträge gehalten, bis auf den letzten sämtlich mit Lichtbildern:

16. Januar: Herr Dr. G. Sieveking, Hamburg, „Wanderungen in den Walliser Alpen“.

13. Februar: Herr Dr. Rud. Lütgens, Hamburg, „Aus den Ledtaler Bergen“.

13. März: Herr Dr. B. Lundius, Pinneberg (an Stelle des erkrankten Dr. Mag Raabe), „Karnvendelfahrten“.

10. April: Herr Geheimrat G. G. Winkel, Marburg, „Die Eisziesenhöhlen im Tennengebirge“.
8. Mai: Herr Geheimrat Prof. Dr. A. Penck, Berlin, „Die Alpen in der Eiszeit“.
22. Mai: Herr Theodor Wundt, München, „Wanderungen im Berner Oberland und Wallis“.
12. Juni: Herr Dipl.-Ing. J. Sieger, Hörde, „Bergfahrten im Gebiete zwischen Zugspitze und Mendel“.
16. Oktober: Herr Hermann Seippel, Hamburg, „Erinnerungen aus 29 Alpenfahrten“.
13. Novbr.: Herr Pastor a. D. Emil Engelhardt, Schloß Elgersburg, „Aus dem Bergtagebuch eines Philosophen“.
11. Dezbr.: Herr Direktor W. Holthusen, Hamburg, „Die Hauptversammlung in Bayreuth“.

Die Sitzung am 22. Mai fand als Sondersitzung statt gegen ein Eintrittsgeld von 6 Mk., wodurch bei dem starken Besuch ein ganz nettes Scherlein für das Kamolhaus übrig blieb.

Angeichts der Zunahme der Mitgliederzahl erwies sich der seit Jahren für unsere Vorträge benutzte große Saal im Patriotischen Gebäude leider als zu klein; die Vorträge finden daher jetzt im großen Saale des Gewerbehausees statt.

In liebenswürdiger Weise haben sich unsere Mitglieder, die Herren Professor Dr. Otto Kestner und Dr. Hans Schmidt, bereit gefunden, vor der Reisezeit einige Vorträge über alpine Ausrüstung und Verproviantierung, Seilgebrauch, Eis- und Klettertechnik usw. zu halten.

Allen Vortragenden sei für die genutzten Stunden, die sie den Mitgliedern bereitet haben, herzlicher Dank gesagt.

Die Reichsbahndirektion hat in anerkennenswerter Weise eine Reihe Sommerzüge 3. Klasse zu ermäßigten Preisen nach Bayern fahren lassen und dadurch vielen den Besuch der Berge überhaupt erst ermöglicht. Wir hoffen, daß dies auch im kommenden Sommer geschehen und die Zahl der billigen Züge, vor allem durch schnellfahrende Züge mit 4. Klasse, noch vermehrt wird. Wünschenswert wäre es, daß die Ankunft in München morgens erfolgt.

Ein Verzeichnis der im Jahre 1922 erfolgten Zugänge der Bücherei war dem mündlichen Bericht beigelegt.

Die Laternbildersammlung hat leider wieder keinen Zuwachs zu verzeichnen. Wir können nur unsere herzliche Bitte um Überlassung von Lichtbildern wiederholen.

Der Norddeutsche Sektionenverband hat seine Tagungen am 27. Mai in Celle und am 26. November in Hamburg abgehalten.

Die eingehende Aussprache über alle unseren Verein berührenden Dinge hat sich wieder als sehr wertvoll erwiesen. Der Vorsitz ist auch für das laufende Jahr der Sektion Hamburg übertragen worden.

Auf der Hauptversammlung des Vereins in Bayreuth war unsere Sektion durch Herrn Direktor Holthusen offiziell vertreten, der in der Sitzung am 11. Dezember Bericht erstattet hat. Unser Vertreter und die anderen Verbandsvertreter haben vergebens versucht, den Antrag, die Mitteilungen nicht mehr allen Mitgliedern, sondern nur denjenigen zu liefern, die einen Extrabeitrag dafür zahlen, zu Fall zu bringen.

Nach wie vor sind wir der Meinung, daß die Mitteilungen und die Zeitschrift sehr wertvolle Binde- und Werbemittel für den Verein sind und namentlich für die bergfernen Sektionen ganz besondere Bedeutung in dieser Hinsicht haben. Wir hoffen daher, daß dieser Beschluß, die Mitteilungen nur gegen eine besondere Bezugsgebühr zu liefern, in absehbarer Zeit wieder aufgehoben werden wird.

Die Hauptversammlung in Bayreuth hatte beschlossen, für 1922 eine Nachzahlung von 25 Mk. zu verlangen. Der Vorstand hatte zuerst geglaubt, ohne eine Nachzahlung für die Sektion auskommen zu können. Als im Herbst aber die erste große Markentwertung eintrat, stellte es sich heraus, daß er gezwungen war, gleichzeitig mit der Nachforderung für den Verein eine solche von 75 Mk. für die Sektion einzuziehen, ein Vorgehen, das in der H. V. vom 11. Dezember ohne Widerspruch gutgeheißen wurde. Die finanziellen Verhältnisse waren überhaupt der Gegenstand, der die Vorstandssitzungen hauptsächlich beschäftigte. Der Antrag, den Jahresbeitrag für 1923 auf 1200 Mk. für Vollmitglieder, auf 600 Mk. für Angehörige und junge Leute, die in der Ausbildung begriffen sind, und keine eigenen Einkünfte haben, ferner auf Antrag für Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und dem Gesamtverein 20 Jahre angehören, oder die ohne Beruf und Gewerbe sind, festzusetzen, wurde in der H. V. angenommen und gleichzeitig dem Vorstand die Ermächtigung erteilt, im Falle der Not Nachschüsse einzufordern, ohne die H. V. zu befragen. Leider macht die seither eingetretene katastrophale weitere Entwertung der Mark es schon jetzt wahrscheinlich, daß der Vorstand von dieser Ermächtigung Gebrauch machen müssen, so sehr er sich darin auch Beschränkung auferlegen möchte.

Inzwischen wird die Erhebung eines Eintrittsgeldes für neu aufzunehmende Mitglieder, wie es schon bei den meisten Sektionen besteht, in Aussicht genommen.

Seit November d. J. erscheinen die Einladungen zu den monatlichen Sitzungen in der Form von „Mitteilungen“ nach dem Vorbild verschiedener anderer Sektionen. Die neue Form scheint allgemein Anklang gefunden zu haben; die Zustellung erfolgt durch den Zeitungsbestelldienst der Post und hat zuerst zu vielen Klagen Anlaß gegeben. Allmählich ist jedoch eine Besserung eingetreten und wir können unsere Mitglieder, die sie nicht erhalten, nur dringend bitten, sofort bei ihrem Postamt vorstellig zu werden. Die Schriftleitung der „Mitteilungen“ hat Herr Dr. Rud. Lütgens übernommen. Wenn die „Mitteilungen“ aber ihren Zweck voll erfüllen sollen, ist es wünschenswert, daß unsere Mitglieder sie durch tatkräftige Mitarbeit unterstützen; sie sollen das Verkehrsblatt der Sektion sein, in dem die Mitglieder ihre Wünsche und Klagen vorbringen und über Erlebtes und Beschautes ihren Sektionsgenossen kurz berichten.

Bei dem großen Wachstum unserer Sektion ist es dringend erforderlich, eine eigene Hilfskraft für die stark vermehrten Bureauarbeiten anzustellen, die täglich einige Stunden in einem eigenen Bureau zur Erledigung der Arbeiten und Erteilung von Auskünften usw. zur Verfügung steht. Die Hilfskraft zu finden, wäre nicht so schwer; schwieriger ist es, ein passendes Zimmer in zentraler Lage zu finden, in dem das Bureau sein Heim aufschlagen kann.

Der Vorstand ist bis jetzt ohne Erfolg in dieser Richtung bemüht gewesen und würde sich sehr freuen, wenn aus dem Mitgliederkreise ein solcher Raum, möglichst mit Fernsprechbenutzung, für einige Stunden am Tag zur Verfügung gestellt würde.

Natürlich wird die Sektionskasse durch die Einrichtung einer eigenen Geschäftsstelle erheblich belastet werden, sie läßt sich aber nicht länger aufschieben, ohne den Sektionsgeschäften zu schaden.

Von der ursprünglich geplanten Abhaltung eines Stiftungsfestes wurde im Hinblick auf die großen Kosten und die allgemeinen Zeitverhältnisse abgesehen.

Wegen des Ramolhauses beziehen wir uns auf den besonderen Bericht unseres Hüttenwarts. Eine große Reihe unserer Mitglieder haben unserem neuen Bergheim im Sommer einen Besuch abgestattet und alle waren entzückt von der großartigen Lage und Umgebung. Die noch vielfach vorhandenen Mängel der Ausstattung können unter den jetzigen Verhältnissen natürlich nur langsam behoben werden, und wir rechnen dabei auf die tatkräftige Unterstützung aller unserer Mitglieder. Geldbeiträge und Schenkungen von Ausstattungsstücken sind stets sehr willkommen. Allen denen, die schon im verflossenen Jahr sich in so reichem Maße freigebig gezeigt haben, sei auch hier herzlicher Dank gesagt.

Über das Suldener Gebiet ist leider nichts Günstiges zu berichten. Die zwischen dem Deutschen Reich und Italien geführten Verhandlungen über die Rückgabe des deutschen Eigentums in Italien haben zwar noch nicht ihren förmlichen Abschluß durch ein beiderseits unterschriebenes Abkommen gefunden. Es ist aber leider schon jetzt außer allem Zweifel, daß die italienische Regierung den reichsdeutschen Sektionen in Südtirol ihre Schutzhütten nicht zurückgeben wird, sondern sie zu behalten fest entschlossen ist. Sie sind als verloren zu betrachten.

Welche Entschädigung die deutsche Regierung auf Grund dieser Enteignung den Eigentümern zahlen wird, hängt von dem Inhalt des noch nicht verabschiedeten Reichsgesetzes über die sog. Liquidationsschäden ab. Bei der Finanzlage des Reichs ist nur auf eine sehr mäßige Entschädigung zu rechnen. In der Presse ist vom 2—3fachen des Friedenswertes (in Papiermark) die Rede. Der Antrag auf Ersatz für den Schaden, den die reichsdeutschen Sektionen durch Kriegshandlungen an ihren Hütten erlitten haben, ist Ende August dem Verband der im Auslande geschädigten Inlanddeutschen vorgelegt worden und wird von seiner Zweigstelle bearbeitet. Wann die Entscheidung des zuständigen Reichsorgans erfolgen wird, können wir nicht vorhersehen. Ein Mittel, die beschleunigte Behandlung zu erzielen, steht uns nicht zu Gebote. Wir werden uns in Geduld fassen müssen.

Die Wandervereinigung hat ihre Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung regelmäßig weitergeführt unter so reger Beteiligung, daß in den Sommermonaten stets zwei Wanderungen am gleichen Tage gemacht wurden.

Die Schneeschuhvereinigung hat sich sehr erfreulich entwickelt, Vorträge und Trockenskikurse abgehalten, und die Mitglieder haben im Winter ihre schöne Kunst auch in den Bergen vielfach ausüben können.

So kann unsere Sektion auch im Jahre 1922 auf eine gedeihliche Weiterentwicklung zurückblicken. Ihre Mitgliederzahl hat in bisher noch nie erreichtem Maße zugenommen, ein Beweis dafür, in wie vielen der Wunsch rege ist, für eine kurze Spanne Zeit den niederdrückenden Alltag zu vergessen, sei es durch eine fröhliche Bergfahrt, sei es, indem sie sich an der ewigen Schönheit der Berge in Wort und Bild erfreuen. So bietet der Alpinismus die körperliche und geistige Erholung und Stärkung, deren jeder Deutsche in der Jetztzeit so dringend bedarf, um nicht mutlos zu werden und den Glauben an eine bessere Zukunft nicht zu verlieren.

Der Vorstand.

J. A.: Rud. Richter, 1. Vorsitzender.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Ric. Darboven, Neuer Wall 69^{II}. Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwannenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Bücherei: Die Sektionsbücherei im Patriotischen Gebäude (Ärztlicher Verein) ist werktätlich von zwölf Uhr mittags bis acht Uhr abends geöffnet. Neuerwerbungen liegen werktätlich zwischen 11 und 3 Uhr im Sekretariats-Lesezimmer der Patriotischen Gesellschaft (Patriotisches Gebäude, 3. Etg., Zimmer 42) zur Einsicht für unsere Mitglieder aus. (Ausweis durch die Mitgliedskarte erforderlich.)

4. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Rundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebenen Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

5. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehenen Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Kl. Johannisstr. 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.

6. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

7. Schneeschuhvereinigung: Anm. an Herrn Dr. Rich. Kayser.

Mitteilungen des Gesamtvereins.

Die erste (Januar-)Nummer 1923 der Mitteilungen des Gesamtvereins ist pünktlich erschienen. Der Bezugspreis für das 2. Vierteljahr 1923, Nr. 4/6 der „Mitteilungen“, ist jetzt vom Verwaltungsausschuß in München auf 200 Mk. festgesetzt. Er ist bei Erneuerung der Bestellung beim zuständigen Postamt zu bezahlen. Dasselbe auch Beschwerden bei Nichtempfang.

Die nächsten 3 Nummern werden u. a. alles auf die Hauptversammlung, Reiseverhältnisse im kommenden Sommer usw. Bezügliचे enthalten und verstärkt werden.

Abzugeben

PURTSCHELLER, Über Fels und Firn, geb.
EIN EISPICKEL.

Näheres Buchhandlung SEIPPEL.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Ponitt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

•
Geschäftsstelle
geöffnet 12—3 Uhr
•



•
Neuer Wall 69 II.
Hansa 161 und 162
•

Nr. 6

Hamburg, April 1923

1. Jahrgang

402. Sitzung am Montag, den 9. April 1923, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehäuses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Paul Reuschel, Hamburg:
Der Montblanc.

(Mit Lichtbildern).

Der Zutritt zu den Sitzungen ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugestellten besonderen Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen einführen. Gästekarten werden nicht ausgegeben.

Wandervereinigung.

Da es nicht sicher ist, ob der für die erste Wanderung am 8. April (Sührung Fr. Jahl) in Aussicht genommene Zug ab Hamburg-Hauptbahnhof 7,55 ab 1. April wieder fährt, wird die Abfahrt ab Hamburg-Hauptbahnhof bereits 6,03 morgens stattfinden, Spröbe an 7,19. Ferner muß die Rückfahrt wegen Ausfalls des Eilzuges ab Bugtehude 7,11 erfolgen, Hamburg-Hauptbahnhof an 8,30.

Für Sonntag, den 27. Mai d. J. hat der Ausschuß 2 Wanderungen in Aussicht genommen und bittet diejenigen Damen und Herren, die bereit sind, eine derselben an dem Tage zu führen, dies bis spätestens 15. April unter Ein-sendung des genauen Wanderplans Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11^I schriftlich mitzuteilen.

Zur Aufstellung des Wanderplans für die Monate Juni bis Oktober d. J. wird im Laufe des Mai eine Führerversammlung stattfinden. Im Hinblick darauf werden die Mitglieder aufgefordert, den April fleißig zu Probewanderungen zu benutzen.

Dem starken Anwachsen der Mitglieder steht leider kein gleicher Nachwuchs an Führern gegenüber. Eine zu große Teilnehmerzahl an den einzelnen Wan-

derungen kann daher nur vermieden werden, wenn sich neue Führer in großer Zahl melden. Da bisher die meisten Führungen von rüstigen Wanderern übernommen wurden und keinem Führer zugemutet werden kann, das Schrittmaß und die Länge der Wanderungen so zu bemessen, daß dies nicht mit seinen eigenen Wünschen einigermaßen in Einklang steht, so besteht die Gefahr, daß der Wanderplan zu wenig Rücksicht auf die Bedürfnisse schwächerer Wanderer nimmt. Dieser Gefahr ist nur dadurch zu begegnen, daß sich auch aus dem Kreise dieser schwächeren Wanderer selbst Führer mit geeigneten Wanderungen melden. Insbesondere wird die stetig wachsende Beteiligung der Damen an den Wanderungen es notwendig machen, daß die Damen in viel größerem Umfang als bisher Führungen übernehmen, damit die berechtigten Wünsche der Damen auf einen ihren Leistungen besser entsprechenden Wanderplan erfüllt werden können.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Ernst Ahlers, Papenhuderstr. 5 | Dr. C. Meier, Herm. Jacobowsky |
| 2. Fr. Olga v. Allwörden, Cornquiststr. 7 ² | Erna und Gertr. Bohlmann |
| 3. Paul Benschke, Sinkenau 19 | J. Scharnberg, C. Zander |
| 4. Martin Bloch, Wandsbek, Löwenstr. 23 | |
| 5. Frau Bloch, ebenda | sämtlich R. Thalmann, Jr. Sücke |
| 6. Gerda Bloch, ebenda | H. Westerkamp, Rud. Richter |
| 7. Frau Carl Fichtel, Johnsallee 66 | Jr. Fichtner, Wilma Plambeck |
| 8. Fr. Erna Böhling, Henriettenstr. 9 | Rud. Richter, Otto Aug. Ernst |
| 9. Otto Friedeberg, Sierichstr. 15 | Otto Mehlen, Dr. J. Mielck |
| 10. Dr. med. W. Holzmann, An der Alster 63 | A. Witt, C. Freitag |
| 11. Fr. Gertr. Hennings, Eiffelstr. 65 ¹ | C. Andersen, C. Schäkel |
| 12. Fr. A. Kappe, Lappenbergsallee 5 | |
| 13. Frau Paul Kaders, Bänderstr. 24 | sämtlich P. Kaders, Rud. Richter |
| 14. Dr. Wege, Reg.-Baurat, Stade, Neubourgstr. 3 | C. Schäkel, O. Merkle |
| 15. Frau Dr. Wege, ebenda | O. Merkle, Fr. M. Köller |
| 16. J. Kälber, Schulterblatt 106 ² | E. Wolf, Paula Looft |
| 17. Jos. Leubert, Hirtenstr. 15 | Konsul H. Tidow, Rud. Richter |
| 18. Ernst Kohlsaat, Juwelier, Heide i. H. | Fr. Zimmerstädt, W. Helling |
| 19. Frau Refert Tidow, Richterstr. 6 | |
| 20. Fr. Gertrud Mansfeld, Gärtnerstr. 11 ² | sämtlich Dr. Darboven, Dr. Soltau |
| 21. Albert Kuben, Rothenbaumchauffee 105 | Frau E. Hedrich, Anna Wittfoht |
| 22. Frau Emmy Kuben, ebenda | |
| 23. Paul Wittern, Harburg, Grabenstr. 16 | sämtlich Dr. Darboven, Dr. Soltau |
| 24. Fr. Hedwig Roktsahn, Hirschgraben 7/9 ³ | Frau E. Hedrich, Anna Wittfoht |
| 25. Wilhelm Lohse, Hasselbrookstr. 13 ² | |
| 26. Ernst Hape, Justizobersekretär, Wrangelstr. 24 ² | H. Siemsglück, W. Spohrman |
| 27. Bernhard Brandt, Blankenese, Gärtnerstr. 4 ¹ | |
| 28. Frau Käthe Brandt, ebenda | |
| 29. Wilhelm Lübben, Obersekretär, Blankenese, Strandweg 5 | |
| 30. Frau Emma Lübben, ebenda | |
| 31. Hans Lübben, Sekretär, ebenda | |
| 32. Johannes Kröger jr., Redakteur, Blankenese, Bahnhofstr. 17 | sämtlich Dr. G. Kröger, Joh. Kröger |
| | O. Michaelsen, Jr. H. Schulz |
| | Prof. H. Richter, Martha Hölscher |
| 33. Frau Martha Michaelsen, Blumenau 53 | |
| 34. Georg Ripken, Ing., Hochstr. 6 ¹ | |
| 35. Fr. Anna Saß, Altona, Bürgerstr. 87 | |
| 36. Fr. Helene Lück, Blankenese, Süllbergstr. 12 | R. Schulz, Fr. Marion Lührs |
| 37. Richard Umlauff, Neuburg 11 | H. Seippel, Helene Seippel |
| 38. Dr. med. dent. Fr. Hahnauer, Eiffelstr. 7 | |
| 39. Dr. med. dent. Heinrich Meier, Thielbeck 2 | Dr. Thode, Frau Dr. Thode |
| 40. Dr. Zimm, Papenhuderstr. 22 | Dr. A. Mühlbrett, Prof. Colberg |
| 41. Fr. Gertrud Ahrens, Goflerstr. 65 | |
| 42. Fr. Emmy Praecker, Bethesdastr. 61 | Otto und Hermine Wulff |
| 43. Frau Dr. Michaelis, Schlump 18 | Prof. A. Schaade, Henny Kessel |

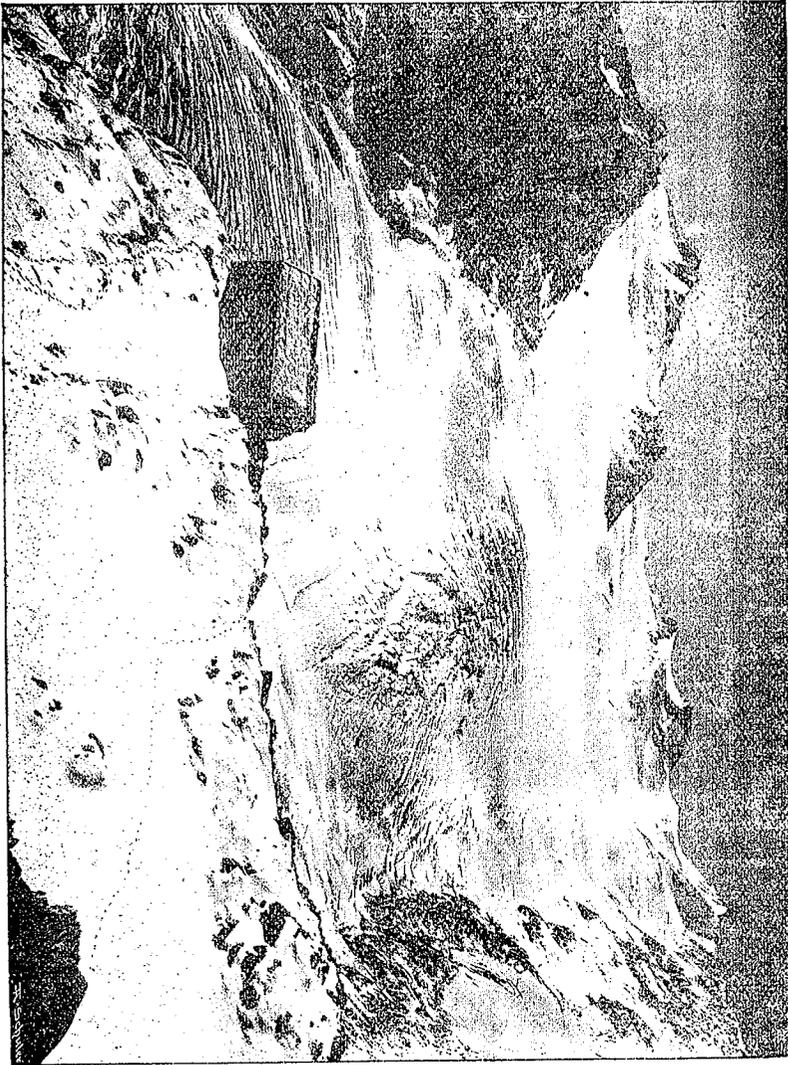
- | | |
|---|-------------------------------------|
| 44. Heinz Hermann, Curschmannstr. 31 | Clara Goldschmidt, Frau Dr. E. Hopf |
| 45. Wilhelm Größner, Ferdinandstr. 55 | J. Bokelmann, A. Bokelmann |
| 46. Herbert Brodmeier, Schmilinskystr. 26 | Erna Brodmeier, Dir. Holthusen |
| 47. Reg.-Rat Hugo Sonntag, Altona, Eisenbahnverkehrsamt | Landger.-Rat Fuhs, Assessor Samm |
| | Dr. E. Eger, H. Baring |
| 48. Alfred Eger, Harburg, Heimsfelderstr. 89 | |
| 49. Gerhard Ruppel, Lienaustr. 8 | E. Glöe, W. Ahrens |
| 50. Carl Max Pardey, Hammerbrookstr. 61 | |
| 51. Frau Eltrud Göldner, Nagelsweg 19 | beide H. Göldner, P. Hammers |
| 52. Fr. Heun, Oben Borgfelde 53 | Dr. A. Koch, Dr. J. Thode |
| 53. Reg.-Rat R. Siben, Werderstr. 2 | A. Wicham, Weibelzahl |
| 54. Hans Brückner, Griesstr. 25 ¹ | O. Freitag, A. Witt |
| 55. Postinspektor Walter Rödel, Hammerweg 39 ² | E. Fehling, A. v. Frankenberg |
| 56. Fr. Gretch. Hellmann, Sudtwalkerstr. 20 | |

Hüttenbericht für 1922.

Das erste Ramolhausbetriebsjahr liegt hinter uns. Alle Freunde des Hauses wird es mit Genugtuung erfüllen, daß es erfolgreich gewesen ist. Wir haben in 3002 m Höhe in einem herrlichen Alpengebiet, von dem wir durch freundliches Entgegenkommen des Verlags von Spemanns Alpenkalender auf der nächsten Seite eine Abbildung bringen können, die Hamburger Flagge gehißt und mit der Umgestaltung des 33 Jahre in Privatbesitz gewesenen, in mancher Hinsicht vernachlässigten Ramolhauses begonnen. Diese Umgestaltung ist unter den heutigen Verhältnissen schwierig. Sie kann deshalb nur langsam durchgeführt werden. Aber, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! Und schwierige Wege sind uns Alpinisten ja noch immer die liebsten gewesen. Die Grenzen unseres Arbeitsgebietes sind nach Zustimmung der beteiligten Nachbarsektionen vom Hauptauschuß wie folgt festgesetzt worden: Schalkkogel — Punkt 2709 — Gabelung der Wege Ober Gurgl-Ramolhaus und Ober Gurgl-Karlsruherhütte — Schafshütte bei Punkt 2342 — Westseite des Gurglbaches — bis zu seinem Zusammenfluß mit der Venter Ache — Ostseite der Venter Ache — Vent — Spiegelpillen — Diembach — Mittellinie des Diemgletschers — Schalkkogel. Das Arbeitsgebiet umfaßt somit den Gebirgskamm von Zrieselstein bis zum Schalkkogel; seine Länge beträgt in der Luftlinie gemessen 7,5 km, seine höchste Erhebung 3552 m (Großer Ramolkogel).

Das Haus wurde vom 30. Juni bis 6. September von dem vorjährigen Pächter, Skilehrer Methodius Scheiber aus Ober Gurgl bewirtschaftet und von insgesamt 1528 Personen besucht. Von den Besuchern gehörten 56 unserer Sektion, 10 der Sektion der Niederelbe und 2 der Turnersektion Hamburg an; 17 waren Nichtmitglieder aus Hamburg. Die übrigen Besucher waren in der überwiegenden Mehrzahl Mitglieder des D. und G. A.-V. und Deutsche und Österreicher; nur 122 kamen aus außerdeutschen oder außerösterreichischen Ländern. 763 Besucher haben 885 Nächte auf dem Hause verbracht.

Der Ramolkogel wurde 52 mal, der Schalkkogel 13 mal, der Spiegelkogel 12 mal und die Firmianschneide 2 mal vom Hause aus bestiegen. 47 Besucher kamen oder gingen von bzw. zur benachbarten Karlsruherhütte, 21 von bzw. zur Samoahütte der Sektion Mark Brandenburg.



Leider hatte der Besuch im Spätsommer stark unter der ungünstigen Witterung zu leiden. Bereits am 6. September war das Haus derart eingeschneit, daß an ein Herunterschaffen der Decken usw. nicht mehr zu denken war. Deshalb ist alles wohlverwahrt auf dem Hause geblieben.

Nach dem übereinstimmenden Urteil aller Besucher war die Verpflegung auf dem Hause gut; wenn die Besucher hinsichtlich der Bettwäsche nicht immer so befriedigt werden konnten, wie es wünschenswert und an und für sich notwendig gewesen wäre, so lag das einmal daran, daß der Wäschevorrat noch nicht in ausreichendem Maße ergänzt werden konnte und ferner daran, daß die Wasserversorgung des Hauses bei Frostwetter schwierig ist. Beides kann und muß geändert werden; hoffentlich stehen uns die dazu erforderlichen, nicht unbeträchtlichen Geldmittel bald zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurde die notwendigste Ergänzung des Wirtschaftsgeschirres vorgenommen und ein Verbandskasten angeschafft. Ferner wurden für die Schlafzimmern die notwendigsten Gebrauchsgegenstände sowie 12 wollene Decken beschafft. Die vorhandene Bettwäsche wurde ausgebessert. Trotzdem ist hinsichtlich des Inventars und Mobiliars noch viel zu tun.

Die unter Leitung des Herrn Architekten Ringler aus Innsbruck ausgeführten baulichen Arbeiten umfaßten:

Die Ausbesserung des Daches und die Verstärkung der Dachkonstruktion durch ein Sprengwerk über dem großen Gastzimmer, die Instandsetzung der Fenster und Türen, das Ausbessern und Weißeln der Wände und Decken in allen Räumen des Erdgeschosses und die Aufstellung eines Ofens in dem Zimmer neben der Küche. Ein großer Herd, der im Sommer beschafft wurde, konnte wegen des schlechten Wetters nicht mehr nach dem Hause gebracht werden; ebenso mußte wegen der frühen Schließung des Hauses die Herstellung eines gemauerten Kamins für diesen Herd und den Ofen des großen Gastzimmers, der mit einem unzureichenden Rauchabzuge versehen ist, unterbleiben. Diese Arbeiten sollen im kommenden Frühjahr ausgeführt werden.

Erfreulicherweise haben viele Einzelmitglieder unserer Sektion sowie die Wandervereinigung ihr Interesse am Ramolhaus durch Stiftungen bekundet. Es gingen ein: 2 große gußeiserne Schilder: „Ramolhaus der Sektion Hamburg“ zur Anbringung an der Außenwand des Hauses, 1 tiroler und 2 hamburgische Flaggen, 1 Hüttenbuch, 4 Aschenbecher aus Bronze, 10 Handleuchter, 1 Teekessel, 1 Tragbare, 1 Reservepickel, 1 Reserveseil, 1 Barometer, 4 Thermometer, 7 Radierungen und Bilder, 2 Spiele, 21 Bücher, 2 Wandkalender und verschiedene, teils namhafte Geldspenden.

Allen freundlichen Gebern sowie allen denen, die in anderer Weise für das Ramolhaus gewirkt haben, sei hiermit herzlichst gedankt; gleichfalls sei aber an dieser Stelle auch noch einmal unserem Hüttenpächter und Herrn Architekt Ringler der herzlichste Dank für ihre der Sektion geleisteten Dienste ausgesprochen.

Wenn dem Ramolhaus das Wohltwollen, das ihm in diesem Jahre von allen Seiten entgegengebracht worden ist, erhalten bleibt, dann wird es schon in absehbarer Zeit das werden, was uns bei seinem Kaufe vorgeschwebt hat: Ein Kleinod im Kranze der Hütten des D. und G. A. V.

Holthufen
 Hüttenwart.

Jahresbericht der Wandervereinigung

der Sektion Hamburg des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereins für das Jahr 1922.

Das Berichtsjahr, das auf allen Gebieten wirtschaftliche Sorgen und Störungen brachte, hat der ruhigen Entwicklung unserer Vereinigung keinen Schaden gebracht. Das Ziel der Vereinigung, den Alltags im Berufsleben Angestregten Sonntags eine Körper und Geist in gleicher Weise dienende Erholung in der freien Natur zu gewähren, läßt sich auch bei bescheidenen Ansprüchen ebenso gut verwirklichen, als mit größeren materiellen Aufwendungen. Es kommt eben daran, daß der Führer seine Schar wirklich in die Schönheit der freien und einsamen Natur hinausführt, nicht aber auf lange Bahnfahrten und teuren Wirtshausbesuchen.

Trotzdem das Jahr viel schlechtes Wetter brachte, wurden die Sonntage, an denen unsere Wanderungen stattfanden, im allgemeinen durch gutes Wetter ausgezeichnet. Der Wanderplan war dieses Jahr so eingerichtet, daß im Frühling und Herbst im allgemeinen alle 14 Tage 2 Wanderungen an demselben Sonntage stattfanden, während im Sommer und Vorfrühjahr alle 14 Tage nur eine Wanderung stattfand. Im Winter dagegen wurde durchschnittlich nur einmal im Monat gewandert. Dieser Wanderplan hat sich gut bewährt, denn die Beteiligungsziffern waren nicht zu groß und nicht zu klein. Für das laufende halbe Jahr ist daher eine ähnliche Einteilung vorgesehen. Beim Jahreswechsel schied wie im Vorjahre eine größere Anzahl von Mitgliedern durch Unterlassen der Neuanmeldung aus. Dagegen erfolgte im Laufe des Jahres eine große Anzahl von Neuanmeldungen, sodaß die Mitgliederzahl heute 178 beträgt, gegenüber 152 im Vorjahre. Es fanden im ganzen 34 Wanderungen statt, das ist die gleiche Zahl wie im Vorjahre, davon 13 nördlich und 21 südlich der Elbe. Eine 2tägige Wanderung führte in die Südheide. Von entfernteren Wanderzielen seien die Zentralheide bei Wilsede (3 mal), die Göhrde sowie Jarrentin, Rakeburg und Klein Berkentin-Mölln erwähnt. 2 angelegte Wanderungen mußten ausfallen, eine wegen Störung des Bahnverkehrs, die andere wegen Behinderung des Führers.

Es fanden 2 Führer-Versammlungen statt, von denen die erste im Frühjahr gut, die zweite im Herbst schlecht besucht war. Der Wanderplan für den Winter konnte daher nur dadurch ermöglicht werden, daß die meisten der erschienenen Herren je 2 Wanderungen übernahmen. Da auch in früheren Jahren die Beteiligung an den Führungen im Winter sehr schwach war, bittet der Ausschuß alle Mitglieder schon im Sommer daran zu denken und im nächsten Herbst zahlreich auf der Führer-Versammlung zu erscheinen.

Eine Veranstaltung besonderer Art brachte die Mitglieder zu einer Besichtigung des Museums für hamburgische Geschichte zusammen. Unser Mitglied Fri. Marquardt, die an dem Museum tätig ist, hatte die Mitglieder zu dieser Besichtigung eingeladen und durch ihre bereitwillige und sachkundige Führung einen interessanten Einblick in die Schätze des Museums ermöglicht. Fri. Marquardt sei an dieser Stelle der Dank der Vereinigung für ihre liebenswürdigen Bemühungen ausgesprochen.

Am 6. Dezember fand die Jahresversammlung der Wandervereinigung statt. Die Wahlen ergaben die Wiederwahl der Herren Richter und Holthufen in den Ausschuß. Der auf der Tagesordnung stehende Antrag des Ausschusses zur Einführung eines Mitgliedsbeitrages konnte infolge der Erhöhung des Sektions-

beitrages und der Bereitwilligkeit der Sektion, die Kosten der Wandervereinigung auch künftig zu tragen, zurückgezogen werden. An die Sitzung schloß sich eine kleine Weihnachtsfeier mit Geschenken und Vorträgen. Um diese Feier machte Herr Möring sich als Leiter der Veranstaltungen sehr verdient. Die Beteiligung war sehr zahlreich, die Stimmung ausgezeichnet.

Die beiden nach Abfassung des Jahresberichtes angelegten Wanderungen haben unter guter Beteiligung stattgefunden, sodaß die Gesamtzahl 34 Wanderungen beträgt, davon 16 nördlich und 18 südlich der Elbe. W. Helling.

Die Vortragsitzung vom 12. März.

In der März-Sitzung hatte die Sektion die Freude, nach längerer Pause Dr. Karl Blodig (Bregenz) wieder in ihrem Kreise zu sehen. Der bekannte Alpinist sprach über „Die zwölf Viertausender des Monte-Rosa-Stokes“. Er mußte durch seine anschaulichen, lebensvollen und humoristischen Schilderungen die Anwesenden, die den großen Saal des Gewerbehause bis auf das letzte Plätzchen füllten, gefesselt in seinem Banne zu halten. Als junger Student bezwang er mit dem Kaiser Führer Ranggetiner die berühmte Ostwand des Monte-Rosa, die größte Eis- und Felswand der Alpen von Macugnaga, und zwar in direktem Anstieg durch die Marinelli-Schlucht, durch die fast ununterbrochen die Stein- und Eislawinen herunterfegen, doch wurden an diesem Tage die kühnen Bergsteiger infolge des günstigen Wetters von jeder Lawine verschont, und es gelang ihnen, in achttündiger Eisarbeit den höchsten, bis dahin noch unbetretenen Paß der Schweizer Alpen zwischen der Zumbsteinspitze und der höchsten Erhebung des Monte-Rosa-Stokes, der Dufourspitze, zu erreichen. Noch häufig kehrte der unerschrockene Bergsteiger in die Monte-Rosa-Gruppe zurück, bis es ihm im Jahre 1900 gelang, auch den letzten der zwölf Viertausender unter seine Füße zu bringen. Lebhafter Beifall lohnte den Redner für seine packenden Ausführungen, die durch eine große Reihe prächtigster Lichtbilder erläutert wurden.

Vom Ramolhaus.

Bettwäsche für das Ramolhaus. Der Vorstand kann die zur Ergänzung der Bettwäsche des Ramolhauses notwendigen Mittel in diesem Jahre nicht zur Verfügung stellen. Um eine Wiederholung der im letzten Sommer aufgetretenen Mißstände zu vermeiden, müssen mindestens 24 Kopfkissenbezüge im Preise von je etwa M. 5000.—, 12 Bettücher im Preise von je etwa M. 20000.— und 12 Einschlagtücher für Wolldecken im Preise von je etwa M. 20000.— beschafft werden. 5 Kopfkissenbezüge sind bereits gestiftet! Wer hilft weiter? Sollte es nicht möglich sein, das erforderliche Geld durch freiwillige Spenden zusammen zu bringen?

Wenn ein Mitglied den notwendigen Stoff zum Vorzugspreise überlassen oder dafür eine preiswerte Bezugsquelle nachweisen kann, übernehmen einige unserer Damen die Näharbeiten.

Zu schriftlicher, mündlicher oder telephonischer Auskunft bin ich jederzeit gern bereit (Büro: Gr. Bleichen 53, Zimmer 43, Merkur 5526; Wohnung: Burgstraße 24^a, Elbe 7626).

Gefällige Geldspenden erbitte ich an eine der angegebenen Anschriften oder an das Konto: W. Holthufen bei der Depostenkasse der Deutschen Bank

Holthufen-Sattenwart.

Tourenbericht 1922.

(Nachtrag).

Paul Fischer und Frau: Schifahrten Rißbüchel, Rührtai, St. Anton.

Dr. Richard Kayser: Schifahrten Rührtai, Obergurgl, Festskogel, Ramolhaus.

Friedr. Nissen: Wildspitze (Überschr. führerl.), Kaunergrathütte, Eisriesenhöhle, Wien.

Dr. Ad. Pfannkuche: Coburgerhütte, Bieberrierscharte, Parfeiersp., Spiehlweg, Vorderseealp, Augsburgener Höhenweg, Kuchenjoch, Gasluner Winterjochl, Leiberweg, Scesaplana (Überschr.).

Pastor Stocks: Zugspitze, Mittelbergferner, Taschachhütte, Braunschweigerhütte, Pögtalerjochl, Ramolhaus, kl. Ramolkögel, Breslauerhütte.

Robert Watty: Sulden (3. 25. Male).

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Ric. Darboven, Neuer Wall 69. Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Bücherei: Die Sektionsbücherei im Patriotischen Gebäude (Ärztlicher Verein) ist werktäglich von zwölf Uhr mittags bis acht Uhr abends geöffnet. Neuerwerbungen liegen werktäglich zwischen 11 und 3 Uhr im Sekretariats-Besetzimmer der Patriotischen Gesellschaft (Patriotisches Gebäude, 3. Etg., Zimmer 42) zur Einsicht für unsere Mitglieder aus. (Ausweis durch die Mitgliedskarte erforderlich.)

4. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Rundsbürger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebenen Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

5. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehenen Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Kl. Johannisstr. 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.

6. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

7. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

•
Geschäftsstelle
geöffnet 12—3 Uhr
•



•
Neuer Wall 69 II.
Hansa 161 und 162
•

Nr. 7

Hamburg, Mai 1923

1. Jahrgang

404. Sitzung am Montag, den 14. Mai 1923, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Herr Rudolph Richter: Wege zum Ramolhaus
(Mit Lichtbildern).

Der Zutritt zu den Sitzungen ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugestellten besonderen Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitgliedskarte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen einführen. Gästekarten werden nicht ausgegeben.

Während der Sitzung bleiben die Saaltüren geschlossen.

Wandervereinigung.

Am Sonntag, den 27. Mai 1923, finden folgende Wanderungen statt:

I. Hamburg Hauptbahnhof ab 7.08, Bienenbüttel an 9.17.
Wanderung: Wichmannsdorf—Süßing—Golsterholz—Seedorfer Holz—Rießel—Bevensen — gut 35 km, viel weglos bergauf, bergab. Reichlich Mundvorrat mitnehmen, da vor Schluß der Wanderung keine Einkehr. Rückfahrt Bevensen ab 8.33, Hamburg Hauptbf. an 9.17.

Führung: Rud. Richter, Schwanenwik 36, Fernsprecher Nordsee 6675.

II. Hamburg Hauptbahnhof ab 8.30, Ashausen an 9.20.
Wanderung: Ubenberg—Scharmbeck—Winsen—Hoopte—etwa 16 km. Mittagsrast Beckmanns Hotel, Winsen. Kaffeerast Sieverts Restaurant, Hoopte. Rückfahrt Hoopte ab 6.00 mit Lauenburger Dampfer. Hamburg Stadtdeich an 8.50.

Führung: Gustav E. Trinks, Semperhaus 2, Fernsprecher Alster 2177.

Am Donnerstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr, findet bei Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11, 1. Stock, die Führerversammlung zur Feststellung des Wanderplans für die Monate Juni bis November statt. Auf recht zahlreiche Beteiligung wird gerechnet, damit es möglich ist, die erforderliche Anzahl Wanderungen sowohl für ausdauernde wie für schwächere Wanderer aufzustellen. Es wird gebeten, druck-

fertige Wanderpläne entweder zur Versammlung mitzubringen oder vorher rechtzeitig an Herrn Helling schriftlich einzusenden unter Angabe der Tage, die für die Wanderung gewünscht werden.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Beitrag 1923. Bedauerlicher Weise hat noch immer eine Anzahl Mitglieder den Beitrag für das Jahr 1923 nicht gezahlt. Es wird um umgehend Überweisung an den Kassenswart ersucht, da die Sektion ihrerseits die Beträge an den Hauptverein abzuführen hat. Andernfalls entstehen beträchtliche Erhebungskosten, bezw. wird Streichung des säumigen Mitgliedes nötig.

2. Alpiner Ausbildungskursus. Die Herren Prof. Dr. Kestner und Dr. A. Mühlbrett beabsichtigen, wie im vorigen Jahre, bei genügender Beteiligung an einigen Abenden Ende Mai oder Anfang Juni für die Mitglieder unserer Sektion Vorträge über alpine Ausrüstung, Verproviantierung, Seilgebrauch, Eis- und Klettertechnik usw. abzuhalten. In Hinblick auf die große Anzahl neuer Mitglieder und auf die hohen Löhne, die die Mitnahme eines Führers fast unmöglich machen, dürfen wir wohl wieder auf weitgehendes Interesse für diese Vorträge rechnen und bitten diejenigen, die an ihnen teilnehmen wollen, sich bis spätestens 15. Mai schriftlich unter Angabe ihrer genauen Anschrift bei unserer Geschäftsstelle Neuer Wall 69, 2. Stock, anzumelden. Näheres über Ort und Zeit der Vorträge wird ihnen dann rechtzeitig mitgeteilt werden.

3. Zeitschrift 1922. Der Hauptvorstand teilt mit, daß der Bezugspreis für die Zeitschrift 1922, deren Versand in nächster Zeit erfolgt, nunmehr definitiv Mk. 2000.— für die bisherigen Besteller bei umgehender Bezahlung festgesetzt ist. Später erhöht sich der Preis auf vorläufig Mk. 3000.— zuzüglich Versandkosten. Die Besteller werden daher gebeten, Mk. 2000.— dem Kassenswart Herrn Ernst zu übermitteln.

4. Anteilscheine Ramolhaus. Die f. 3. für das Ramolhaus gezeichneten verzinslichen und unverzinslichen Darlehen sind infolge der Valutaverhältnisse leider derart entwertet, daß die Beträge in keinem Verhältnis zu den Verwaltungskosten und Müssen stehen. Eine Anzahl Mitglieder hat aus diesem Grunde dankbarer Weise bereits auf Rückzahlung verzichtet. Der Vorstand hofft, daß auch weitere Mitglieder von diesem schönen Recht Gebrauch machen und dem Kassenswart von der Schenkung Kenntnis geben.

5. Verbindung nach München. Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Altona ist die Tagesverbindung von Hamburg nach München vom 15. April mit Abfahrt von Hamburg um 7.37 morgens und Ankunfts München 11.00 abends wiederhergestellt worden, allerdings mit Umsteigen in Gießen und in Gemünden.

Es besteht die Absicht, in diesem Jahre Sommersonderzüge etwa im Anfang des Vorjahres verkehren zu lassen; die endgültige Entscheidung hängt von dessen von der Betriebs- und Kohlenlage der Eisenbahn im Sommer ab. Offizielle Mitteilung wird dann erfolgen.

Vortragsführung im April.

Im überfüllten großen Saale des Gewerbehause sprach das Sektionsmitglied Paul Reuschel über die Montblanc-Gruppe, die er nach allen Richtungen mehrfach und stets führerlos, meistens in Begleitung von Reg.-Rat Borchers (Bremen) durchquert und über die er auch selbst einen Führer geschrieben. An der Hand einer großen Anzahl herrlicher Lichtbilder führte er die Zuhörer zunächst auf die erhabenen der Aiguilles von Chamonix, die Aiguille de Chamorz, die Aiguille de Crepon, schwierigste Kletterberge; dann über den vielbegangenen Übergang von dem französischen Chamonix nach dem italienischen Courmayeur den Col du Géant, auf dem das Rifugio Torino des italienischen Alpenklub eine ausgezeichneten Ausgangspunkt für eine Reihe schönster Hochtouren bilden von denen der Übergang von dem grotesken Dent du Géant zur Aiguille Rochefort von den kühnen Bergsteigern vollführt wurde. Zum Schluß schilderte der Redner dann eine Überschreitung des ganzen Montblanc-Grats, ausge-

von der Cabane de Visaille über die Aiguille de Bionnassay, die Cabane Vallot, in der eine eiskalte Nacht verbracht wurde, über den Montblanc selbst zum Montblanc de Tacul und zurück zum Col du Géant.

Eine Hochgebirgsreise im Karakorum.

Auf Einladung der Sektion Hamburg des deutschen und österreichischen Alpenvereins hielt am Freitag abend im großen Hörsaal der hamburgischen Universität der holländische Forschungsreisende Ph. C. Visser einen ungemein lehrreichen und fesselnden Vortrag über eine mit seiner Frau und den schweizerischen Bergführern Franz Lochmattler und Joh. Brantschel unternommene Hochgebirgsreise in dem Gebiete des Karakorum in Indien. Der Redner gab eingangs zunächst einen Überblick über die Ausrüstung und die Beschaffung von Trägern und Tragtieren. Im allgemeinen mögen die Verhältnisse bei einer Hochgebirgsreise in Europa dieselben sein, in Bezug auf die Ausmaße sind sie jedoch gewaltig verschieden. Wenn man z. B. in Europa mit Schneestürmen rechnen muß, die mehrere Stunden dauern, so hat man beim Karakorum mit solchen von mehreren Tagen zu rechnen. Felsabhänge, Gletscher, Schneespalten usw. sind naturgemäß in beiden Teilen gleich vorhanden, in Asien jedoch stets das vielfache in Größe und Anzahl. Einsteigend hierbei sind die Temperaturverhältnisse von Tag und Nacht. Man kann z. B. im Sonnenlicht eine Temperatur weit über Null haben und plötzlich, kommt man in den Schatten einer Felswand, fällt dieselbe bis um 40 Grad Celsius. Um die geologischen und geographischen Arbeiten erledigen zu können, mußte eine Reihe von Instrumenten mitgenommen werden. Eine medizinische Ausrüstung durfte auch nicht fehlen. In launiger Weise beschrieb der Vortragende hierbei seine medizinische Praxis, bei der die Anzahl von gewöhnlichen Brotkrumen und eine Flasche mit Zuckerrwasser die Hauptrolle spielten, wenigstens bei der Behandlung der indischen Träger, womit er große Heiterkeit hervorrief. Auch über die Art der indischen Träger gab er einen anschaulichen Bericht; im großen und ganzen würden diese bezeichnet: ehrlich, folglos, faul und schmutzig.

Mit Hilfe einer großen Anzahl von ganz hervorragenden Lichtbildern führte der Redner nun von dem schon 3500 hoch am oberen Indus gelegenen Leh die Zuhörer durch die gewaltige Natur dieser unerforschten Gegend in die Sasirgruppe zwischen Rubra- und Shyoktal. Die beladenen Pferde, Träger und auch die Lagerplätze sind in den verschiedensten Lagen auf die Platte gebracht. Herrliche Landschaften, bewachsen mit exotischen Pflanzen, ganze Kofenhaine und Rosenwälder wechseln mit den ungeheuer wirkenden Felsenpartien, Gletschern und Schneefeldern. In drei Monaten wurden so zwölf Gletscher erforscht, darunter acht bis dahin noch nicht bekannte, sechs Gipfel wurden erstiegen, darunter drei über 6000 Meter. Das ganze Gebiet wurde trigonometrisch aufgenommen und umfangreiche geologische, botanische und ethnologische Sammlungen für holländische, wissenschaftliche Institute angelegt. Aber auch die Kräfte dieser kühnen Forscher haben ein Ende. Ein letzter Gipfel soll erstiegen werden. Noch eine Nacht wird verbracht in der ewigen Eisgegend. Noch einmal fesselt das ungeheure Schauspiel der Natur die Sinne der Forscher. In dem meergrünen Eis erzeugt die sinkende Sonne ihre wunderbaren Reflexe, während die heraufsteigende Nacht ihre schattenlangsam über das erhabene Schauspiel der Natur breitet. In dieser furchtbaren Einsamkeit wird aber auch die Sehnsucht nach bewohntem Land lebendig. Trotdem beginnt am nächsten Morgen die letzte Aufstieg. Aber da kommt das Ende. Ein Träger wird wahnsinnig, ein zweiter ebenfalls. Die Leute werden gebunden; weiter gehen die Europäer; aber nun kommt der Punkt, wo ein Halt geboten ist. Es geht nicht mehr. Wenn in diesen Höhen ein Atmen bei regelmäßigem Gehen auch möglich ist, versagt dieses bei dieser unregelmäßigen Steigarbeit; und da entschließen sich die Männer abzustiegen. Nach Vereinigung mit der Karavane wird die Rückkehr in das bewohnte Land angetreten.

Zum Schluß zeigte der Vortragende noch drei Bilder architektonischer und baulicher Wunder aus diesem geheimnisvollen Land, darunter einen herrlichen Tempel bei Delhi, wobei die Schilderung der Geschichte, die mit diesen Bauwerken verbunden ist, großes Interesse erregte. Außerst interessant waren auch die Ausführungen über die ethnologischen Verhältnisse des Landes, wobei die religiösen und anderen Sitten der dortigen Völker anschaulich geschildert wurden.

Die Träger der Forschungsreisenden waren nach den Ausführungen des Vortragenden überzeugt, daß der Sahib und die Mem-Sahib deswegen auf die Berge gestiegen seien, weil sie dort etwas Köstliches zu finden hofften. Diese Hoffnung hat, wie der Redner ausführte, auch bestanden und sie ist nicht enttäuscht worden. Von diesen gewaltigen Höhen und der jungfräulich erhabenen Natur haben sie eine Fülle köstlicher Erinnerungen und Eindrücke mitgebracht, an denen sie ihr ganzes Leben zehren werden. Ein Teil dieser Erinnerungen und Eindrücke ist aber auch am Freitagabend den zahlreichen Zuhörern, unter denen sich unter anderen namhaften Personen Hamburgs auch der holländische Generalkonsul Flaes und der Rektor der Hamburger Universität, Professor Dr. Lauffer, befan den, zuteil geworden, wofür der rauschende Beifall in dem überfüllten Saal Zeugnis ablegte. (nach Hamb. Nachr.)

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

1. Adolph Laudi, Adolphstr. 22 von
2. Frau Else Laudi, ebenda beide Dr. Th. Willers, W. Laudi
3. Herbert Juhre, Gr.-Flottbek, Bismarckstr. 30
4. Frau Herbert Juhre, ebenda beide A. Werner, W. Hamann
5. Heinrich Ahlers, Marienthalerstr. 54 J. Bauer, H. Stölken
6. Dipl.-Ing. Conr. Leipfeld, Hofstr. 40 C. Middendorff, Dr. F. C. X. Schulz
7. Frä. Elise Lösche, Altona, Helenenstr. 21 Pastor Kappesser, J. Barkhan
8. Carl Theodor Nagel, Hagenau 63 Chr. Nagel, Rud. Richter
9. Hilde Freundlich, Lehmsweg 39a
10. Maria Schütt, Eissestr. 68 beide H. Fischer, B. Jensen
11. Hauptpastor D. Dr. S. Schoeffel, Kraysenkamp 1/3 H. P. Looft, Rud. Richter
12. Frä. Eva Richter, Hamburgerstr. 196 C. Lorenz, Th. Schäkel
13. Mag Neufeldt, Gertrudenkirchhof 10 O. Merkle, A. Hagen
14. Otfried Gugelmeier, Uhlenhorster Apotheke A. Micham, O. Merkle
15. Frä. Anni Weber, Wiesenstr. 45 bei Albrecht
16. Frä. Frieda Bock, Burggarten 7 beide H. Döcher, Marg. Sahl
17. Arnold Weber, Dresdner Bank, Jungfernstieg
18. Walter Johns, i. Ja. C. Fernan, Colonnaden 70/74 A. Weiße, Chr. Kuball
19. Curt Homeyer, Blankenese, Parkstr. 26 Dr. O. Boecking, P. Rickels
20. Frä. Alma Detje, Wentorf bei Bergedorf, Hoepplers Allee
21. Frä. Käthe Meinke, Rübenhorstr. 22 beide L. Witt, Dr. Mühlbrecht
22. Karl Hackbarth, Neueburg 10 P. Siegert, Fr. Siegert
23. Dir. A. Müller, Hannover-Döhren, Abelnmannstr. 27 C. Schäkel, M. Butenschön
24. James Polack, Alterwallbrücke 2/4 J. Möller, C. Kramp
25. Frä. Anna Brehmer, Stormsweg 7 Gertr. Grell, Dr. W. Kollhof
26. Frä. Ida Danker, Lörkingstr. 8
27. Frä. Tilly Henckell, Rappstr. 4
28. Frä. Anni Lembke, Nagelsweg 4
29. Frä. Dür, Lammersstiehl 14 sämtlich Gr. Danker, A. Horst
30. Frä. Käthe Wrede, Moorweidenstr. 15 Gr. Haegemann, Hertha Großmacht
31. Julius Flaschner, Parkallee 5 Dr. C. Meyer, Rud. Richter
32. Frau Dr. Wegehaupt, Juratenweg 4 Frä. Küchenmeister, Dr. G. Gürich
33. cand. rer. pol. Zickendrath, Blankenese, Strandweg 24
34. Frau Zickendrath, ebenda beide W. Jensen, Fr. Lücke
35. Franz Schulz, Kaiser Friedrichufer 13 Carola Becker, Dorothea Weiß
36. Frau Helene Schulz, Altona, Wielandstr. 15 Ad. Apel, Joh. Schulz
37. Ulrich Nag, Landwehrdamm 6 W. Schaumann, W. Pletsch
38. Frä. Anna Waethke, Lehrerin, Cornquiststr. 70
39. Frä. Marg. Grothe, Lehrerin, Mühlenkamp 6a beide Dr. O. Boecking, H. Hilmers
40. Theodor Rohwinkel, Wandsbeckerstieg 51 Käthe Behr, Martha Hilmers
41. Albert Jacobson, Hansastr. 36 Dr. E. Wetschky, Dr. P. Dahns
42. Baurat O. Zaps, Feuermache Quickborstr.
43. Frä. Marie Kummerfeld, Lehr., Koftockerstr. 3 Polizeiinsp. Möller, Dr. Leucke
44. Postlekt. Kurt Hoffmann, Eilbeckerweg 138 M. Zimmerstadt, Dr. O. Boecking
45. cand. Ing. Hans Dencker, Löwenstr. 38 O. Freitag, A. Witt
46. cand. Ing. Carl Heim Dencker, ebenda Obering. Dencker, Obering. Wolf

47. Jul. Reimers, Oberlehrer, Bergedorf, Saksaschule
48. Frau Jul. Reimers, ebenda
49. Ing. Paul Westphal, Bergedorf, Kampstr. 15 sämtlich H. W. Meyer, H. Köster
50. Dr. Fr. Dusen Schön, Eilbeckal 60 Dr. B. Lundius, Dr. Raabe
51. Paul Thomsen, Lörkingstr. 10 J. H. A. Eilers, A. Döcher
52. Frä. Toni Bähr, Güntherstr. 30
53. Frä. Olga Zimmermann, Baumkamp 70 beide P. Bahnsen, M. Fischer
54. stud. jur. Otto Weber, Othmarschen, Parkstr. 37 Frau Dr. Boecking, P. Rickels
55. Hugo Bünger, Mansteinstr. 30
56. Werner Lembke, Heitmannstr. 49
57. Albert Ludolph, Heitmannstr. 48 sämtlich K. Lembke, Edm. Bertram
58. Schwester Selma Lichte, Städt. Krankenh. Altona
59. " Luise Benker, "
60. " Alwine Bode, " sämtl. G. Behrmann, Dr. M. Franck
61. Hans Jaenchen, Eisenbahninsp., Wilhelminenstr. 68
62. Georg Hoek, Eisenbahninsp., Flensburg, Harnislerstr. 24
63. Herm. Meier, Papenstr. 107 sämtl. P. Langheinrich, O. Becker
64. Frieda Schoop, Lehrerin, Angerstr. 7c Math. Knacke, Henr. Kahl
65. Willy Heidrich, Erikastr. 47 Rud. Richter, Fischer
66. Hans Buse, Schellingstr. 14
67. Frau Hertha Buse, ebenda
68. Frä. Marg. Buse, sämtl. Paula Looft, Math. Schlorf
69. Otto Grosse-Thie, Wiesenstr. 1 W. Wolk, W. Trappe
70. Dora Heinemeyer, Mittelstr. 19 Henny Bartels Car. Becker
71. Gottfried Lamp, Justizobersekr., Neumünsterstr. 7 E. Heje, H. Siemsglück
72. Friedr. Thomsen, Wandsbek, Lübeckerstr. 146
73. Frau Fr. Thomsen, ebenda beide G. Dittmann, Th. Schäkel
74. Fr. Grete Stehr, Lehrerin, Wandsbeckerchauffee 13
75. Frä. Marie Beschütz, Lehrerin, Werderstr. 16 beide Dr. Brümmer, Anna Thöm
76. Fr. Math. Kastens, A. d. Verbindungsbahn 5 Caesar Kastens, J. Ad. Suhr
77. Curt Siegmund, Eisenb.-Ing., Wilhelmsburg, Schönersfelderstr. 17 Reg.-Rat A. Otto, Oberinspektor A. Daniel
78. Frä. Clara Haseloff, Fruchtallee 131, III.
79. Frä. Margarete Haseloff, ebenda beide Apel, Schüh
80. Frä. Anni Beckendorf, Altona, Frä. Reuterstr. 26, II.
81. Frä. Anita Ruff, Bismarckstr. 38, II.
82. Frä. Else Kruse, Isestr. 84
83. Albert Andres, Eppendorferweg 174, II.
84. Fr. Erna Andres, ebenda sämtlich Gertrud Wagner, Annelise Günther
85. Dr. H. Ribbe, Hohelustthausse 167 Dr. Thedens, Dr. Rud. Lütgens
86. Mag Meyerdieck, Wagnerstr. 14 Dr. Sahrhage, Dr. Rud. Lütgens
87. Th. v. Rodziemik, Papenhuderstr. 40 Beh. Justizrat Lütgens, Dr. Heymann
88. Mag Wiegels, Abendrothsweg 58 E. Heje, H. Siemsglück
89. Herb. Staak, Bismarckstr. 3, I. Stock
90. Frau Grete Staak, ebenda
91. Frä. Em. Fuchs, Gärtnerstr. 17, Haus 10, Pt.
92. Ad. Schmerbach, Ortrudstr. 36, I. Stock sämtlich Grete Danker, Anna Holfst
93. Fr. Bennin, Gr. Alle 3
94. K. Anders, Malzweg 14
95. Walt. Dwenger, Schiffbeck, Hamburgerstr. 69 sämtlich W. Hertwig, M. Modrach
96. Fed. Krohn, Gesskenstr. 17 Rud. und Bruno Richter
97. Frä. Fr. Böhne, Blankenese, Herrmannstr. 7
98. Frä. H. Dunkel, " Friedrichstr. 13
99. Frä. Sanny David, " Witt's Allee 7
100. Frau Kat. Richter, " Herrmannstr. 7
101. Frä. Paul. Evers, Altona, Palmaille 130
102. Frä. Charl. Arnheim, Heilwigstr. 114 sämtlich Ilse Mück, Jürg. Ad. Suhr
103. Pastor Manfred W. A. Brodmeier, Schmilinskystr. 26
104. Referendar Dr. Volkmar Brodmeier, ebenda
105. Hans Riege, Schmilinskystr. 20a sämtlich Erna Brodmeier, Dir. Holtzhusen

6
Neuerwerbungen der Bücherei im Jahre 1922.

- Alpenfreund, Jg. 1922, kplt.
Deutsche Alpenzeitung, Jg. 1922, kplt.
Österreichische Alpenzeitung, Jg. 1922
Der Winter, Jg. 15 und Jg. 16, kplt.
Bahr, Salzburg, abd.
Biendl & Radio-Radiis, Schifahrten in den Ostalpen, Bd. I.
Bilgari, Der alpine Skilauf
Cadich, Erlebnisse im Kaukasus
Fendrich, Buch der Heimat
Francé, Bios, Die Gesehe der Welt, 2 Bde.
Herrn Kofelaks Alpenreise
Hibler, Der Plansee und seine Umgebung. Eine glazial-geol., besiedlungs-, wirt-
schafts- und kulturgesch. Abhandlung
Hofmann, Die Stadt Konstanz. Mit 2 Stadtplänen und 1 Übersichtskarte
Junks Naturführer: Lämmermeyer u. Hoffer, Steiermark
Lammer, Jungborn. Bergfahrten u. Höhengedanken eines einsamen Pfadsuchers
Lebenserinnerungen eines 90 jährigen Altmünchener (Prof. H. Holland)
Mayer, Hochschwabführer
Meyer, Was das Münchener Kindl erzählt. Eine Stadtchronik in Geschichten,
Gedichten, Sagen, Charakter- und Geschichtsbildern
Müller, Fernsicht. Verggeschichten
Münzer, Unter Weges. Ein Wanderbuch
Passarge, Sommerfahrten in Norwegen, 2 Bde.
Prosch, Peter, Leben und Ereignisse. Halbleder
Ruol, Der Hiesel im Welschland
Schrig, Skiführer I, Nordtirol
Tachet, Tirol ohne Maske
Trautmann, Kulturbilder aus Altmünchen, 4. Reihe
Übersichtsblatt über Karten von Tirol etc. (Lehner)
Vosß, Bergasyl. Eine Berchtesgadener Erzählung
Weiß, München für Einheimische und Fremde
Zauner, Oberammergau und Umgebung. Mit Anhang „Die Königsschlösser“.
Geschichtlicher Führer
Zimmermann, Die Kalkkögel bei Innsbruck. Ein Führer durch ihr Gebiet

Wie reist man billig in den Alpen?

Wenn heute in größerem Kreise in Hamburg Reisepläne für den Sommer erörtert werden, so schweigen viele betreten still. Die wenigen, welche an die See oder aufs Land wollen, werden scheu bestaunt. Erklärt aber gar Einer frisch und munter: „Ich will in die Alpen!“, so rücken seine Nachbarn mit hörbarem Ruck von ihm ab, um auch äußerlich zu zeigen, daß sie mit einem Schieber oder Herrn Neureich nichts zu tun haben wollen.

Nach überkommt dann jedesmal ein stilles Lachen über all diese schwerblütigen Menschen, die vor lauter Bedenken und Rücksichten verlernt haben, einfach und bescheiden zu reisen und zu wandern. In Süddeutschland ist man darin viel unbefangener. Die Möglichkeit zu verhältnismäßig billigen Reisen, auch in die Alpen, besteht heute immer noch, nur muß man es richtig anfangen.

Wer freilich wie im Frieden reisen will, mag ruhig die Finger davon lassen. Teure Hotels, großartige Diners, fürstliche Wagenfahrten gibt es nicht mehr. Auch Bahnfahrten werden nach Möglichkeit gespart; ein munteres Marschlied hilft auch über lange Landstraßen hinweg. Mehrtägiger Aufenthalt in kostspieligen Talstationen fällt fort.

7
Das Nachtquartier sucht man nur ausnahmsweise in bescheidenen Talgasthöfen*, in der Hauptsache aber auf den Hütten der verschiedenen Alpenvereine. Auch in einer Almhütte auf duftigem Bergheu liegt es sich garnicht so schlecht, wie der Städter gemeinhin annimmt. In all diesen außergewöhnlichen Begleitumständen ruht ein gut Stück Handwerksburschen-Poesie und eine Landstraßen-Romantik, die viel feinere Erinnerungen hinterläßt, als das Schwänzeln befrachter Kellner oder die Börsen-Gespräche an überladener Gasttafel.

Das Essen bringt man sich mit wenig Ausnahmen von Hause mit. Das klingt weit schwieriger und gefährlicher, als es in der Tat ist. Es gibt heutzutage nur ganz wenig Dinge, welche im Gebirge billiger sind als daheim. Vielleicht wird man Brot, Butter und Käse mit Vorteil an Ort und Stelle einkaufen, aber selbst dabei müssen Einschränkungen gemacht werden, da z. B. heimisches Dauerbrot (Schwarzbrot) billiger ist und sich ein bis zwei Wochen hält. Im übrigen nimmt man die bekannten Dauer-Lebensmittel mit, wie kondensierte Milch, Erbsuppe, Dauerwurst, Speck, Salsardinien, Schokolade, Tee, Zucker u. ä. m.

Gekocht wird unterwegs und auf den Hütten. Brennspiritus muß mitgebracht werden, oder man handelt sich an Ort und Stelle Holz ein. Wer schlau ist, fängt mit den ersten Kochversuchen schon zu Hause an, denn ist man erst mal im Gebirge, so muß man essen, was man gekocht hat, oder hungern. Vermöhtere Bergwanderer können noch allerlei Zutaten mitnehmen, um den Wohlgeschmack der Speisen zu erhöhen. Namentlich Damen entwickeln dabei naturgemäß besonders liebenswerte Eigenschaften. So gewann z. B. eine berühmte Bergsteigerin die Herzen ihrer Führer im Sturm, als sie bei der Durchsteigung der Monterosa-Ostwand plötzlich einige Kartoffeln aus den Tiefen ihres Rucksacks hervorzauberte. Es gibt ein ausgezeichnetes „Kochbuch für Bergsteiger“ von Schmidtkunz; dort findet man alle möglichen einfachen und doch leckeren Gerichte wie z. B. folgendes: Gletscher-Vanille-Eis.

Man koche Milch mit Vanillin und Zucker und rühre dann in die nicht mehr kochende Flüssigkeit einige Eigelb. Dieses Produkt stelle man in Schnee oder in eine Gletscherspalte (Vorsicht!) und rühre, bis man samt dem Eis steifgefroren ist. Zutaten: Fausthandschuhe.

Selbstverständlich kann der Bergwanderer nicht den gesamten Proviant für 2 bis 3 Wochen im Rucksack mitschleppen. Er läßt viel mehr den Hauptteil im Tal, von wo je nach Bedarf aufgefällt wird, oder er schickt den entbehrlichen Teil voraus nach der nächsten Talstation, welche berührt werden soll. (Empfiehlt sich besonders in Österreich, wo auch die abgelegenen Bergorte am billigen Postpaketverkehr teilnehmen. Obergurgl! Schriftl.). Von der Hütte aus werden nun nach Herzenslust die umliegenden Berge bestiegen, falls man es nicht vorzieht, an Hand von Moriggls Wegweiser „Von Hütte zu Hütte“ einen Übergang zur nächsten Hütte zu unternehmen. Das will natürlich alles wohl vorbereitet sein an Hand von Karten und Führern, macht

* Im letzten Sommer waren in verschiedenen Talorten von Alpenvereinssektionen, behelfsmäßige, billige Übernachtungsgelegenheiten eingerichtet. Wir können aus Erfahrung berichten, daß z. B. in München und Säben diese sehr einfachen, aber sauberen Einrichtungen zu empfehlen sind. Nach Möglichkeit wird, sobald Näheres für diesen Sommer feststeht, an dieser Stelle über Reiseverhältnisse in den Alpen Aufklärung erfolgen. (Schriftl.)

aber dann auch um so mehr Genuß. Das ist ja überhaupt das Wunderbare an den Hochgebirgsreisen, daß sie dreifache Freude spenden, zunächst die Vorfreude bei der Vorbereitung, dann die Reise selbst und schließlich die köstliche Erinnerung. Sie sind wie ein funkelnder Edelstein, der immer schön ist, von welcher Seite aus man ihn auch betrachten mag.

Der Grenzübergang mit Proviant nach Österreich bietet im allgemeinen keine Schwierigkeiten, sobald der harmlose Charakter des Wanderers ersichtlich ist. Es ist ja auch nicht unbedingt nötig, dicke Konservenbüchsen ausgerechnet ganz obenauf zu legen. Nicht viel schlimmer verhält es sich mit dem Grenzübergang nach Italien und nach der Schweiz.

Betrachtet man also eine dreiwöchige Alpenreise einmal von diesem Standpunkt aus, so erfordert sie an besonderen, über das Alltägliche hinausgehenden Kosten in der Hauptsache die Bahnfahrt (nach Tirol 3. Klasse hin und zurück Mk. 60000.— bis 80000.—, Sonderzüge dementsprechend weniger), einen Zuschuß an Proviant, einige wenige Nächte in Talstationen und die Hüttengebühren. Mit reichlichen Sicherheitszuschlägen kommt man damit auf einen Sonderzuschuß von M. 150000.— bis 200000.—. Diese Summe entspricht nach augenblicklichen Begriffen etwa einem halben Anzug oder zwei Paar Stiefeln und ist für viel mehr Leute erschwinglich, als man gemeinhin anzunehmen geneigt ist. Voraussetzung bei dieser Rechnung ist natürlich, daß Kleidung und Ausrüstung vollständig vorhanden ist und daß man alle unnötigen Ausgaben meidet.

Eine Bergwanderung dieser Art ist ohne Zweifel anstrengender als eine Reise im alten Stil mit allen Bequemlichkeiten. Wer also noch der alten Anschauung huldigt, daß man in der Erholungszeit seinen Körper ausruhen und schonen müsse, der wird wohl nicht durchhalten. Wer dagegen gerade in der berufslosen Zeit Freude daran hat, seinen Körper zu stählen, und wieder ein einheitlicher Vollmensch zu werden im Sinne des griechischen Ideals, der folge meinem Rat: Er wird gesünder zurückkehren und glücklicher.

Paul Reuschel.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Nic. Darboven, Neuer Wall 69. Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwannenvik 36.
2. Zahlungen: Auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.
3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschreiben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mündsbürger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebenen Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.
4. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.
5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayfer, Colonnaden 45.

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg. Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Pontt & v. Döhren, Hamburg 4.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—3 Uhr



Neuer Wall 69 II.
Hansa 161 und 162

Nr. 8

Hamburg, Juni 1923

1. Jahrgang

405. Sitzung am Montag, den 11. Juni 1923, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbehause, Holstenwall 12.

Vortrag

von Frau Eleonore Koll-Hasenclever, Frankfurt am Main:

Die Überschreitung des Täschhorns

Aufstieg: Mischabelgrat, Abstieg: Teufelsgrat

(Mit Lichtbildern).

Der Zutritt zu den Sitzungen ist nur gegen Vorzeigung der jedem Mitglied zugestellten besonderen Eintrittskarte gestattet. Die Vorzeigung der Mitglieds-karte oder Einladung genügt nicht. Jedes Mitglied darf nur einen Familienangehörigen einführen. Gästekarten werden nicht ausgegeben.

Während der Sitzung bleiben die Saaltüren geschlossen.

Zur gefl. Beachtung.

Die jetzt für den Zutritt zu den Sitzungen gültigen grünen Karten behalten bis Ende des Jahres Gültigkeit, sind also gut aufzubewahren. Neue Karten, die für 1924 gültig sind, werden den Mitgliedern im Januar mit der Beitragsrechnung zugehen.

Sofortige Nachzahlung. Der Hauptauschuß des D. u. Ö. A. V. hat in seiner letzten Sitzung in München eine sofortige Nachzahlung von M. 3000 für die A-Mitglieder und M. 750 für die B-Mitglieder beschlossen. Auch die Sektion befindet sich in Geldnot, sodaß der Vorstand gezwungen ist, von dem ihm durch die Geschäftsversammlung vom 12. 2. 1923 verliehenen Rechte der Nachforderung Gebrauch zu machen. Es wird dringend gebeten, den Gesamtbetrag von M. 8000 für Vollmitglieder und M. 4000 für B-Mitglieder umgehend dem Schatzmeister (s. Merktafel) einzusenden. Der Vorstand.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Zeitschrift 1922. Die Besteller, die den Bezugspreis von Mk. 2000.— bis jetzt nicht bezahlt haben, werden dringend ersucht, dies bis spätestens 15. Juni d. J. nachzuholen und zwar entweder auf Postcheckkonto 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Zahlung an die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg. Spätere Zahler können nicht darauf rechnen, die Zeitschrift noch zu diesem Vorzugspreise zu erhalten. Wer s. Z. nicht die Zeitschrift bestellt hat, kann sie jetzt auch gegen Bezahlung nicht mehr erhalten.

2. Der Abonnementspreis für die Mitteilungen des Gesamtvereins beträgt für das 3. Vierteljahr 1923 Mk. 300.—. Bestellungen sofort beim zuständigen Postamt.

3. Die Hauptversammlung des Gesamtvereins findet in diesem Jahr am 8. und 9. September in Bad Tölz statt.

4. Hochalpine Übungstouren. Bei genügender Beteiligung wird beabsichtigt, im August oder September von einer Hütte in Bayern oder Tirol aus Übungsfahrten zu machen, auf denen die ganze alpine Technik gezeigt wird. Es soll besonders Wert darauf gelegt werden, die Teilnehmer im führerlosen Gehen auszubilden. Weitere Auskunft erteilt Herr Dr. Mühlbrecht, Hamburg 30, Hohe Weide 25.

5. Vom 1. Juni d. J. an bestehen folgende Verbindungen zwischen Hamburg und München:

1. direkte Züge über Hannover-Würzburg:
ab Hamburg-Hauptbahnhof 7⁰⁶ morgens, 11³⁰ abends
an " " 7¹⁸ " 10⁴⁷ "
2. mit Umsteigen in Halle:
ab Hamburg-Hauptbahnhof 6⁴⁵ morgens, 4²³ nachmittags
an " " 1¹² nachm., 11¹⁴ abends.

6. Reiseversicherungen. Alpenvereinsmitglieder erhalten 10% Prämien-nachlaß vom Versicherungskontor Schenker & Co., Hamburg, Mönckebergstr. 27, bei Versicherungen jeder Art.

7. für die Sitzungen von Herbst 1923 bis Sommer 1924 sind folgende Tage in Aussicht genommen:

Montag, den 22. Oktober 1923	Montag, den 17. März 1924
" " 19. November 1923	" " 14. April 1924
" " 10. Dezember 1923 (Hauptversammlung)	" " 12. Mai 1924
" " 21. Januar 1924	" " 16. Juni 1924
" " 18. Februar 1924	" " 7. Juli 1924

Anderungen vorbehalten.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

- | | | |
|--|-------------------------------|---------------------------|
| 1. Althaus, Frä. Helene, Lehrerin, Roggenmühle 1 | von | Frä. D. Boeter, M. Kellne |
| 2. Apel, G., Lehrer, Sophienterrasse 10 | | |
| 3. " Frau G., ebenda | beide | Gr. Behnken, Dr. Lafrenz |
| 4. Auer, Franz, Bachstr. 2a | | |
| 5. Auer, Frä. Marie, Schiffbek, Hornerstr. 19 | beide | Schmidt, Witke |
| 6. Baden, Frä. Anni, Amfinkstr. 51 | | |
| 7. " Hermann, ebenda | beide | H. und Frä. E. Brodmeier |
| 8. Birkmann, Carl, Roffberg 56 | A. Weiße, Frä. H. Großmacht | |
| 9. Blum-Gentilomo, Oskar, Eppendorferbaum 21 | Fr. Lerdan, W. Rappolt | |
| 10. Blunck, Reg.-Rat Dr., Markmannstr. 129 | Dr. Oppen, Rat Kessal | |
| 11. Böttcher, Walter, Blankenese, Süllbergterrasse 38a | Frä. M. Martini, Frä. H. Paap | |
| 12. Boffel, Frä. Elsa, Blankenese, Süllbergstr. 148 | Frä. Schloof, Frä. Looff | |
| 13. Büsche, Frä. Anni, Magdalenenstr. 60 | Dr. Darboven, Rud. Richter | |
| 14. Cesar, Frau Pastor Dr., Eppendorferlandstr. 2 | A. Daniel, Reg.-Rat Otto | |

- | | | |
|--|----------|-----------------------------------|
| 15. Delattre, Eugen, Marientalerstr. 74 | | |
| 16. " Frau Mimi, ebenda | | |
| 17. Denker, J. H. C. W., Neuermwall 46 | | |
| 18. Dettmer, Sch., Eisenbahninsp., Oben Borgfelde 58 | | |
| 19. Dose, Carl, Ahrensburgerstr. 47 | | |
| 20. Eßmann, Frä. Gertrud, Gärtnersstr. 89 | | |
| 21. Feiner, Dr. Hermann, Landrichter, Isestr. 61 bei Philipp | | |
| 22. Felchow, Frä. Anna, Oberschwefel, Epp. Krankenhaus | | |
| 23. Filih, Willy, Mönckebergstr. 19 | | |
| 24. Flath, Philipp, Eppendorferbaum 32 | | |
| 25. Frank, Frau Helene, Hirtenstr. 57 | | |
| 26. Frank, Hans, Woldsenweg 16 | | |
| 27. Gaasendam, Cornelia, Wandsbeckerchauffee 201 | | |
| 28. Gehls, Frä. Hedwig, Wandsbek, Hammerstr. 17 | | |
| 29. Georgius, Frä. Johanna, Ottersbeckallee 5 | | |
| 30. Gravert, Albert, Bankbeamter, Mühlenkamp 13 | | |
| 31. " Frau Else, ebenda | | |
| 32. Habermann, Frä. Erna, Heinrich Herkstr. 134 | | |
| 33. Hammer Schmidt, Carl, Sierichstr. 20 | | |
| 34. Happach, Arthur, Groß-Flottbek, Weidenstr. | | |
| 35. " Frau Marie, ebenda | | |
| 36. ter Hell, Hermann, Gänsemarkt 60 | | |
| 37. Hentschel, Leopold, Hartwicusstr. 8 | | |
| 38. Hesse, Alfred, Hochkamp, Kaiser Wilhelmstr. | | |
| 39. Hesselbein, Frä. Alma, Allee 245 | | |
| 40. Hesselbein, Frau Alma, ebenda | | |
| 41. Holmberg, Frä. Magda, Oberschwefel, Epp. Krankenhaus | | |
| 42. Hope, Frä. Else, Trummersweg 6 | | |
| 43. " Friedrich, ebenda | | |
| 44. Hörn, Erwin, Groß-Flottbek, Theodor Körnerstr. 7 | | |
| 45. " Frau Lina, ebenda | | |
| 46. " Frä. Magdalene | sämtlich | Dr. Kayser, Bankdir. Ruus |
| 47. Husmann, Otto, Eimsbütteler Marktplaz 41 | | Fr. Praetorius, Aug. Gehrls |
| 48. Jaap, Frä. Emmy, Lehrerin | | Frä. Lilienthal, M. Krekler |
| 49. Jahn, Hans, Groß-Flottbek, Zeppelinstr. 5 | | M. Paul, M. V. Thien |
| 50. Jansen, Ellinor, Altona, Königstr. 96 | | E. Belitz, W. Hauschild |
| 51. Jenckel, Prof., Altona, Marktstr. 41 | | Sanitätsrat Fischer, Dr. Mölling |
| 52. Jung, Alfred, Reismühle 8 | | Rud. Richter, Dr. Darboven |
| 53. Klutmann, Dr. Rudolf, Schriftsteller, Blankenese, Schillerstr. 4 | | Dr. Boecking, K. Loewenhagen |
| 54. Knaack, Hans, Barcastr. 6 | | |
| 55. " Walter, ebenda | | |
| 56. Koepke, Frä. Elisabeth, Ottersbeckallee 15 | | |
| 57. Kothloff, Franz, An der Verbindungsbahn 9 | | |
| 58. " Niko, ebenda | | |
| 59. Krebs, Frä. Gertrud, Repsoldstr. 97 | | |
| 60. Kröger, Hans, Blankenese, Mühlenstr. 74 | | |
| 61. " Frau Marg., ebenda | | |
| 62. Kröll, Frä. Gretel, Goflerstr. 77 | | |
| 63. Lehmann, Kurt, Wiesenstr. 9 | | |
| 64. Leonhardt, Hans, stud. rer. pol., Heimhuderstr. 82 | | |
| 65. Leweck, Frä. Eva, Magdalenenstr. 60 | | |
| 66. Lohmann, Landgerichtsdirektor, Blankenese, Hermannstr. 23 | | |
| 67. Lohmeyer, Frä. Gertrud, Markmannstr. 129 | | |
| 68. Loibl, Hans, Papenhuderstr. 14 | | |
| 69. Macht, Emil, Altona, Holstenstr. 159 | | |
| 70. Mehrkens, Karl, Organist, Hochallee 25 | | |
| 71. Masuhr, Kurt, Schäferstr. 16 | | |
| 72. Meinhardt, Adolf, Billhorner Röhrendamm 94 | | |
| 73. Meinsfen, Frau, Ottsen, Bülowstr. 4 | | |
| | | beide H. Jde, Dr. G. Platt |
| | | Dr. Darboven, Ahleff |
| | | O. Wachterfuß, P. Suchs |
| | | M. Küchenmeister, Frä. Kägel |
| | | A. M. Stäcker, G. Peters |
| | | W. Meyer, J. Leoy |
| | | Dr. G. u. W. Brandis |
| | | Ahleff, Dr. Darboven |
| | | J. Michelbach, J. Schähle |
| | | G. Hudler, G. Beutler |
| | | Th. Rougemont, J. Lübcke |
| | | J. Struck, Frau Struck |
| | | A. Appel, G. Peter |
| | | Frä. Babczynsky, Frä. Philippfen |
| | | beide H. u. W. Böhme |
| | | Frä. S. Görlich, M. Küchenmeister |
| | | Dr. E. Meier, Rud. Richter |
| | | W. Busse, Frä. A. Peterfen |
| | | W. Trappe, G. Dittrich |
| | | J. Heller, K. Hornmann |
| | | Rud. u. Br. Richter |
| | | beide Dr. Baumann, Dr. Kober |
| | | Dr. G. u. W. Brandis |
| | | Dipl.-Ing. Witt, Baurat Hartmann |
| | | Dr. Kayser, Bankdir. Ruus |
| | | Fr. Praetorius, Aug. Gehrls |
| | | Frä. Lilienthal, M. Krekler |
| | | M. Paul, M. V. Thien |
| | | E. Belitz, W. Hauschild |
| | | Sanitätsrat Fischer, Dr. Mölling |
| | | Rud. Richter, Dr. Darboven |
| | | Dr. Boecking, K. Loewenhagen |
| | | beide P. Knaack, C. Kaupmann |
| | | Frä. Babczynsky, M. Philippfen |
| | | Dipl.-Ing. Schunck, W. Kranich |
| | | J. Struck und Frau |
| | | E. und H. Brodmeier |
| | | J. Struck und Frau |
| | | E. Voges, W. Henningsen |
| | | A. Leonhardt, Br. Richter |
| | | Dr. Darboven, Rud. Richter |
| | | Landgerichtsdirektor Schulenburg |
| | | Frä. Boeter, A. Althen |
| | | A. Leonhardt, Br. Richter |
| | | Th. Rougemont, Dr. Schaefer |
| | | K. Möring, Dr. Lütgens, |
| | | E. Voges, W. Henningsen |
| | | A. Hadler, K. Dannert |
| | | A. M. Staacker, G. Peters |

74. Möhner, Heinrich, Blankenese, Wittsallee 26 Th. Rougemont, E. Goedicke
 75. Mösering, Mag, Frickestr. 53 U. Hadler, R. Dannert
 76. Müller, M., Direktor, Hannover-Döhren, Abelmannstr. 27
 77. Naeve, Willy, Altona, Lornsenplatz 14
 78. Neubert, Otto, Fuhlsbüttelerstr. 173
 79. Frau Ida, ebenda
 80. Niemeyer, Dr. Hugo, Emilienstr. 53
 81. Oelkers, Ernst, Altona, Fischersallee 54
 82. Ohlmeier, Fr. Ida, Hopfenstr. 7
 83. Ohrt, C., Inspektor, Wolfshagen 9
 84. Oldehaver, Fr. Margarethe, Altona, Helmholtzstr. 7
 85. Oster, Ernst, Sierichstr. 82
 86. Fr. Kesi Oster, ebenda
 87. Otte, Hermann, Harburg, Karlstr. 24
 88. Paul, Dr. Alwin, Studienrat, Othmarschen, Cranachstr. 22
 89. Frau Christine, ebenda
 90. Paulig, Richard, Referendar, Heimhuderstr. 82
 91. Pehmöller, Oskar, Architekt, Altona-Bahrenfeld, Schubertstr. 20
 92. Peemöller, Wilhelm, Eisenbahn-Oberingenieur, Altona, Vöhrn jr., Dr. Lütgens
 93. v. Pein, Casar, Beim Gesundbrunnen 20
 94. Petersen, Hans, Altona-Bahrenfeld, Bahrenfelderchauffee 106
 95. Popp, Arthur, Papenhuderstr. 34
 96. Richter, Wilhelm
 97. Riedmann, Fr. Fanny, Hammerstr. 30
 98. Rhine, Fr. Lina, Immenhof 22
 99. Röhr, Fr. Anna, Museum f. Kunst u. Gew., Steintorplatz
 100. Ruffeberg, Werner, Wandsbek, Neue Bahnhofstr. 16
 101. Schäfer, Georg, Klein-Flottbek, Schulstr. 23
 102. Schätzle, Emil, von Essenstr. 3
 103. Schneider, Fr. Elisabeth, Elise Averdickstr. 25
 104. Schreier, Fr. Erika, Heilwigstr. 50
 105. Justus, ebenda
 106. Wilhelm, ebenda
 107. Frau Wilh., ebenda
 108. Schröder, Fr. Gertrud, Mansteinstr. 17
 109. Wilh., Oberbahnmeister, Agathenstr. 11
 110. Seemann, Fr. Hertha, Wandsbeckerchauffee 28
 111. Sievers, Willy, Altona, Bahrenfelder Steindamm 40
 112. Simon, Fr. Margarete, Lehrerin, Bethesdastr. 20
 113. Solttau, Fr. Emilie, Wandsbek, Königstr. 65
 114. Walthers, Jsefr. 52
 115. Frau Kathilde, ebenda
 116. Sommer, Arthur, i. Sa. Joh. Jak, Baumwall 3
 117. Suhl, Fr. Helene, Schulweg 16
 118. Stammer, Hugo, Slensburg, Friesischestr.
 119. Frau Hugo
 120. Stienen, Joseph, Hohe Weide 3
 121. Stöltzing, Hans, Direktor der Hansa, All. Vers.-A.-G.
 122. Strauß, Dr. Arnold, Ausschlägerallee 37
 123. Frau Dr., ebenda
 124. Strübe, Fr. Agnes, Bundesstr. 28a
 125. Thiele, Fr. Sophie, Wandsbek, Wrangelstr. 15
 126. Timm, Fr. Grete, Altona, Lobuschstr. 53
 127. Trau, Fr. Clara, Immenhof 25
 128. Trautmann, Martin, Börnerstr. 6
 129. Frau Johanna, ebenda
 130. beide J. Michelbach, J. Schätzle

131. Truth, Fr. Elisabeth, Apostelkirche 8
 132. Vogt, Fr. Helene, Schillerstr. 4
 133. Weißer, Adolf, Harburg, Wiltstorferstr. 36
 134. Wiesendorf, Fr. Magdalene, Marienthalerstr. 59
 135. Wilcke, Julius, Baurat, Bachstr. 98
 136. Wilthöft, Hans, Gerichtsassessor, Blankenese, Bahnhofstr. 20
 137. Wittern, Fr. Käthe, Landwehr 27
 138. Wördemann, Fr. Erna, Gothenstr. 47
 139. Wolf, Fr. Alma, Mittelstr. 124
 140. Zecher, Edgar, Beyerstr. 5
 141. Häcker, Dr. Ing., Baurat, Awerhoffstr. 6

- Fr. Schloof, Fr. Loofst
 Fr. Babczynsky, G. Hellmann
 O. Uhsbahr, P. Saßmann
 Dir. Rickert, Fr. Thomsen
 Baurat Schunck, G. Ruth
 Dr. Boecking, R. Löwenhagen
 Fr. Anna und Anni Hahn
 G. Hudler, G. Beutler
 J. Michelbach, J. Schätzle
 E. Voges, W. Henningsen
 G. Pille, Dr. R. Lütgens

Vom Ramolhaus.

Meine Bitte um freiwillige Beiträge zur Ergänzung der Bettwäsche hatte, wie es nicht anders zu erwarten war, guten Erfolg. Da auch der Karakorumvortrag einen beträchtlichen Überschuss zu Gunsten des Ramolhauses ergeben hat, können in den nächsten Tagen 23 Kissenbezüge 12 Betttücher, 1 Bettüberzug und 12 Einschlagtücher für Wolldecken abgeschickt werden. Den Damen E. Carlens, M. Carlens, Eggers, Groß, Großmacht, Pniower, Zimmerstadt, sowie 3 ungenannten Damen, ferner den Herren: Baak, Dr. Blembel, Grassert, Dr. Leuckfeld, Löwenhagen, Markscheffel, Möller, Rud. Richter, Schuß, Stohlmann, Weber, Zander sowie Herrn R. R. danke ich an dieser Stelle noch einmal herzlichst für ihre Spenden. Über inzwischen eingegangene fernere Spenden wird später berichtet werden.

Für die Bücherei sind noch zahlreiche Bücher gestiftet worden. In diesem Falle habe ich den Damen: Groß und Zimmerstadt und den Herren: H. Seippel, Dr. Sieveking, Weitbrecht und Westerkamp herzlichsten Dank abzustatten.

Wie ich schon im Hüttenbericht für 1922 erwähnt habe, bietet die Reinigung der Bettwäsche Schwierigkeiten, solange eine Wasserleitung fehlt; außerdem könnte die Wohnlichkeit der beiden Gastzimmer durch Fenstervorhänge wesentlich erhöht werden. Sollte es nicht möglich sein, auch diese Verbesserungen durch freiwillige Spenden auszuführen? Ich bin von der Möglichkeit überzeugt und erbitte freundliche Geldspenden nach Burgstraße 24 oder unter Konto W. Holtshusen bei der Deutschen Bank, Depositenkasse G.

Im übrigen kann ich noch mitteilen, daß unser vorjähriger Pächter, Skilehrer Methodius Scheiber, das Haus auch in diesem Sommer bewirtschaften wird. Wenn es die Schneeverhältnisse erlauben, wird er von Mitte Juni an auf dem Hause sein. Mit ihm werden Handwerker auf dem Hause eintreffen, um den neuen großen Herd aufzustellen und einen gemauerten Kamin herzustellen. Hoffentlich können diese Arbeiten bis Ende Juni erledigt werden.

Allen diesjährigen Besuchern des Hauses wünsche ich gutes Wetter und glückliche Fahrt.
 Holtshusen, Hüttenwart.

Wege zum Ramolhaus.

In der Reisezeit sprach Herr Rud. Richter an der Hand zahlreicher Lichtbilder über die vielen Möglichkeiten, auf denen das Ramolhaus erreicht werden kann. Unsere Hütte liegt so recht im Mittelpunkt des hohen, stark vergletscherten Alpenstockes zwischen Inn, Etsch und Brennerbahn und ist, wenn man die Zugänge von Süden z. Z. außer Betracht läßt, auf den verschiedensten Wegen auf leichten und schwierigen, aber immer schönen Pfaden zugänglich.

Zunächst kommen die drei großen Täler der Ötztal, das Kaunfer-, Piz- und Ötztal in Frage.

Das Kaunfertal, das von Landeck aus auch auf einem abkürzenden Höhensteige zugänglich ist, bietet besonders bizarre und schwer ersteigliche Gipfel. Es gibt aber auch für Geübte leichte Übergänge

in das Piztal (Berpeiljoch, Madatschjoch), sowie die herrliche Gletscherwanderung vom Gepatschhaus nach Vent im Öhtal, bei der eine ganze Anzahl Gipfel „mitgenommen“ werden können.

Ein ähnlicher Zugang führt durch das Piztal, aus dem mehrere unvergletscherte lohnende Übergänge (Breitlehnjoch) in das Öhtal führen. Am meisten empfiehlt sich aber der Marsch talaufwärts bis Mittelberg und der Besuch des Mittelberg- oder des Tschachferners. Ersterer ist einer der schönsten, der letztere der wildeste große Gletscher Tirols mit rund 600 m hohen Eisabbrüchen. Über das Piztaler Jöchl kann man auf N. B.-Weg Sölden erreichen, weit großartiger sind aber die vergletscherten Übergänge durch das Herz des Wildspitzgebietes und hinab nach Vent.

Das Öhtal gilt mit Unrecht als eintönig. Im Gegenteil, die stets wechselnden neuen Bilder, die Talweitungen mit den Ortschaften, die waldigen Engen bieten immer neue Überraschungen, sodaß auch die Fußwanderung lohnend ist. Bei Lengensfeld mündet das Sulztal, das von Norden aus durch das Eisenertal über das Winnebachjoch oder über den verhältnismäßig leichten Brunnenkogel erreichbar ist. Einen besonders schönen Zugang bietet aber in das obere Öhtal von Innsbruck aus das Stubaital mit seinen Talabschlüssen, dem Oberberg-, (Alpeinerferner) Mutterberger- (Mutterbergerjoch oder Dresdner Hütte und Bildstöckel- oder Pfaffenjoch) und dem Langental (Nürnberger Hütte und Pfaffenjoch). Die letzteren Übergänge führen schon in das Windachtal, das kurz vor Zwieselstein in das Öhtal mündet. Sie sind auch durch das Geschnitztal von der Brennerbahn aus zugänglich.

Bei Zwieselstein beginnt dann des Gurglertal, auf dessen Schönheiten in Wort und Bild zum Schluß näher eingegangen wurde.

Die Berge unseres Hüttengebietes

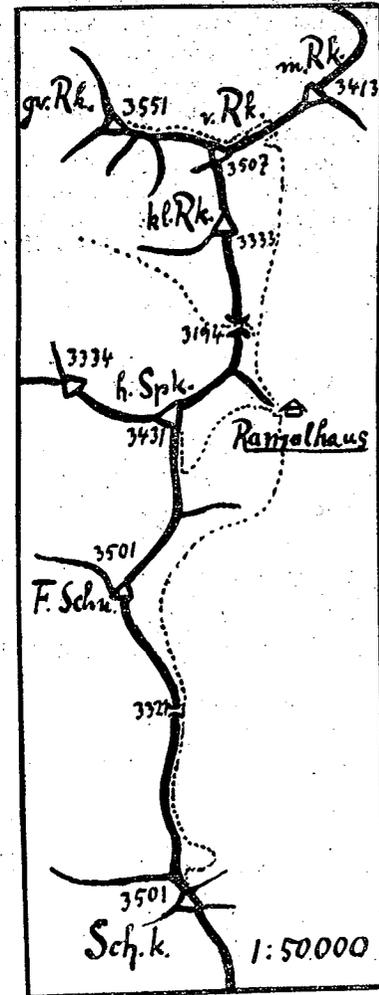
Von Dr. Rud. Lütgens.

Unser Ramolhaus kommt als Ausgangspunkt für die Gipfel des Schalkkammes vom Schalkkogel (3510 m) über Firmisanschneide (3501 m), Spiegelkogel (3431 m) bis zum Ramolkogel (3551 m) in Betracht. Alle diese Gipfel bieten keinerlei ungewöhnliche Schwierigkeiten und sind geübten führerlosen und mit Führer jedem trittsicheren Bergsteiger als abwechslungs- und ausichtsreich sehr zu empfehlen. Die folgenden Zeilen sollen im Anschluß an den letzten Vortrag, der die Wege zum Ramolhaus erläuterte, die im letzten Sommer durchgeführten Besteigungen der Hauptgipfel kurz schildern.

Am 21. Juli hatten wir drei alten Turengefährten (Dr. Lindemann, Dr. Max Schmidt und Schreiber), denen sich Frä. Hasselbrink aus Lübeck angeschlossen hatte, uns bei schwüler Hitze mit schweren Rucksäcken zum Ramolhaus hinausgequält. Der nächste Morgen sah bereits vor 5 Uhr die lange Ramoljochpolonäse angetreten. Wir wanderten zunächst in ihren Spuren bis unterhalb des Joches, um uns dann dem flachen Sattel zwischen dem Mittleren und Vorderen Ramolkogel zuzuwenden. Über den nur wenige Spalten aufweisenden Ramolferner, zuletzt ziemlich steil über Firn, wurde er erreicht (7.30 Uhr). Wenige

Schritte links brachten uns zum Fuße des Vorderen Ramolkogels, über dessen östlichen Grat ausläufer früher ein Kletterstieg geführt hatte. Selbst Spuren davon waren kaum noch zu entdecken und so wurde, wo es gerade am besten ging, in leichter Kletterei dem Gipfel des Vorderen Ramolkogels (8 Uhr) zugestrebt. Hier blieb unsere Begleiterin zurück, während wir den allem Anschein nach nicht leichten Grat zum westwärts vorgeschobenen Großen Ramolkogel in Angriff nahmen. Die vermeintlichen Gratzacken erwiesen sich als harmlos und nur die steile letzte Firngratschneide, die überwachtet war, erforderte große Vorsicht. Kurz vor 9 Uhr standen wir bei herrlichem Wetter auf dem Gipfel und genossen in vollen Zügen die Gipfelfreude. Der Große Ramolkogel ist durch die abwechslungsreiche Besteigung, den überwältigenden Tief- und Fernblick wohl der dankbarste Gipfel des Kammes. Nach längerer Rast ging es dann zurück, 10.15 Uhr waren wir bei unserer Begleiterin und bereits kurz vor 12 Uhr bei der dampfenden Erbswurstsuppe im Ramolhaus. Nachmittags wurde gefaulenzt und das Ziel des nächsten Tages, der Schalkkogel, beäugt.

Schon um 4 Uhr erfolgte bei wenig Vertrauen erweckendem Wetter, weshalb Frä. S. zurückblieb, der Abmarsch. Es galt zunächst über die Firnabbrüche unterhalb der Firmisanschneide das Firmisanjoch (3321 m) zu erreichen. Eigentlich wendet man sich direkt dem mit einem auffallenden Zacken gezeichneten Joch zu. Da aber die zu durchquerenden Abbrüche in diesem Jahr stark zerklüftet und zudem mit verräterischem Neuschnee bedeckt waren, beschloßen wir nach kurzem Kriegsrat südlich des kurzen vom P. 3427 nach O. herabziehenden Felspornes aufwärts zu streben, um dann horizontal an den steilen, aber spaltenfreien Firnhängen das Joch zu erreichen. Es war anfangs im tiefen Pulverschnee eine mühsame Arbeit und dann erforderten später die Hänge viel Stufenschlagen, aber um 7 Uhr war die Scharte zu einer kurzen Pause erreicht. Das Wetter hatte sich zusehends verschlechtert; feuchter, fast stürmischer Wind war aufgekommen. So schien der nun zu begehende Nordgrat zum Gipfel sehr ungemütlich zu werden und wir versuchten eine Abänderung, auf deren Möglichkeit uns am



Tage vorher unser Hüttenpächter Meth. Scheiber aufmerksam gemacht hatte. Wir bogen östlich ab, umgingen die große, vom Ramolhaus sichtbare Spalte im nordöstlichen Gipfelhang links, um dann in einer Schleife von N. kurz vor 9 den Gipfel des Schalkkogels zu betreten. Welch ein Gegensatz zum Tage vorher! Im Wettergebraus standen wir auf dem Gipfel. Nebel in der Tiefe, eilende Wolken um die Höhen, grau in grau die Natur, gleichsam sich einhüllend vor neugierigen Blicken. Da war keine Überlegung nötig, ein eventueller Abstieg zur Karlsruher Hütte kam nicht in Betracht, denn jeden Augenblick konnte der Schneesturm einsetzen. Also eilends zurück zur Scharte¹⁾ (10 Uhr), wo wir uns 10 Minuten zu einem Imbiß gönnten, und dann in unseren Spuren an den jetzt durchweichten und rutschigen Hängen ohne Aufenthalt zur Hütte (1.30 Uhr). Jetzt war auch das Wetter da, das Schneetreiben setzte ein und schaurig umheulte der Wind das Haus.

Schneetreiben und Nebel auch am nächsten Tage. Aber man kann nicht immer in der Hütte sitzen, und so versuchten wir denn dem Spiegelkogel trotzdem zu Leibe zu gehen. Die Tur ist kurz und die Orientierung auch im Nebel, wenn man unter den Hängen dem Spiegeljoch zustrebt und dann den Südgrat benützt, leicht. Es ging aber doch nicht. Über 3 Stunden mühten wir uns ab, verkrochen uns längere Zeit auch in der Randklüft, um dann durchnäkt, aber vergnügt und mit großem Appetit gerade wieder zum Mittagmahl im Haus zu erscheinen.

Trostlos brach der 25. Juli an, und da meinen Freunden die Zeit zu knapp wurde und ich mich andererseits mit einem Innsbrucker Freund, der schon in Gurgl angekommen sein mußte, verabredet hatte, so ging es an den Abmarsch. Zwei Damen, Mitglieder unserer Sektion, schlossen sich an, denn für sie allein wäre in dem Schneesturm bei hohem Neuschnee der Weg unmöglich gewesen. Es war wirklich ein schweres Stück Arbeit. Nur mühsam kamen wir weiter. Immer wieder hieß es den verlorenen Weg suchen. Die wenigen Markierungen sind sehr schlecht angebracht, meist auf flachen Steinen, und daher sofort verschneit. Halb waren wir im Tal, Lindemann und ich suchten gerade einmal wieder die Wegfortsetzung, als aus dem Nebel ein heimelndes Fluchen ertönte. Es war Freund Bolland mit einem Bozener Bekannten und 2 Damen, die die Langeweile im Regental aufwärts getrieben hatte. Also Abschied einerseits, Umkehr, wenn auch mit etwas langem Gesicht andererseits. Immerhin, unsere Spuren waren noch nicht ganz verschwunden und so saß ich wiederum zum Mittagessen in unserem Heim. Und die Belohnung blieb nicht aus. Das Schneien hörte wenigstens auf, und da der Hüttenpächter Schreiber nach unten mußte, konnten noch abends in seinen Spuren eine Anzahl Touristen heraufkommen.

Am nächsten Tage zerriß auch die Wolkendecke und so übernahmen wir dieses Mal den Transport der Jochkarawane, wenigstens bis über das Joch hinüber. Dann kehrten Prof. Sachs und ich um, während Freund Bolland bis zum Beginn des Moränensteiges sein Amt ausüben mußte. Um 10.15 Uhr war er wieder bei uns und nun

¹⁾ Von der Scharte aus ist die Sirmianschneide (3501) unschwierig erreichbar (Sochturist 4. Aufl. S. 266).

sollte trotz des tiefen Neuschnees uns der Spiegelkogel nicht zum zweiten Male auslachen. Der Anstieg vom Joch ist nicht zu verfehlen,¹⁾ war aber unter den obwaltenden Verhältnissen schwierig. Nach rechts drohten die Schneebretter in die Tiefe zu gehen, links verhinderten die gewaltigen Wächten, teils schon gespalten, den sicheren Tritt. Mit Beobachtung größter Vorsicht schoben wir uns langsam aufwärts, zwei meist mit dem linken Bein in die Wächterspalte geklemmt, einer rechts weiter tastend. Endlich standen wir unter der 2—3 m hohen Gipfelwächte. Sie mußte durchschlagen werden, und dann war um 12.30 Uhr der flache Gipfel erreicht. Fast senkrecht unter uns lag das Haus, eine herrliche Winterlandschaft umgab uns ringsum. Lange blieben wir oben, denn „die Fernsicht ist von wirklich unbeschreiblicher Schönheit“ (Purtscheller). Dann ging es in harmloser Kletterei über den Südgrat und in lustiger Abfahrt über den kleinen Ferner in knapp $\frac{3}{4}$ Stunden heim.

Und wieder kam der Wetterumschwung. Die Karlesspitze stand noch auf unserem Programm. Am 27. rutschten wir über den versteinerten Ramolweg hinunter zum Gurglerferner und aufwärts zur Karlsruher Hütte. Aber schon begann leiser Regen- und Schneefall. Noch einmal eine Stunde Aufklaren. Schnell auf den Schwärzenkamm (3133 m). Dann noch ein gemütliches Abkochen auf der unbewirtschafteten Hütte und im Schnee und Regen und durch den Gletscherbach hieß es zurück nach Obergurgl und zu neuen Taten in Innsbrucks Kalkkögeln. Trotz aller Wetterungunst waren es herrliche Stunden auf den stolzen Gipfeln unseres Gebietes, gemütliche Tage in unserem neuen Heim, 3000 m über der Nordsee gewesen. Sie locken zur Wiederkehr!

Vom Schalkkogel zur Karlesspitze

Von Heinrich Seß und L. Purtscheller.

.... und wandten uns sodann, immer dem Grat folgend, dem Schalkkogel zu, dessen Gipfel wir 7.45 Uhr erreichten. Bei denkbar schönster Fernsicht blieben wir bis 8 Uhr. Südlich über steile Eisflächen absteigend, war bald hernach das Schalkkogeljoch erreicht, aus dem sich jenseits der Grat der Kleinleiten Spitze erst in hübschem, steilen Felsaufbau aufschwingt, um sodann sanfter zur genannten Spitze empor zu führen. Spitze 8.26 Uhr. Ohne Aufenthalt ging es weiter, erst noch eine Strecke lang sanft, dann aber über jähe Firnstreifen auf das tiefeingeschnittene Kleinleitenjoch. (9.21 bis 9.30 Uhr.) Ebenso steil baut sich andererseits der Felsgrat wieder auf; wir hielten uns etwas rechts unterhalb und erreichten seinen schneidigen First dort wieder, wo er in eine sehr schöne Firnkante übergeht. Purtscheller schlug die Stufen bis hinauf; 10.08 Uhr standen wir am Querkogel, jener eleganten Fels- und Firnpyramide, welche, von etwas unterhalb der Sanmoarhütte aus gesehen, sich so stolz aus dem weiten Becken des Schalkferners erhebt. Wir blieben bis 10.45 Uhr. Zunächst ging es südlich wieder etwas steil hinab bis auf die nächste Scharte, dann folgte ein wilder, zersplitterter Grat, an dessen schroffen Türmen wir uns ziemlich zwecklos abmühten, da wir später sahen, daß wir unterhalb der

¹⁾ In der Skizze ist die Anstieglinie vom Joch versehenlich fortgelassen.

felsen, am östlichen Rande des obersten Schalfferners weitaus besser fortgekommen wären. Endlich war jedoch das Querkogeloch erreicht (10.08 bis 10.45 Uhr) und über den mäßig steil hinanföhrnden, hübschen Firngrat ansteigend, standen wir 12.28 Uhr auf dem Gipfel der Karlesspize. Die ansehnliche Höhe und günstige Situation als Knotenpunkt des Schalkammes und Ötztaler Hauptkammes machen diesen Gipfel zu einem hervorragenden Aussichtspunkt für die ganze Gruppe; wir blieben bei schönstem Wetter bis 1.30 Uhr. Wir stiegen sodann südwestlich bis zum nächsten Joche hinab und erstiegen von dort noch die Farnatspize, eine breite Eiskuppe, von der wir uns wegen ihrer nach Süden vorgeschobenen Position im Hauptkamme einen schönen Einblick in die südlichen Teile des Kammes versprachen. (1.57 bis 2.05 Uhr.) Außer dem Blick in die blaue Tiefe des Pfoßentales ist insbesondere der Anblick der Texelgruppe erwähnenswert. Wie täglich, zogen auch heute schwere Gewitterwolken herauf, weshalb wir den Abstieg antraten, welcher uns den gewaltigen Schalfferner in seiner ganzen, über 7000 m betragenden Länge überschreiten ließ. 4.30 Uhr abends trafen wir in der Samoarhütte ein.

Auszug aus Mitt. d. D. u. Ö. A. V. 1887.

Wer hat Steigeisen abzugeben?

Gefällige Mitteilung an W. Spohrman, Altona, Herderstraße 92.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Ric. Darboven, Neuer Wall 69². Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschreiben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Rundsbürger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.
5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehenen Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Kl. Johannisstr. 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei im Patriotischen Gebäude (Ärztlicher Verein) ist werktäglich von zwölf Uhr mittags bis acht Uhr abends geöffnet. Neuerwerbungen liegen werktäglich zwischen 11 und 3 Uhr im Sekretariats-Lesezimmer der Patriotischen Gesellschaft (Patriotisches Gebäude, 3. Etg., Zimmer 42) zur Einsicht für unsere Mitglieder aus. (Ausweis durch die Mitgliedskarte erforderlich.)

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24. — Druck von Ponit & v. Döhren, Hamburg 8.

Mitteilungen

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—3 Uhr



Neuer Wall 69 II.
Hansa 161 und 162

Nr. 9

Hamburg, Juli 1923

1. Jahrgang

406. Sitzung

am Montag, den 2. Juli 1923, abends
8 Uhr pünktlich, im kleinen Saale des Gewerbehau-
ses, Holstenwall 12.

Geschlossene Mitgliederversammlung

(Einführung, auch von Familienangehörigen, nicht gestattet).

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Die Tagesordnung der Hauptversammlung in Tölz.
3. Aussprache über die diesjährigen Reiseverhältnisse in den Alpen.

Zur gefl. Beachtung.

Die jetzt für den Zutritt zu den Sitzungen gültigen grünlischen Karten behalten bis Ende 1923 Gültigkeit, sind also gut aufzubewahren, da nur gegen Vorzeigung der Zutritt zu den bis dahin stattfindenden Sitzungen gestattet ist.

Sofortige Nachzahlung für das laufende Jahr 1923.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, die in der vorigen Nummer der 'Mitteilungen' eingeforderte Nachzahlung für 1923, nämlich 8000 Mark für jedes A-Mitglied und 4000 Mark für jedes B-Mitglied sofort an den Schatzmeister (siehe Merktafel) zu leisten. Nur dann ist die Sektionskasse in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen. — Das Eintrittsgeld für neue Mitglieder beträgt jetzt 9200 Mk. für A-Mitglieder, 4600 Mk. für B-Mitglieder.

Mitteilungen des Vorstandes.

Zeitschrift 1922. Die Verteilung der bestellten Exemplare wird demnächst beginnen; diejenigen, die die Zeitschrift bestellt, den Betrag von 2000 Mark aber noch nicht bezahlt haben, werden ersucht, dies sofort zu bewirken, da sie sonst nicht auf Ausführung der Bestellung rechnen können.

Zeitschrift 1923. Der Hauptausschuß hofft, dieselbe noch in diesem Jahre herausgeben zu können. Diejenigen, die die Zeitschrift zu beziehen wünschen, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle, Neuerwall 69, 2. Stock, unter Angabe ihrer genauen Anschrift mitzuteilen unter gleichzeitiger Anzahlung eines Betrages von 4000 Mark an die Sektion auf Postcheckkonto oder per Bank wie in der Merktafel angegeben. Mit der Leistung der Anzahlung verpflichten sich die Besteller zu einer etwa notwendigen Restzahlung für die Zeitschrift. Nach dem 15. Oktober 1923 werden Bestellungen nicht mehr angenommen.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereins findet in diesem Jahre am 8. und 9. September in Bad Tölz statt. Teilnahme der Mitglieder sehr erwünscht.

Hochalpine Übungstouren. Bei genügender Beteiligung wird beabsichtigt, im August oder September von einer Hütte in Bayern oder Tirol aus Übungsfahrten zu machen, auf denen die ganze alpine Technik gezeigt wird. Es soll besonders Wert darauf gelegt werden, die Teilnehmer im führerlosen Gehen auszubilden. Weitere Auskunft erteilt Herr Dr. Mühlbrecht, Hamburg 30, Hohe Weide 25.

Reiseversicherungen. Alpenvereinsmitglieder erhalten 10% Prämiennachlaß vom Versicherungskontor Schenker & Co., Hamburg, Mönckebergstr. 27, bei Versicherungen jeder Art.

Für die Sitzungen von Herbst 1923 bis Sommer 1924 sind folgende Tage in Aussicht genommen:

Montag, den 22. Oktober 1923	Montag, den 17. März 1924
" " 19. November 1923	" " 14. April 1924
" " 10. Dezember 1923 (Hauptversammlung)	" " 12. Mai 1924
" " 21. Januar 1924	" " 16. Juni 1924
" " 18. Februar 1924	" " 7. Juli 1924

Änderungen vorbehalten.

Sonderzüge nach Oberbayern ab Hamburg-Hbf. am 30. Juni, 7. Juli, 11. Juli 6.30 nachmittags, am 11. Juli, 28. Juli, 15. August 4.34 nachmittags.
Fahrkartenverkauf zu den Sonderzügen am:

	Beginn	Schluß
30. Juni	19. Juni	26. Juni
7. Juli	26. Juni	3. Juli
11. Juli	29. Juni	7. Juli
28. Juli	17. Juli	24. Juli
15. August	3. August	11. August

Weitere Einzelheiten (Preise, Rückfahrt, Gepäck usw.) sowie Angaben über Züge nach dem Schwarzwald und zum Bodensee siehe Tageszeitungen vom 10. Juni. Auskunft im Reisebüro im Hauptbahnhof.

Bücherei. Da sich bei der Auslegung der Neuanschaffungen im Lesezimmer der Patriotischen Gesellschaft Unzuträglichkeiten ergeben haben, hat unser Büchermant, Herr Hermann Seippel, sich freundlichst bereit erklärt, alle neuen alpinen Erscheinungen, die zur Aufnahme in die Bücherei bestimmt sind, in seinem Geschäftslokal, kl. Johannisstraße 19, auszulegen. Auch die vom Verein heraus-

gegebenen Spezialkarten, die neuen Reisebücher, sowie die interessanteren neueren alpinen Werke liegen auf und können jederzeit während der Geschäftsstunden von unseren Mitgliedern ohne Kaufzwang besichtigt werden.

Die Sektionsbücherei im Patriotischen Gebäude (Ärztlicher Verein) ist werktäglich von 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Mitteilungen. Die nächste Nummer der „Mitteilungen“ erscheint voraussichtlich in der ersten Hälfte Oktober d. J.

Mitgliederaufnahme.

In gegebener Veranlassung wird auf § 6 der Satzungen aufmerksam gemacht, wonach die Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder der Sektion erfolgt. Es genügt daher nicht, daß diejenigen, die in die Sektion eintreten wollen, sich einfach auf 2 Mitglieder der Sektion beziehen, sondern der Vorschlag zur Aufnahme muß von 2 Mitgliedern an den Vorsitzenden der Sektion gerichtet und von beiden eigenhändig unterzeichnet sein.

Wandervereinigung.

Den Mitgliedern ist der Wanderplan für die Monate Juni bis Dezember 1923 zugegangen. Es wird gebeten, bei der ersten Wanderung am 14. Oktober (Führung Dr. G. Sieveking) die Abfahrt von Hamburg-H. auf 6.25, die Ankunft in Friedrichsruh auf 7.35 abzuändern. Länge der Wanderung etwa 40 Kilometer.

Bermittlung von Wandergefährten.

In dieser Frage sind eine Reihe von Anregungen und auch schon verschiedene Anfragen nach Wandergefährten für Alpentouren eingegangen. Da nicht alle Einzelheiten und Anfragen ständig abgedruckt werden können und sich häufig dann auch unnötige Verzögerungen ergeben würden, ist Sammlung aller Anfragen bei der Geschäftsstelle, Neuerwall 69, zweckmäßig.

Wer Gefährten sucht, schreibe kurz unter Angabe der in Betracht kommenden Zeit, der Gegend, der Art der Touren (z. B. Gletschertouren, mittelschwer, führerlos), der Leistungsfähigkeit (Alter), an die Geschäftsstelle. Die Eingänge stehen dann allen Interessenten während der Geschäftsstunden zur Einsicht zur Verfügung, und jeder kann sich persönlich an das in Betracht kommende Sektionsmitglied zwecks Rücksprache und Verabredung wenden.

Die Vortragsitzung im Juni.

In der Sitzung am Montag, den 11. Juni hatte die Sektion die Freude, Frau Eleonore Koll-Hasenclaver, Frankfurt a. M., nach langer Pause einmal wieder in ihrem Kreise zu sehen.

Die bekannte Alpinistin, die an führender Stelle unter den weiblichen Vertretern der Bergsteigergilde steht, sprach über „Die Überschreitung des Täschhorns“.

und zwar über den Mischabelgrat im Aufstieg und über den Teufelsgrat im Abstieg, eine Tour, wie sie in dieser Zusammenstellung zum ersten Male ausgeführt wurde.

Einleitend zeigte die Vortragende einige Bilder aus der großartigen Bergumrandung von Zermatt, dem Paradiese aller Bergsteiger und namentlich von dem Löwen von Zermatt, dem Matterhorn, dessen Gipfel sie bereits siebenmal auf den verschiedensten Aufstiegsrouten erreicht hat und bei dessen Bezwingung sie schon einmal nur mit knapper Not dem Tode entronnen ist.

Dann wurde an der Hand vorzüglicher eigener Aufnahmen die Überschreitung des Täschhorns auf dem obenbezeichneten Wege, die sie in Begleitung des bekannten Wiener Bergsteigers Horoschewski unternahm, in höchst anschaulicher Weise geschildert. Die Zuhörer konnten an jeder Phase des Auf- und Abstiegs mit teilnehmen und machten das zweimalige Freilager, einmal gewollt beim Aufstieg und das zweite Mal unfreiwillig in ungefähr 3000 Meter Höhe, in allen Einzelheiten mit.

Voller Bewunderung über die hervorragenden alpinen Leistungen der Frau Koll verließen die zahlreichen Zuhörer den Saal, nachdem sie der Vortragenden für den einzig genussreichen Abend durch stürmischen Beifall ihren Dank ausgedrückt hatten.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:

- von
1. Adam, Carl, Flurstr. 19
 2. „ Frau Babette, ebenda
 3. Bäuer, Julius, Birkenau 28, II
 4. Bauer, Wilhelm, Bergedorf, Bahnstr. 5
 5. Becker, frl. Cath., Altona, Turmstr. 50, II
 6. Beneke, Friedr., E. d. Lehmanns, Oststr. 48
 7. Behrens, Dr., b. Der. insbank
 8. Berghahn, frl. Katharina, Gärtnerstr. 78
 9. Berlin, Rich. F., Altona, Kl. Freiheit 65
 10. Bösch, frl. Auguste, Gärtnerstr. 80
 11. Bracht, frl. Käthe, Sedanstr. 2
 12. „ Wilhelm, Oberlehrer, ebenda
 13. Braun, Gerh., Assessor, Cornquiststr. 13
 14. „ fr. Gerh., ebenda
 15. Breckhoff, Dr. med., Curt, Eppendorfer Krankenhaus
 16. „ Gustav, Hudtwaikerstr. 18, II
 17. „ frl. Frieda, ebenda
 18. Brehme, Otto, Biankense, Strandweg 40
 19. Broders, Dr. Paul, Rechtsanwalt, Altona, Eimsbüttlerstr. 3
 20. Bünger, Martha, Sachsenstr. 42
 21. Bundies, Adolfo, Altona-Bahrenfeld, Sandkamp 17
 22. Cesar, Rud., Eppendorferlandstr. 2
 23. Clausen, H. J., Oberbed. 23
 24. Cordts, frl. Grete, Wölfeländer Kamp 88
 25. Desebrock, fr. herm., Klosterallee 37
 26. Doerenberger, Ernst, Burgstr. 52
 27. Dubber, Ernst, Oberbahnhofvorst., Bergedorf
 28. Eggert, frl. Elisabeth, Gr. Floßbek, Victoriastr. 9
 29. Eifelt, frl. Gertrud, Klosterallee 65
 30. Feldt, Dr. Ernst, Verbindungsbahn 3
 31. „ frl. Hanna, ebenda
 32. Fengler, Hauptpastor, Theodor, Elmshorn
 33. Florj, Dr. med., Pinneberg
 34. „ fr. Dr., ebenda
 35. Förster, Alban, Schäferkampsallee 19
 36. „ fr. Amelie, ebenda
 - beide h. Loibl, h. Leonhardt
 - Dr. h. Blohm, Dr. Rud. Lütgens
 - Otto Bauch, Emil Zarnke sen.
 - Baurat Absbabs, Rechtsanw. Magnes
 - Dr. v. Reiche, Dr. Rud. Lütgens
 - W. h. Evers, Arthur Schmidt
 - Gertr. Spurgat, hel. Günther
 - W. Dahms, Gust. Demuth
 6. Dudenbüffel, 6. Colshorn
 - beide Marj Brandau, Else Urlaub
 - beide Arthur Weiße, Christel Kuball
 - sämtlich Dr. Erich Breckhoff, Marj Breckhoff
 - R. Richter, Justizrat Uflacker
 - Justizrath Uflacker, Dr. Raabe
 - Wilde, C. Thomas
 - Justizr. Uflacker, A. Ketels
 - Ilse Mink, Dr. Cesar
 - C. v. Duhn, Dr. M. Crasemann
 - Postdir. Hübner, Käthe Hübner
 - Desebrock, Aug. Möller
 - Justizr. Uflacker, Zahnarzt Kohloff
 - Otto Bauch, Emil Zarnke sen.
 - hans Fischer, Bruno Jensen
 - Rud. Hoerber, Otto Merkle
 - beide Emil L. C. Arnoldi, Jürg. Ad. Suhr
 - Leonh. Heitsch, Hulda Saff
 - beide Dr. Kremser, Dr. Ottendorf
 - beide Jürg. Ad. Suhr, Dr. Magnus

37. Frasch, G., Dipl.-Ing. Prof., Schürbeckerstr. 2
38. Fröbel, Otto, Eisenb.-Ing., Bergedorf, Südbahnhof
39. Fülling, frl. Else, Kibitzstr. 73
40. Gchs, frl. Hedwig, Hammerstr. 17
41. Gesche, frl. Elfriede, Hirtenstr. 14
42. Goeß, frl. Anna, Schleidenplatz 15
43. Giese, Kurt, Wandsbek, Geibelstr. 5
44. Goldmann, Idor, Beim Strohhaus 44
45. Haß, frl. Ellen, Altona, Königstr. 223
46. Hahn, Dr., Karl, Iflandstr. 12
47. Happach, frl. Frieda, Schwendkestr. 75
48. Hejdorn, Abraham, Fr. Conj., Leinpfad 61
49. Hollmann, Hugo, Bahrenfeld, Schubertstr. 4
50. Horn, Paul, Altona, Victoriastr. 24
51. Janßen, Paul, Gerhoffstr. 2
52. Jürgs, frl. Magda, Lehmweg 51
53. Klendk, W., Niendorflamstedt
54. Koje, Vermessungsrat, Wilhelmsbg., Fahrstr. 65
55. Krenzlin, Wolfram, Am Weiher 17
56. Krohn, frl. Elisabeth, Geffkenstr. 17
57. Lahs, Karl, Meldorferstr. 6
58. Leuschner, Dr., Eduard, Oberlehrer, Wandsbekerch. 129
59. Lindner, frl. Käthe, Gözlerstr. 10
60. Lorenßen, fr., Altona, Ailfenstr. 13
61. „ fr. Friedr., ebenda
62. Lüttgens, Hans, Altona-Bahrenfeld, Sandkamp 6
63. Mailänder, Friedr., Güntherstr. 98
64. Meyer, fr. Frieda, Schwendkestr. 62
65. Meyer, Dr. Karl, Hammersteindamm 97, II
66. Mejn, Karl, Wolfgangsweg 12
67. Möller, frl. Mathilde, Altona, hohe Schulstr. 8
68. Morin, Walther, Oberaltenallee 9
69. „ fr. Marj, ebenda
70. Mühle, Heinz, Cornquiststr. 13
71. „ fr. Heinz, ebenda
72. Neelsen, frl. Hilda, Ludolphstr. 44
73. Nelles, fr., herrengraben 87/89
74. Nieschalk, Oskar, Betriebsleiter bei Keese & Wichmann
75. „ fr. Oskar
76. Ohge, frl. Else, Richardstr. 48
77. Obstfeld, Dietrich, Eisenbahninsp., Bergedorf
78. Pape, John, Coniistr. 7
79. Plantener, Paul, Billw. Neuerdeich 39
80. „ fr. Käthe, ebenda
81. Platen, Horst, Kapellmeister, Erlenkamp 1
82. Peters, frl. Elfriede, Altona-Bahrenfeld, Margarethenstr. 15
83. „ frl. Margarethe, ebenda
84. Pietzsch, Mag., Admiralitätstr. 17
85. Plese, frl. Dora, Gärtnerstr. 80
86. Putt, Alb., Kunstgewerbler, Heimhuderstr. 3
87. Rasch, frl. Emmy, Grindelallee 47
88. Reduth, frl. Hedwig, Conventstr. 27
89. Rißmann, frl. L., Creskowstr. 43
90. Röhlmer, Hans, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 19
91. Rothardt, frl. Dr. Dorothea, Othmarschen, Dürerstr. 5
92. „ Joachim, ebenda
93. Seib, Dr., Th., Papenhuderstr. 38
94. Schalehn, frl. Annemarie, Alsterdorferstr. 502
95. Schmerbach, Frau, Otrudstr. 36
96. Schröder, Frau Valerie, Isestr. 48
97. Schwalbe, Paul, Dipl.-Ing., Kibitzstr. 36
- Dr. Mühlbrecht, fr. Birchner
- Otto Bauch, E. Zarnke sen.
- Dr. Karl Meyer, Dr. Bolzen
- herr und Frau Otto Peters
- Otto Aug. Ernst, Paula Gesche
- Olga Konfel, Sophie Goeß
- Dr. h. Blohm, Dr. Rud. Lütgens
- heint. u. Werner Müller-Broders
- Landgerichtsr. Fußt, Dr. M. Raabe
- Otto Geerß, Prof. Dr. Schlee
- Marj Grote, Ewald Dreßer
- fr. Mergell, Dr. Sender
- M. v. Chien, M. Paul
- haus-fischer, Bruno Jensen
- Dr. M. Raabe, Dr. C. Kober
- Paul Ullrich, Ferd. Schwab
- W. h. Evers, Arthur Schmidt
- Dr. Ernst Eger, Landr. Rötger
- Rud. Richter, Dr. Darboden
- Frd. Krohn, Rud. Richter
- Johs. Stroth, Herbert Stroth
- Dr. Willers, Landr.
- Paula Looft, Mathilde Schlorf
- beide Anton und Anne Knudsen
- Elise Belitz, Alice Ladewig
- Johs. und Herbert Stroth
- Dr. Karl Meyer, Dr. Bolzen
- Rud. Richter, Dr. Darboden
- Baurat Schundk, Werner Mittel
- A. Zickendrath, frl. Lücke
- Rud. Richter, Walt. Koops
- beide Arthur Weiße, Christel Kuball
- A. Deibs, Carl Cerstoth
- Friedr. Hufen, Dipl.-Ing. Witt
- Wichmann
- beide Stadtrat Sala, fr. El. Dau
- Emil Zarnke sen. u. jun.
- Otto Bauch, Emil Zarnke sen.
- Joh. Stroth, Herbert Stroth
- beide Ed. Struck, K. Uhlmann
- Rud. Richter, Pol.-Insp. Möller
- beide Architekt Paul Peters u. Frau
- h. Stölken, Arth. Hadler
6. Dudenbostel, 6. Colshorn
- Dr. v. Reiche, Dr. Rud. Lütgens
- Gerda Haegemann, herm. Wulff
- A. Hofmann, Olga Schöning
- Dr. Junghenn, Walt. Brumm
- beide Justizrat Uflacker, Dr. M. Raabe
- h. M. Kob. Heßer, Otto Heßer
- Marie Krekeler, B. Kolbe
- Ad. Schmerbach, Anna Horß
- Marg. Brandau, Else Urlaub
- Haus Fischer, Bruno Jensen

98. Schwarzhaupt, Werner, Othmarschen, Böcklinstr. 2
Dr. Schwarzhaupt, Dr. E. Heinsen
99. Steffen, frl. Marg., Altona, Kl. Gärtnerstr. 127
Gertr. Spurgat, Hel. Günther
100. Stolle, Waldemar, Falkenried 80
Sophie Lüdke, Alma Lüdke
101. " fr. W., ebenda
Ludwig Krüger, Marie Krüger
102. Strack, Edgar, Rothenbaumchauffee 229
Dr. M. Raabe, Dr. C. Kober
103. Strahlendorf, frl. Gertrud, Wandsbekerchauffee 57
104. " Paul, Altona, Goethestr. 10
A. Strahlendorf, M. v. Thien
105. Tecklenburg, frl. Else, Burggarten 9
Toni Bähr, Olga Zimmermann
106. Thiessen, Hans, Zahnarzt, Im Gehölz 19
Herr u. Frau Dr. Thode
107. Tressel, Alois, Reg.-Baumeister a. D., Borgfelderstr. 26
Justizrat Ufflacker, Zahnarzt Koloff
108. Ulbrich, Otto, Hammerlandstr. 32, b. Scholz
M. Mandowsky, Theod. Lemburg
109. " Frau Otto, ebenda
Herr und Frau Cübre
110. Veith, Karl, Wandsbek, Claudiusstr. 66
111. Veiter, Hermann, Steindamm 24
Justizrat Löwenhagen, Wilh. Kruse
112. " Frau Hermann, ebenda
113. Wagner, Eberhardt, Richardstr. 76
Anneliese Günther, Gertr. Wagner
114. " Frau Gertr., ebenda
115. Warnke, Dr., Friedr., Oberlehrer, Sievekingsallee 7
Dr. W. u. frl. Else Schmidt
116. Weinstein, frl., Bismarkstr. 67
C. Lorenz, M. Fromm
117. Weitbrecht, Dr., Günther, Marienerrasse 13
Theod. Weitbrecht, Eduard Dreher
118. Wendorff, Pastor, Bruno, Husumerstr. 11
Herr u. Frau Paul Behrmann
119. v. Wevel, Magdalenastr. 60
Dr. Schwendke, Dr. Lenckfeld
120. Wille, frl. A., Mühlentkamp 3
beide Dr. Karl Meißer, Dr. Bolzen
121. " M., ebenda
122. Wittenbürg, frl. Martha, Veddeleer Marktpl. 18
Ed. Struck, K. Uhlmann
123. Wittneben, H., Jungfrauental 28
124. " Frau H., ebenda
beide Dr. Schwendke, Dr. Leuckfeld
125. Wolff, Dr., Hch., Otterndorf
Dr. Darboven, Rud. Richter
126. Wüstemann, Dr., A., Börse 3. 80
Dr. Schwendke, Dr. Dücker
127. Zimmermann, Ernst, Altona, Poststr. 25
Hans Fischer, Bruno Jensen
128. Zörner, frl. Erna, Bahrenfeld, Bahrenfelderch. 1
M. Keilner, Anna Müller
129. Sundermann, Dr., Wandsbek, Claudiusstr. 8
beide Rud. Richter, Dr. Rud. Lütgens
130. " Frau, ebenda
131. Ries, D. m. dent., Frh., Altona, Bahnhofstr. 22
beide Dr. Joh. Mielsch, Otto Mehlen
132. " Frau Gertrud, ebenda
133. Eilenberger, Walter, Altona-Ottensen, Lohbuschstr. 10
134. Barschow, frl. Elisabeth, Großmanapl. 3
beide Fr. Pulmer, Emmij Martens
135. Frahm, Albert, Betriebsingenieur, Schrammsweg 8
A. Nagel, Martha Kalb
136. Nolle, C. H., Oberlehrer, Gröpphusstr. 11
Paul Merkle, C. A. Hille
137. Müller, frl. Frieda, Schillerstr. 11
138. Chieme, fr. Anna, Wilhelmsburg
frl. Pankow, frl. Böttcher
139. Nieschalk, O., Glashüttenstr. 12
140. " Frau, ebenda
beide Else Dau, Marie Krekeler
141. Cichorius, Frh., Kenzelstr. 3
Gustav Trinks, Rud. Richter
142. Bleske, frl. Bettij, Hamburg 26
A. Cortum, A. Thöm

Wandervorschläge.

Die Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse — insbesondere die zunehmende Geldentwertung — werden leider wohl manchen Mitgliedern der Sektion den Besuch der Alpen mehr und mehr erschweren. Solche Mitglieder werden daher nach Ersatz suchen müssen und diesen in manchen, teils wenig oder garnicht bekannten Gegenden Deutschlands finden. Es handelt sich hierbei um Wanderungen von mehreren Tagen, die auch für solche Mitglieder als Vorübung für Alpenwanderungen in Betracht kommen können, die beides zu vereinen in der Lage sind. Ich möchte daher nachstehend eine Anregung geben, die

vielleicht manchen Sektionsmitgliedern willkommen sein wird. Wer eine mehrtägige Wanderung in eine mehr oder weniger unbekanntere Gegend unternommen hat, möge diese in stichwortartiger Form in den „Mitteilungen“ veröffentlichen. Dadurch wird die Aufmerksamkeit auf diese Gegend gelenkt und manches Mitglied zu deren Besuch angeregt werden. Um gleich praktisch eine Darstellung zu geben, wie ich mir diese Vorschläge denke, sei mit dem Bericht über eine mehrtägige Wanderung im unteren Werragebiet begonnen:

Unteres Werragebiet.

1. Tag: Fahrt nach Niederhone mit D-Zug, umsteigen nach Eschwege, Wanderung über den Leuchtberg am südlichen Werra-Ufer aufwärts nach Wanfried. Weiter (nördlich der Werra) entweder Chauffee nach Treffurt und Aufstieg zur Ruine Normannstein und zur Adolfsburg über den Leisterberg, die Adolfsburg und den Normannstein hinab nach Treffurt (ca. 22 Kilometer).

2. Tag: Abwärts am Südufer der Werra, Aufstieg zum Heldrastein (503 Meter), Wanderung über Grabung, Rabenkuppe, Forsthaus, Hundsrück, Schlierbachswald nach Eschwege (ca. 30 Kilometer).

3. Tag: Wieder nördlich der Werra über Jestädt, zurück auf das linke (West-) Ufer, aufwärts durch das Höllental und Schwalbental hinauf zum Hohen Reifner, Calbe, Frau Holle-Teich, Kasselkuppe (750 Meter), Braunkohlenwerk Bransrode, Kammerbacher Höhle über Kammerbach hinab nach Sooden und Allendorf (ca. 37 Kil.).

4. Tag: Abwärts am Ostufer der Werra, Aufstieg über Teufelskanzel zur Burgruine Hanstein (einer der größten und besterhaltenen Burgruinen Mitteldeutschlands), hinab und über die Werra, Aufstieg zur Burg Ludwigsstein, wieder hinab und Werraabwärts nach Wigenhausen (ca. 23 Kilometer).

5. Tag: Durchs Gelfertal nach Hundelshausen, Anstieg durch den Wigenhausener Stadtwald zum Kaufunger Wald, Zielstein (642 Meter), Höhenwanderung durch den Kaufunger Wald zum Großen Steinberg und hinab nach Hannoverisch-Münden (ca. 33 Kilometer).

6. Tag: Dampferfahrt nach Carlshafen, Ruine Krukenburg, Bahnfahrt nach Nordheim, dort Anschluss an D-Zug nach Hamburg (Gesamtleistung ca. 145 Kil.).

Die Wanderung führt durch historisch und geologisch bedeutungsvolle und landschaftlich hervorragend schöne Gegenden, sodaß ich sie auch verwöhnten Wanderern empfehlen kann. Sie ist abwechslungsreich, kann verlängert oder variiert und zu erheblichen Anstrengungen gesteigert werden, auch ist Kletterarbeit genügend vorhanden. Verpflegung tagsüber Rucksack, abends Gasthaus. Die Wege sind durch den rührigen Werra-Tal-Verein gut bezeichnet, doch bietet sich auch Gelegenheit, ohne diese Zeichen, teils auch weglos, lediglich nach Kompaß und Karte, zu wandern. Die Orientierung wird hierbei durch das waldige Berggelände angenehm erschwert.

Ich würde mich freuen, wenn die Wanderung auch von anderen Sektionsmitgliedern gemacht würde, denen ich mit Auskunst gern zur Verfügung stehe. Ich würde es insbesondere auch begrüßen, wenn — meinem Vorschlage und Beispiel folgend — ähnliche kurze Wanderberichte an dieser Stelle veröffentlicht würden.

S. Jacobowitsch, Seehalle 108.

Kleine Mitteilungen.

1. Ramolhaus. Außer den in der vorigen Nummer erwähnten Spenden sind Beiträge zur Ergänzung der Bettwäsche eingegangen von den Damen Buten-schön, Pehold und Voß und den Herren Bauer, Dohms, Friedeberg, Groscurth, Henningsen, Moos, Person, Schumacher und Schulz. Bücher sind noch eingegangen von frl. Voß und Herrn Husen. Stoff zu Fenstervorhängen für das große Gastzimmer stiftete Frau Liselotte Möller. Allen freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt. Weitere Spenden sehe ich gern entgegen, muß aber die Bücher-sammlung schließen, weil die Frachten so hoch geworden sind, daß es schon schwierig sein wird, die bis jetzt gestifteten Bücher in diesem Jahre sämt-

lich nach dem Hause zu schaffen. Sollten Mitglieder, die in diesem Sommer nach Tirol gehen, bereit sein, zwecks Ersparung von Frachtkosten Kleinigkeiten, etwa ein Buch oder dergl., mitzunehmen und in Oesterreich per Post an den Hüttenpächter zu senden, so bitte ich um freundliche Benachrichtigung. Sollthufen, Hüttenwart.

2. Ramolhausbrotschüre. Aus der letzten Nummer unserer „Mitteilungen“ sind die Abschnitte: Wege zum Ramolhaus (in stark erweiterter Form), Die Berge unseres Hüttengebietes und Vom Schalkkogel zur Karlesspitze zusammen mit dem bereits früher gebrachten Bild des Hauses und des Gurglerferners als Sonderbrotschüre erschienen und in der Geschäftsstelle und bei Herrn Seippel käuflich zu haben. Im Druck ist 3. J. noch eine Übersichtskarte des Hüttengebietes mit Entfernungsangaben. Sie wird nach Fertigstellung mit der Brotschüre zusammen verkauft werden. Grundpreis wahrscheinlich $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ Mark, der mit Buchhandelschlüsselzahl zu vervielfachen ist.

3. Schlaffack zu kaufen oder leihen gesucht. Dr. Mühlbrett, Hoheweide 25.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich bei Dr. Ric. Darboven, Neuer Wall 69². Sie ist geöffnet von 12—3 Uhr. Neuanmeldungen an den ersten Vorsitzenden Rud. Richter, Schwanenwik 36.

2. Zahlungen: Auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg, Otto Aug. Ernst, Hamburg 21, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 24, Mundsburger Damm 65. Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an das für die aufgegebene Adresse des Mitglieds zuständige Postamt, nicht an die Geschäftsstelle der Sektion oder den Herausgeber zu senden.

4. Wandervereinigung: Anm. an Herrn W. Helling, Heimhuderstr. 11.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Herrn Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Alpenvereinsvergünstigungen und Ausweise: Die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen in den Vereinshütten zustehenden Preisvergünstigungen können nur dann gewährt werden, wenn die Mitglieder sich durch die mit ihrer von der Sektion abgestempelten Photographie versehenen Mitgliedskarte ausweisen. Für Ehefrauen, soweit sie nicht selbst Mitglieder sind, werden besondere gleichfalls mit der abgestempelten Photographie zu versehenen Ausweiskarten ausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten geschieht bei Herrn Hermann Seippel, Buchhandlung, Kl. Johannisstr. 19. Die Abstempelung erfolgt auf der Geschäftsstelle oder bei Herrn Seippel, Kl. Johannisstr. 19. Vereinszeichen sind von Herrn Seippel zu beziehen.